

# SAARJÄGER



Mitteilungsblatt der Vereinigung  
der Jäger des Saarlandes

Landesjagdverband im DJV

Sommer 2023



Tag des Jagdhundes und  
des Jagdhornes auf dem  
Schaumberg



Kreismeisterschaften im  
Langwaffenschießen der  
Landkreise MZG, NK und WND



Kreismeisterschaften der  
Kreisgruppen NK und WND  
im Kurzwaffenschießen



Probenwochenende mit  
Gastdozent

**REGEL 1: Ein guter Jäger kennt seine Grenzen.**



**REGEL 2: Und er weiß, wie er sie überwindet.**



## Jetzt entdecken, was ein Subaru serienmäßig zu bieten hat - vom Allradantrieb bis zu herausragenden Sicherheitssystemen.

Ideal für die Jagd: der Subaru Forester e-BOXER ist wie gemacht für Jagdreviere abseits der Straße - dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode und dem nochmals optimierten Fahrerassistenzsystem EyeSight\*\*.

**Attraktive Rabatte für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Saarland.**

### Ebenfalls serienmäßig erhältlich:

- Hohe Effizienz durch SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- Überall hinkommen mit 220 mm Bodenfreiheit
- Mehr transportieren mit bis zu 2.070 kg Anhängelast<sup>3</sup>

### Der Subaru Forester e-BOXER Hybrid. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtstermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

#### 55779 Heimbach

Autohaus Treitz e.K.<sup>2</sup>  
Tel.: 06789-94060  
Hauptstraße 45  
annahme@autohaus-treitz.de  
www.autohaus-treitz.de

#### 66450 Bexbach

Autohaus am Kraftwerk GmbH  
GF Thomas Knauber<sup>1</sup>  
Tel.: 06826-2070  
Grubenstr. 118  
info@subaru-saar.de  
www.subaru-saar.de

#### 66663 Merzig-Büdingen

Autohaus Blum  
Inh. Christine Blum<sup>2</sup>  
Tel.: 06869-229  
Zum Saargau 43  
autohaus-blum@web.de  
www.subaru-blum.de

#### 66882 Hütschenhausen

Autohaus Schneider  
Inh. Hermann Schneider e.K.<sup>1</sup>  
Tel.: 06372-5095990  
Hauptstr. 2a  
info@subaru-pfalz.de  
www.subaru-pfalz.de

#### 66955 Pirmasens

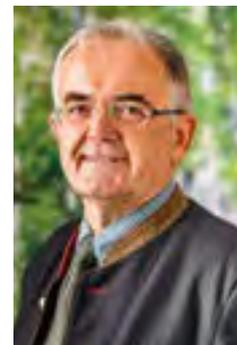
KFZ Gumbert GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 06331-92211  
Blocksbergstr. 156  
autohaus-gumbert@web.de  
www.autohaus-gumbert.de

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.

Abbildung enthält Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie als Reparaturkostenversicherung gemäß näheren Bedingungen der CG Garantie Versicherungs-AG bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. \*\*Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. <sup>1</sup>Subaru Vertragshändler. <sup>2</sup>Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen. <sup>3</sup>Anhängelast gebremst bis 8% Steigung nach Anhängelasterhöhung gegen Aufpreis.

3	Vorwort
4	VJS-Informationen
	<i>Mitteilungen der Geschäftsstelle</i>
	<i>Einladung zu saarländischen Jägertag</i>
	<i>„Tag des Jagdhundes und des Jagdhornes“ auf dem Schaumberg</i>
	<i>VJS mit neuem Internet-Auftritt</i>
14	DJV-Shop / DJV-Nachrichten
20	Nachruf
22	Kreisgruppen-Information
	<i>Kreisgruppen-Info Saarlouis</i>
	<i>Kreisgruppen-Info St. Wendel</i>
	<i>Kreisgruppen-Info Neunkirchen</i>
34	Hornisse
38	Schießwesen
48	Weiterbildungsseminare
50	Jagdhornblasen
53	Jagdgebrauchshundewesen
58	Ehrungen
62	Aus der Jägerküche
64	Neue Bücher
66	Kleinanzeigen

Titelfoto: Werner Nagel



## Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,

nach dem Ende der coronabedingten Einschränkungen konnten wir nach 4 Jahren am 21. Mai endlich wieder unseren „Tag des Jagdhundes“ begehen – erstmals zusammen mit einem „Tag des Jagdhorns“. Ein großes und begeistertes Publikum konnte sich auf dem reizvoll gelegenen „Schaumbergplateau“ in Tholey bei strahlendem Sonnenschein an den musikalischen Darbietungen von sieben saarländischen Bläsercorps und an der fachkundigen Vorstellung nahezu aller hier gebräuchlichen Jagdhunderassen erfreuen. Auch in den Augen der zahlreich erschienenen nichtjagenden Besucher eine sehr gelungene Darbietung unserer beiden jagdlichen „Aushängeschilder“! Auch Kulinarisches kam dabei nicht zu kurz! Herzlichen Dank den Vielen, die sich an Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt haben! Mehr im Innern dieser Ausgabe!

Diskussionen über die Schwarzwildsituation im Saarland hat in den letzten Wochen ein Bericht der „Saarbrücker Zeitung“ über die Attacke eines Wildschweins auf eine junge Frau in deren Garten in einem Wohngebiet in Völklingen ausgelöst. Am 25. Mai 2023 befasste sich auch der Umweltausschuss des Saarländischen Landtags mit dem Thema „Wildschweine in Wohngebieten“. In den Medien geäußerten Vermutungen einer „Wildschweinschwemme“ mit einer Verdreifachung des Bestandes im Saarland sind wir entgegengetreten. Bei einem Vergleich der 10-Jahres-Periode von 2002 – 2011 mit derjenigen von 2012 – 2021 ist allerdings feststellbar, dass die jährlichen Streckenmeldungen von zunächst durchschnittlich 5.100 auf durchschnittlich 7.200 Stück Schwarzwild in der letzten Periode angestiegen sind - ein Wachstum von immerhin 40 Prozent. Die Streckenmeldungen müssen zumindest als Indikator für einen gestiegenen Schwarzwildbestand gewertet werden. Ursächlich dürfte dieser sicherlich neben der - wohl klimabedingt - zunehmenden Häufung der Jahre mit starker Eichelmast auch auf ein geändertes Anbauverhalten in der Landwirtschaft mit großflächigem Anbau von Mais und Raps zurückzuführen sein. Ich kann, auch vor dem Hintergrund der latent fortbestehenden Gefahr eines ASP-Ausbruchs im Saarland, nur dringend appellieren, das Schwarzwild, vor allem in der Jugendklasse, weiterhin scharf, aber auch tierschutzgerecht zu bejagen! Während im 5-Jahreszeitraum 2008 – 2012 noch 64 % des Schwarzwilds in der Frischlingsklasse erlegt wurden, waren dies in den letzten 5 Jahren gerade noch 42 %!

Wir haben in diesen Tagen in Gesprächen mit zuständigen Vertretern des Umweltministeriums die Zusage erhalten, dass das Land auch in den Jahren 2024 und 2025 einen wesentlichen Teil der Kosten der Trichinenuntersuchung beim Schwarzwild tragen wird. Nach Berechnungen des LAV liegen diese derzeit effektiv bei ca. 17,50 € je untersuchter Probe. In der Frischlingsklasse bis 30 kg wird das Land die Kosten voll aus Haushaltsmitteln übernehmen, in der darüber liegenden Gewichtsklasse abzüglich einer Selbstbeteiligung des Jagdausübungsberechtigten in Höhe von 8,00 € je Probe. Darüber hinaus wurde auch wieder die Unterstützung des Landes bei der Wildbretvermarktung zugesagt. Unsere coronabedingt zwangsweise zurückgefahrenen Aktionen in diesem Bereich wollen wir alsbald wieder aufnehmen!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen, spätestens am Landesjägartag am Samstag, dem 19. August 2023 in Merzig!

Mit herzlichem Gruß und Waidmannsheil!

Ihr

Josef Schneider  
Landesjägermeister

## Mitteilungen der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle und die Schießstände sind wegen „Maria Himmelfahrt“ am 15. August 2023 geschlossen.

Die Schießstände am Jägerheim sind darüber hinaus wegen Jägerprüfung am Dienstag, 01. August, und am Dienstag, 29. August 2023, geschlossen.

Weitere Schließungen des Schießstandes bleiben auch kurzfristig vorbehalten.

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag – Freitag 08.30 Uhr-12.00 Uhr  
Mo, Di, Do 14.00 Uhr-16.00 Uhr

### Vereinigung der Jäger des Saarlandes

Jägerheim – Lachwald 5  
66793 Saarwellingen  
Tel: 06838-86 47 88 0  
Fax: 06838-86 47 88 44  
eMail: [info@saarjaeger.de](mailto:info@saarjaeger.de)  
Homepage: [www.saarjaeger.de](http://www.saarjaeger.de)

## TERMINE 2023

(Änderungen vorbehalten)

Landesjägertag  
19.08.2023 in Merzig

Für Anfragen oder Meldungen bzgl. der Aufhängung von Wildkameras

Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland

Fritz-Dobisch-Str. 12  
66111 Saarbrücken  
oder:  
Postfach 10 26 31  
66026 Saarbrücken  
Telefon 0681-94781-0  
Fax 0681-94781-29  
E-Mail:  
[poststelle@datenschutz.saarland.de](mailto:poststelle@datenschutz.saarland.de)

## SAARJÄGER

Ausgabe  
Herbst 2023

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
15. August 2023

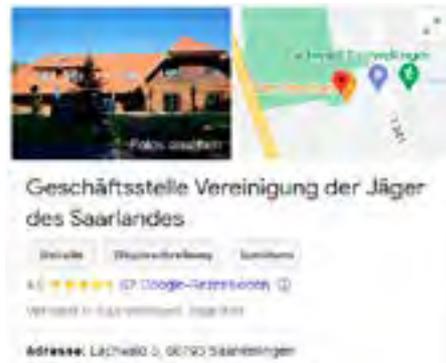
## Google hat nicht immer Recht!

Ein altes Problem ist wieder aufgetaucht, dass es nicht gab, als wir den Schießstand nur mit Terminen vergeben haben:

Die Öffnungszeiten des Schießstandes, siehe unter Schießwesen, haben sich seit unserem Umzug und der Eröffnung des neuen Jägerheimes und der Schießstände zum 02.01.2007 nie geändert. Trotzdem kommen häufig Jägerinnen und Jäger Dienstags- und Donnerstagsvormittags, wenn geschlossen ist.

Eine Ursache mag die spontane Idee und „Rückversicherung“ über Google, z.T. per Smartphone, sein. Dort erscheint dann die Mitteilung „Öffnungszeiten: Jetzt geöffnet“. Google holt sich die Informationen aber selbst von den Web-Seiten und bezieht sich dann auf die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle und nicht des Schießstandes.

Wir bitten alle Mitglieder ganz herzlich, beim Vorhaben, die Schießstände oder



aber auch die Geschäftsstelle zu besuchen, sich nochmal „konservativ“ rückzuversichern, wie die Öffnungszeiten tatsächlich sind, um sich eine ergebnislose Fahrt zu sparen.

### ANSPRECHPARTNER für unsere Generali Versicherung

**Andreas Abel**  
Regionaldirektionsleiter / BAV Spezialist  
Versicherungskaufmann (IHK)

Mobil: 0173-34 82 724  
Telefon: 0 68 21-59 09 260  
Telefax: 0 68 21-59 09 499  
[www.generali.de](http://www.generali.de)

**Generali-Allfinanz-Bürogemeinschaft**  
Butterberg 16 · 66583 Spiesen-Elversberg

E-MAIL:  
[a.abel@allfinanz.ag](mailto:a.abel@allfinanz.ag)

## TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN

**ALUMINIUM**

**Schreiner | Bestellungen**  
**SELZER**

- Fenster ✓
- Türen ✓
- Treppen ✓
- Markisen ✓
- Terrassendächer ✓

66701 Reimsbach  
Reimsbacher Str. 84

06832/91250    [www.saar-terrassendach.de](http://www.saar-terrassendach.de)

# Einladung zum Saarländischen Jägertag 2023

und zur Mitgliederversammlung  
der Vereinigung der Jäger des Saarlandes

**am Samstag, 19. August 2023  
in der „Stadthalle“ in Merzig**

## Programm

**15.00 Uhr**

Beginn der Mitgliederversammlung

1. Begrüßung durch den Landesjägermeister Josef Schneider
2. Totenehrung
3. Grußworte der Gäste
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung nach § 9 Abs. 1 der Satzung der VJS
5. Bericht des Landesjägermeisters
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Rechnungsprüfer über die Prüfung der Jahresrechnung 2022
8. Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 4 bis 7
9. Entlastung des Vorstands
10. Vortrag
11. Schlusswort des Landesjägermeisters

# Hegeringstatut der Vereinigung der Jäger des Saarlandes

Stand 18.04.2023

## Präambel:

Wegen der besseren Lesbarkeit ist der nachstehende Text nicht in einer geschlechtsdifferenzierten Fassung erstellt, sondern auf die Darstellung der jeweiligen weiblichen Form verzichtet worden. Eine geschlechtsspezifische Benachteiligung soll damit ausdrücklich nicht verbunden sein.

## § 1 Wesen des Hegerings

Der Hegering ist die kleinste Einheit in der Organisation der Jäger des Saarlandes. Er ist der zuständigen Kreisgruppe der Vereinigung der Jäger des Saarlandes (VJS) nachgeordnet.

## § 2 Aufgabe des Hegerings

- 1) Aufgabe des Hegerings ist es, im Rahmen der Aufgaben und Ziele der VJS gem. § 2 der Satzung der Vereinigung auf örtlicher Ebene den persönlichen Kontakt der Mitglieder untereinander zu fördern, die Mitglieder im Auftrag der Kreisgruppe fortzubilden und zu beraten sowie Wildhege und Wildbewirtschaftung in den Revieren des Hegerings aufeinander abzustimmen.
- 2) Der Hegering lebt von der Mitarbeit aller Mitglieder, sie sollen sich verpflichtet fühlen, an den Hegeringveranstaltungen teilzunehmen sowie zur Verwirklichung der Aufgaben und Ziele der VJS beizutragen.

## § 3 Umfang und Abgrenzung des Hegerings

- (1) Der Hegering erstreckt sich auf mehrere Reviere.
- (2) Über die Abgrenzung des Hegerings entscheidet der zuständige Kreisjagdausschuss (§ 4 Abs. 2 der Satzung der VJS). Reviere, die infolge ihrer jagdlichen Bewirtschaftungsmöglichkeiten, insbesondere ihrer Grenzverhältnisse, organisch zusammengehören, sollen dabei aus hegerischen Gründen zusammengefasst werden. Gibt es diesbezüglich mehrere Alternativen, ist einer Orientierung an den kommunalen Verwaltungsgrenzen der Vorzug zu geben.

## § 4 Mitglieder des Hegerings

Zu einem Hegering gehören diejenigen Mitglieder der VJS, die Wohnsitz oder Revier im Hegering haben oder dort Jagdschutzberechtigte oder Inhaber eines Jagderlaubnisscheines sind sowie der zuständige Kreisjägermeister.

## § 5 Wahlen und Abstimmungen

- (1) Die Mitglieder des Hegerings wählen einen Hegeringleiter sowie einen Stellvertreter. Wahlleiter bei der Wahl zum Hegeringleiter ist der Kreisjägermeister, bei dessen Verhinderung der stellvertretende Kreisjägermeister. Sind beide verhindert, wählt der Hegering einen Wahlleiter aus seiner Mitte.

Im Zweifelsfall ist die Hegeringmitgliedschaft nachzuweisen. Für Jagderlaubnisscheininhaber gemäß § 12 Abs. 2 SJG muss dieser Nachweis mindestens 6 Wochen vor einer Wahl oder Abstimmung der Geschäftsstelle vorliegen.

(2) Weitere Funktionsträger als Obleute für unterschiedliche Aufgabenbereiche können gewählt werden.

- (3) Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben außer Betracht. Wahlen und Abstimmungen können durch Handaufheben erfolgen, wenn kein anwesendes Mitglied widerspricht. Bei Widerspruch wird schriftlich gewählt bzw. abgestimmt. Bei Wahlen und Abstimmungen durch Handaufheben ist eine Gegenprobe erforderlich. Wird das Ergebnis angezweifelt, ist durch Wiederholung das Ergebnis zahlenmäßig festzustellen. Der Vorsitzende bestimmt die Stimmzähler und stellt das Wahl- bzw. Abstimmungsergebnis fest.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Ergibt sich diese Mehrheit nicht, so entscheidet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit der größten Stimmenzahl. Bei Stimmengleichheit entscheiden ein weiterer Wahlgang und danach das Los durch die Hand des Vorsitzenden.

- (4) Die Amtszeiten des Hegeringleiters sowie seines Stellvertreters betragen vier Jahre und enden mit der Neuwahl. Scheidet ein Hegeringleiter oder dessen Vertreter vorzeitig aus seinem Amt aus, ist ein Nachfolger nur für die restliche Amtszeit zu wählen.

## § 6 Hegeringversammlungen

Der Hegeringleiter muss mindestens einmal im Kalenderjahr eine Hegeringversammlung einberufen. Die Einladungen ergehen schriftlich unter Angabe der Tagesordnung; sie können auch über eine Veröffentlichung im „Saarjäger“ erfolgen. Die Ladungsfrist beträgt 14 Tage, auch bei Wahlen. Bei Vakanz des Hegeringleiters hat dessen Stellvertreter einzuladen, im Verhinderungsfalle auch des Stellvertreters der Kreisjägermeister.

Zur Teilnahme an den Hegeringversammlungen und sonstigen Veranstaltungen des Hegeringes sind auch Mitglieder der VJS berechtigt, die in einem Revier des Hegeringes regelmäßig die Jagd ausüben, ohne Inhaber eines Jagderlaubnisscheines dort zu sein.

## § 7 Hegeausschuss

Die Jagdausübungsberechtigten des Hegerings bilden unter Vorsitz des Hegeringleiters den Hegeausschuss. Der Hegeausschuss soll die Hegemaßnahmen sowie die Wildbewirtschaftung der Reviere des Hegerings aufeinander abstimmen.

Soweit eine Hegegemeinschaft gemäß § 10 a BJG besteht, entfällt die Zuständigkeit des Hegeausschusses.

## § 8 Übergangs- und Schlussvorschriften

- (1) Die Amtszeit der dann im Amt befindlichen Hegeringleiter und deren Stellvertreter endet mit dem Jagdjahr 2014/2015. Vor Beginn des Jagdjahres 2015/2016 sind die Hegeringleiter und deren Stellvertreter entsprechend § 5 des Hegeringstatuts neu zu wählen.
- (2) Das Hegeringstatut tritt mit der Veröffentlichung im „Saarjäger“ in Kraft.



Vereinigung  
der Jäger  
des Saarlandes

## Jägerausbildung 2023

### Vorbereitungslehrgänge auf die Jägerprüfung

Die VJS führt normalerweise im Jahr regelmäßig drei Lehrgänge durch, die jeweils am Wochenende stattfinden und mit der Jägerprüfung abschließen. Diese Kurse nennen wir nach ihrem Stattfinden Frühjahrs-, Sommer- und Herbstkurs.

Der Herbstkurs geht vom 02. September bis zum 18. November 2023.

*Leider derzeit ausgebucht!*

Haben Sie Interesse an der Jägerausbildung, dann rufen Sie bei uns an, wir informieren Sie und senden Ihnen Info-Material zu.

Nächstes Jahr werden wir Ihnen wieder freie Plätze anbieten können.

Der Unterricht findet generell samstags und sonntags ganztägig statt. Die Kosten betragen für Kursgebühr, Prüfung und Munition und zwei Lehrbücher 1.250,- EURO.

Nähere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der VJS im Jägerheim - Lachwald 5, 66793 Saarwellingen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!  
Es zählt das Datum der Anmeldung!



**Waffen Heinz** GmbH  
Büchsenmacher-Meisterbetrieb

Am Bahnhof 7  
D-66299 Friedrichsthal

Telefon: +49(0) 68 97 / 83 07  
Telefax: +49(0) 68 97 / 84 28 16  
E-Mail: waffenheinz@t-online.de  
Internet: www.waffen-heinz.de

**75  
Jahre**

Unsere Angebote finden  
Sie in der Alljagd Beilage

**BITTE** denken Sie bei  
Reparaturen und Kauf  
an Ihre WBK und  
ID Nummern!



Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag: 9-12 und 14-18 Uhr  
Freitag: ab 15 Uhr Schießstand Saarwellingen, Samstag: 9-12 Uhr

## HUNTING- SPORT

L - 5450 Stadtbredimus  
Waistrooss 27  
Téléphone (00352) 23 69 85 62  
Fax (00352) 23 69 83 49  
Internet: www.hunting-sport.com  
E-Mail: albert@hunting-sport.com



Wir führen von Swarovski  
Zielfernrohre Z8i / Z6i / X5i



Ferngläser  
SLC / EL-Range / Companion  
Spektive  
CTC / CTS / ATS / ATX / BTX

### Top Angebot Geco

Red Dot 1x20 Gen II	-169,-€	<b>133,-€</b>
1-5x24i Abs. 4AI	-669,-€	<b>455,-€</b>
1,7-9x44i Abs. 4AI	-829,-€	<b>666,-€</b>

\*\*\*NEU\*\*\*

Norma Whitetail Munition –  
100 Stück

270 Win. – 130gr. SP	<b>212,-€</b>
6,5 Creedmoor – 140gr. SP	<b>212,-€</b>
7mm08 – 150gr. SP	<b>172,-€</b>
308 Win. – 150gr. SP	<b>172,-€</b>
30/06 – 150gr. SP	<b>172,-€</b>

### Restposten RWS Munition

5,6x50 Mag. ( ohne Rand )  
Vollmantel 3,24g.  
20 Stück – 15,- €



Große Auswahl aller  
Wärmebild-NEUHEITEN 2023

- 12 micron für noch schärfere Bilder
- verbesserte Akkulaufzeiten
- Beobachtungs- und Vorsatzgeräte

Besuchen Sie unseren

**ONLINESHOP**



## Tausend Jägerinnen und Jäger auf dem Schaumberg –



Am Sonntag, 21.05.2023, feierten die Saarjäger auf dem Schaumberg-Plateau bei Tholey ihren „Tag des Jagdhundes und des Jagdhornes“.

Punkt 10 Uhr eröffnete das „Jagdhornbläsercorps Diana Alstal-Blies“ auf der Treppe des Schaumbergturmes die jagdliche Veranstaltung mit dem Signal „Begrüßung“.

Landesjägermeister Josef Schneider freute sich sehr, die Jägerinnen und Jäger mit Familien und viele Gäste auf dem Schaumberg begrüßen zu können!

Schneider bedankte sich als erstes bei St. Hubertus, der anscheinend beim heiligen Petrus ein gutes Wort für uns eingelegt habe, für das tolle Wetter, das Grundlage jeder gelungenen Veranstaltung sei.

Ganz besonders freute es ihn, dass die „Vereinigung der Jäger des Saarlandes“ (VJS) nach einer coronabedingten Zwangspause von 3 Jahren gerade im Festjahr des **75jährigen Bestehens unserer VJS** diese Veranstaltung wieder durchführen könne.

Motivation der Veranstaltung sei es, beide unverzichtbaren Aushängeschilder der Jagd, den Jagdhund und das Jagdhorn, gemeinsam vorzustellen und auch zu feiern. Er stellte die lange jagdliche Tradition dar, auf die beide zurückblicken könnten.

Der Landesjägermeister betonte, dass heute hier auf dem Schaumberg nicht nur die „klassischen“ Jagdsignale ertönten, sondern wir auch konzertante Jagdmusik genießen dürften.

Er bedankte sich zunächst herzlich bei **Landesbläserobfrau Pauline Kohler** für die Organisation der musikalischen

Abschnitte des Tages und vor allem den **Bläsercorps**, die diesen Teil des Tages gestalteten: „JBC Mittleres Primstal“, „JBC Hubertus Illtal“, „JBC Diana Alstal-Blies“, „JBC Saarbrücken-Dietrichsberg“, „JBC Hegering II Neunkirchen“, „JBC



# „Tag des Jagdhundes und des Jagdhornes“ auf dem Schaumberg



Chasseurs Saar“ und die Gruppe mit den französischen Hörnern und den Reiteruniformen, das „JBC St. Georg Saarbrücken“.

Dann dankte er den **Hundeführern** und ihren **vielläufigen Jagdgehilfen** ebenfalls herzlich fürs Kommen nach Tholey sowie **Landehundeobmann Werner Thom** herzlich für die Vororganisation des Tages und dafür, dass er im Laufe des Tages die auf der Jagd gebräuchlichen Rassen sachkundig vorstellen werde. Es sei eine seltene Gelegenheit, einmal alle auf der Jagd geführten Jagdhunderassen kennenzulernen, betonte LJM Josef Schneider das Alleinstellungsmerkmal der Hundevorführung, die früher allgemein unter dem Namen „Pfofenschau“ bekannt war.

Dann bedankte er sich beim **Beigeordneten der Gemeinde Tholey, Herr Wolfgang Recktenwald**, stellvertretend für den Hausherrn, für die Zurverfügungstellung des Geländes. Herr Recktenwald begrüßte sehr herzlich die Jägerinnen und Jäger auf dem Schaumberg. Scherzhaft reklamierte er jedoch den Heiligen Mauritius, den Namensgeber des ältesten Klosters Deutschlands und damit Schutzpatron

der Gemeinde, als für das schöne Wetter zuständig. Er wünschte allen eine gelungene Veranstaltung und einen entsprechend schönen Tag auf dem Schaumberg.

Landesbläserobfrau Pauline Kohler übernahm danach die Veranstaltung und führte durch das Jagdhornkonzert. Die Bläsercorps stellten sich selbst vor und trugen nach und nach gekonnt ihr Repertoire vor.

Vor Mittag ließ Landesjagdhundeobmann Werner Thom die verschiedenen Rassen und Schläge der Bracken, Erdhunde, Schweißhunde und Stöberhunde „in den Ring“ vorm Schaumbergturm und erläuterte Herkunft, Einsatzgebiete und Besonderheiten.

Nachmittags wurden die deutschen, englischen, französischen, ungarischen und italienischen Vorstehhunde vorgezeigt und zum Schluss durch die Vorstellung der Apportierhunde komplettiert. Das gesamte Programm wurde abwechselnd – und dann auch abschließend – durch Vorträge der Jagdhornbläser begleitet.

Neben dem Info-Stand der VJS, dort gab es die Neuauflage der bewährten „Saarländischen Jägerküche“ käuflich

zu erwerben, konnten sich die interessierten Gäste ganztägig direkt bei den zuständigen Zuchtverbänden über die einzelnen Rassen, aber auch über das Jagdhornblasen und die Rehkitzretterung mittels Wärmebilddrohne informieren.

Für die Kleinsten war das „Lernort-Natur-Mobil“ präsent, um interessante Informationen zu den heimischen Wildarten zu bieten.

Besondere Attraktion war der Falkner mit seinen lebenden Greifvögeln.

„Ich schätze, dass mindestens tausend Jägerinnen und Jäger über den Tag verteilt den Schaumberg besucht haben. Mit Familienmitgliedern und Gästen, die speziell wegen der Veranstaltung gekommen waren oder die zufällig, z.B. als Motorradfahrer oder Radfahrer auf den Schaumberg gekommen sind, können gut und gerne zweitausend Menschen da gewesen sein. Die Kombination von „Hund und Horn“ hat sich auf jeden Fall gelohnt, um die Facetten der Jagd in die Öffentlichkeit zu bringen“, bewertete Landesjägermeister Josef Schneider die Feier als höchst gelungen und Wiederholens wert.



# VJS mit neuem Internet-Auftritt

Seit dem 01. Mai 2023 ist unsere neue Homepage „online“.

Wir hoffen, dass sie zum einen ausreichend vertraut auf Sie wirkt, zum anderen modern, bequem, d.h. intuitiv, zu bedienen ist und sie Ihnen einfach nur gefällt und Sie schnell finden, was Sie suchen.

Wobei „gefallen“ auch immer vom Geschmack abhängt und über Geschmack kann man bekanntlich nicht streiten.

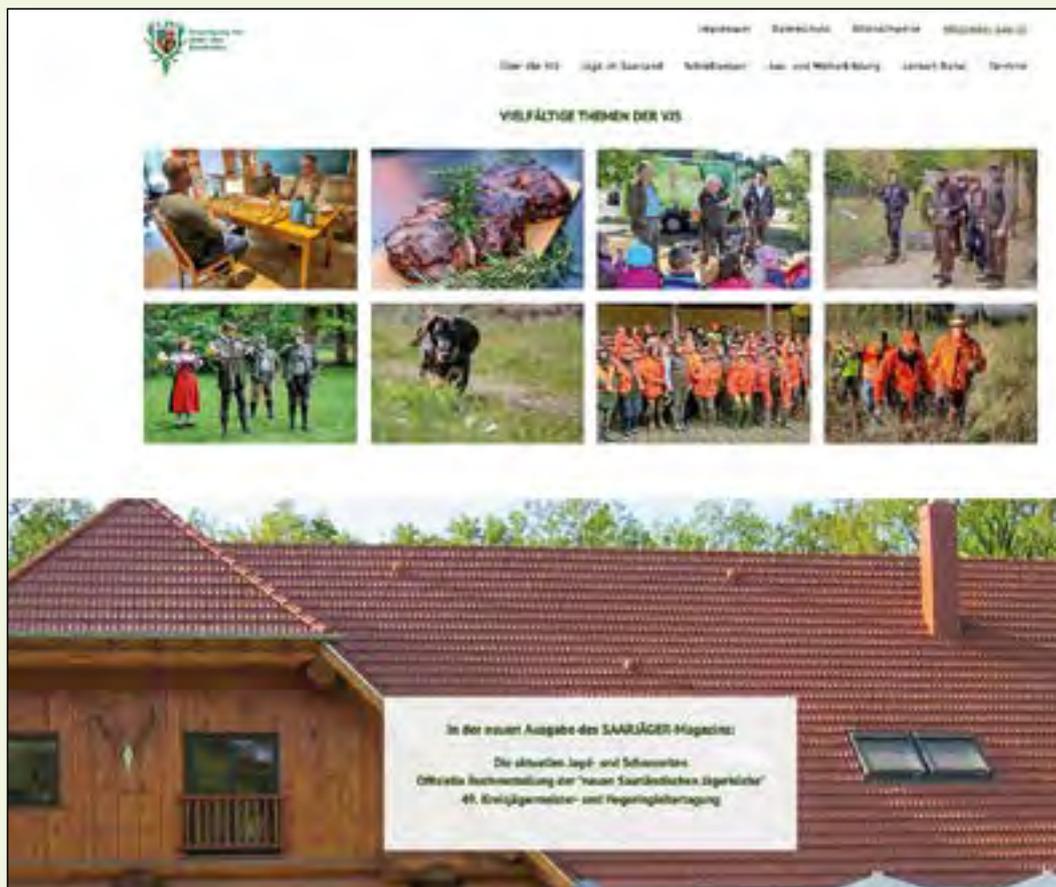
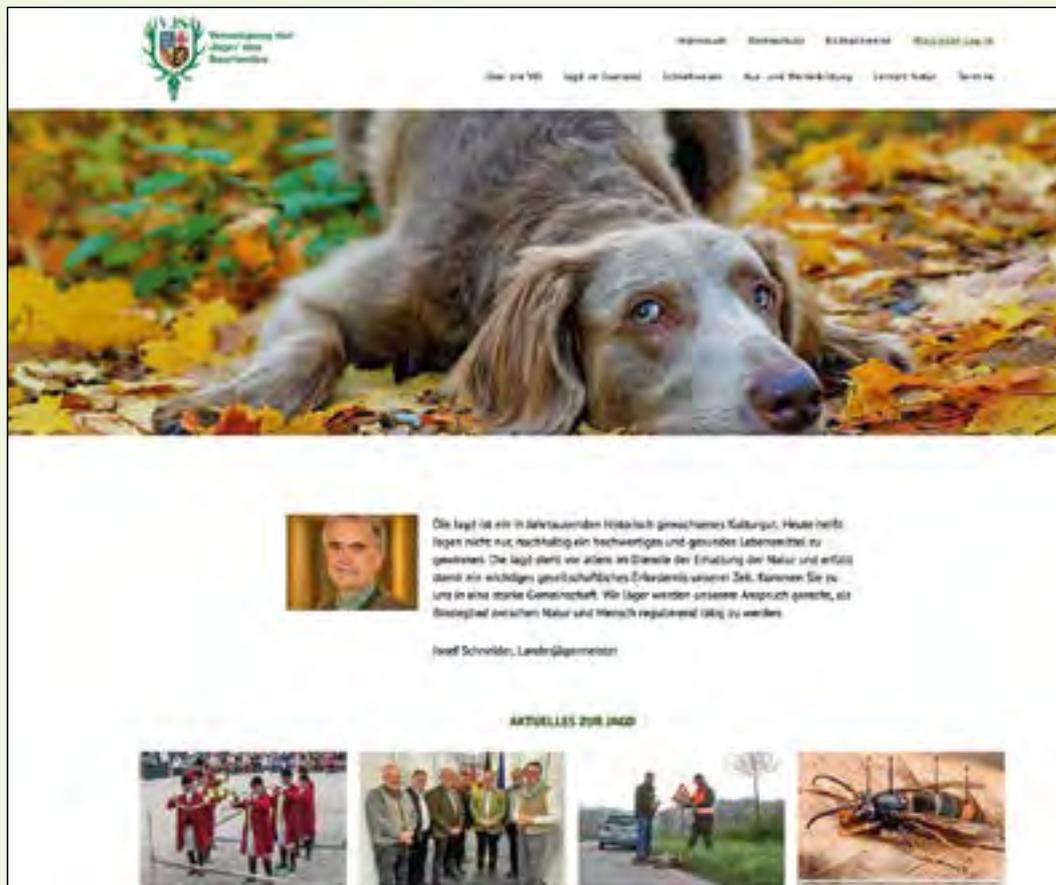
Neu ist, dass es einen „internen Bereich“ gibt. **Nicht zu verwechseln mit der Anmeldung zum sog. „Newsletter“.** Wenn ein Mitglied den Newsletter bekommen will, muss es sich unten rechts anmelden.

Wenn man aber **gewisse Inhalte anschauen** will, insbesondere auch vom Download-Service profitieren will, muss man sich **erstmal anmelden**. Dazu braucht man seine Mitgliedsnummer (diese finden Sie auf dem Adressetikett vom „Saarjäger“ in der Form „17-0258“) und ein längeres Passwort, das Sie sich ausdenken müssen und das auch Zahlen und Sonderzeichen enthalten muss.

Danach können Sie sich entweder immer gleich oben rechts anmelden oder Sie werden dazu aufgefordert, wenn Sie sich in den „grau hinterlegten Bereichen“ aufhalten wollen.

**Auf geht es, schauen Sie sich um!**

Bisher haben wir nur positive Rückmeldungen erhalten und wir bedanken uns bei allen, die am Aufbau der neuen Seite mitgewirkt haben!



## VJS-Präsidium zu Besuch bei Innenminister Reinhold Jost

Am Montag, 03.04.2023, war das komplette Präsidium der VJS zu Besuch bei Innenminister Reinhold Jost. Unterstützt wurden sie von Polizeidirektor a.D. Eberhard Becker, dem Fachmann der VJS fürs Waffenrecht.

Gesprächsthemen waren u. a. die Anfang Januar erneut auf die Tagesordnung geratene Novellierung des Bundeswaffengesetzes, die aktuelle Verwaltungspraxis der Unteren Waffenbehörden und die (Folgen von) Waffenaufbewahrungskontrollen.

Auf Empfehlung des Ministers soll noch ein Gespräch der VJS mit der Obersten Waffenbehörde angesetzt werden, in dem es darum gehen soll, Fragen der Verhältnismäßigkeit bei waffenrechtlichen Verstößen stärker bei der behördlichen Entscheidungsfindung einfließen zu lassen und damit die Schwere der waffenrechtlichen Folgen eines Fehlverhaltens abzumildern. Hierbei könnte als grobe Orientierung auch die Frage beachtet werden, ob sich das Fehlverhalten als Straftat oder nur als Ordnungswidrigkeit darstellt.

Weiter hat sich die VJS an den Landkreistag gewandt, um zu erreichen, dass alle Unteren Jagd- und Waffenbehörden des Saarlandes wieder stärker anstreben werden, zeitnah bzw. fristgemäß Dokumente auszustellen bzw. Eintragungen in diese vorzunehmen.



Foto: Innenministerium

# 1782 GRS BIFROST

## ANSCHÜTZ

EINFACH EINS WERDEN!

**Die 1782 GRS BIFROST, gemacht für jede Situation, jede Herausforderung, jede Witterung.**

Unser hochpräzises Jagdsystem 1782, gebettet in hochfestem fiberglasverstärktem Kompositmaterial mit gummierter Oberfläche und schnell einstellbarer Schaftbacke und -kappe.

Gewappnet für den entscheidenden Augenblick und Anblick.

**1782 GRS Bifrost**



.243 Win.  
6.5 Creedmoor  
6,5 x 55 SE  
.308 Win.  
.30-06  
8 x 57 IS  
9,3 x 62  
.300 Win. Mag.

## VJS besichtigt Aufforstungsflächen

SaarForst-Chef Thomas Steinmetz hatte das VJS-Präsidium eingeladen, sich ein aktuelles Bild über den Stand von Schad- und Wiederaufforstungsflächen des Staatswaldes im nördlichen Saarland zu machen. Im Bereich „Imbsbach“ am Fuße des Peterberges erläuterten am 31.03.2023 die Vertreter des SaarForstes (Thomas Steinmetz, Sebastian Erfurt, Bernhard Paul) den Vertretern der VJS (LJM Josef Schneider, Stellvertreter Armin Birk, KJM Michael Saar, Valentin Holzer, Johannes Schorr) und dem Vorsitzenden der Damwildhegegemeinschaft, Ulrich Bothe, die aktuelle örtliche Situation.

Gerade vor dem Hintergrund des möglichen Auftretens des Wolfes seien Forstschutz-Zäune ungünstig, so LJM Josef Schneider nach einem Vortrag im

DJV-Präsidium in Berlin vom Vortag, und die sog. Wuchshüllen das wesentlich bessere Mittel. Steinmetz stellte dar, dass diese nicht nur vor Verbiss schützen, sondern dem Jungbaum bessere Anwuchsbedingungen biete. Gerade in trockenen Phasen könnten Tauwasser und Windschutz den Bäumchen das Überleben sichern. Weiter bliebe der Wald Lebensraum für alle möglichen Säugetiere, die den Zaun nicht überwinden könnten und verschwinde nicht „im Gatter“. Keiner empfinde die Teile als „schön“ und sie würden selbstverständlich ordnungsgemäß entsorgt, wenn ihr Dienst getan sei.

Der Leiter des Geschäftsbereiches Jagd, Sebastian Erfurt, erläuterte die Streckenzahlen in diesem Eigenjagdbezirk des SaarForst-Landesbetriebes

mit erstaunlichen Ergebnissen, offensichtlich auch nachhaltig. Bedauerlich sei, dass es immer noch zu Schälsschäden an der Esskastanie durch Damwildkäme. So werde die erwünschte Mischbaumart herausselektiert.

Bzgl. der Jagdmöglichkeiten im SaarForst für private Jäger angesprochen, rechnete Erfurt überschlägig zusammen, dass rund 500 Jägerinnen und Jäger durch den SaarForst jagdlich betreut würden. Es gebe eine große Interessentenliste und es sei schade, dass bei weitem nicht jeder zum Zuge kommen könnte.

Treffen am „runden Tisch“ und auch wie jetzt, im Wald, sollen zu einer regelmäßigen Einrichtung zwischen VJS und dem Landesbetrieb werden.



## Josef Schneider geehrt

Am 14. April 2023 fand in Metz die diesjährige Generalversammlung der Fédération des Chasseurs départementale der „Moselle“ (FDC 57) statt.

Herr Landesjägermeister Josef Schneider war eingeladen, um eine besondere Ehrung zu empfangen, nämlich die „Bronzene Verdienstmedaille“ der französischen Jägerschaft.

Sein langjähriges Engagement für das grenzüberschreitende Verständnis der Jägerinnen und Jäger an der Saar und an der Moselle, seine Tätigkeiten in der „Action interregionale de la Nature et de la Chasse“ (AINC), derzeit als Vizepräsident, insbesondere aber auch die entschlossene Umsetzung der grenzüberschreitenden Nachsuchen durch auf beiden Seiten der Grenze anerkannte Schweißhundeführer sind Verdienste, die mit der Ehrung gewürdigt werden sollten.



v.l. Francis Dran, Kreisjägermeister von Boulay, LJM Josef Schneider, Pierre Lang, Präsident der FDC 57 bei der Überreichung der Verdienstmedaille



## Action Interregionale Nature et Chasse

### Vorsicht beim Waffentransport in Luxemburg

Anlässlich der Frühjahrstagung der Action Interregionale Nature et Chasse (AINC) am 29. März 2023 in Geuderthaim im Unterelsass, berichtete der Vertreter des Luxemburger Jagdverbandes (Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du Grand-Duché de Luxembourg – FSHCL) über eine neue Regelung, die seit dem vergangenen Jahr für den Transport von Feuerwaffen in und durch Luxemburg gilt.

In Europa ansässige Personen, die einen Waffenschein / eine Waffenbesitzkarte ihres Wohnsitzlandes besitzen und mit einer Feuerwaffe nach Luxemburg einreisen möchten (z.B. zur Jagdausübung oder auch zur Durchreise), müssen sich im Voraus in ihrem Wohnsitzland einen Europäischen Feuerwaffenpass (EFWP) beschaffen. Dies entspricht europäischem Recht, welches auch in allen anderen EU-Staaten gilt.

Dieser EFWP muss jedoch nunmehr **zusätzlich** vor dem Einführen der Waffen nach Luxemburg von der Abteilung für Waffen und Wachdienste (Service armes et gardiennage) des Ministeriums der Justiz (13, rue Erasme, L-1468 Luxemburg, Tel. (+352) 247-84514 / 84523 / 84054) mit einem eigenen **Sichtvermerk** versehen werden. Bei Nichtberücksichtigung droht eine (zumindest vorübergehende) Beschlagnahme der betreffenden Waffen vor Ort.

Die AINC sieht in dieser Bestimmung eine Regelung, die geltendes europäisches Recht in unzulässiger Art und Weise weiter verschärft. Nachdem dies eine Angelegenheit von nationaler bzw. europäischer Tragweite ist, hat AINC-Präsident Søren Kurz den DJV gebeten, hierzu über die Bundesregierung in Luxemburg zu intervenieren.

Bis zur vollständigen Klärung des Sachverhaltes rät die AINC allen betroffenen deutschen Jägerinnen und Jägern jedoch, den Vorgaben Folge zu leisten, um Unannehmlichkeiten vor Ort zu vermeiden.

Die AINC wurde am 5. April 1990 in Luxemburg gegründet; ihr gehören die Jagdverbände Luxemburgs, der französischen Départements Bas-Rhin und Moselle, Baden-Württembergs, des Saarlandes und von Rheinland-Pfalz an. Satzungsgemäßes Ziel dieser einzigartigen Vereinigung ist die Verbesserung und Verteidigung der Jagdsysteme im Herzen Europas, unter Berücksichtigung einer, die Natur schützenden, ökosystem- und weidgerechten Jagdausübung. Im Rahmen der regelmäßigen AINC-Treffen tauschen sich die Mitglieder über jagdliche und jagdpolitische Aktualitäten aus und berichten über Erfahrungen diesseits und jenseits der Grenzen.

Stephan ANGERMAYER, LJV Rheinland-Pfalz

## Jetzt wird's lecker! Viele Produkte rund ums Grillen im DJV-Shop

Da geht es heiß her: Entdecken Sie viele Angebote rund um Grillzubehör, Rezepte, Grillschürzen, Kappen, Messer im DJV-Shop. Zum Beispiel:

### Grillen, würzen, genießen! Das wilde Genießer-Set

Mit dem „wilden Genießer-Set“ erhalten Sie leckere Wild-Gewürze und zwei Dosen hochwertiges Olivenöl aus der „DJV-Wild auf Wild-Edition“ zum reduzierten Setpreis. Das Set beinhaltet die Wildgewürze „Blatt-Zeit“, Pirschgang“, „Scharfer Ansitz“ und Treibjagd“ im Wild auf Wild-Look, zwei Dosen hochwertiges kaltgepresstes Olivenöl (je 0,5 Liter Inhalt) und vier DJV-Broschüren rund um die Wildbret-Zubereitung „Wildfleisch richtig verarbeiten“, „Aus dem Wald auf den Grill“, „Wilde Küche für Kinder“ und „Von Natur aus fit“.

Das Genießer-Set gibt es zum Sonderpreis von 47,90 Euro (statt 59,40 Euro). Das Set ist auch ein schönes Geschenk für liebe Jagdfreunde.



### Buchtip: „Wild gegrillt“ von Tom Heinze

Die Zubereitung von Wild auf dem Grill erfordert etwas Fingerspitzengefühl im Umgang und den Räucher- und Röstaromen – Grund genug, einem ausgewiesenen Profi an den Grill zu folgen.



In gewohnt kreativer Art zeigt Tom Heinze, wie viel mehr die Wildküche zu bieten hat: Tannenwipfelsalz, aromatisierte Öle und Wildkräuter veredeln seinen modernen Geschmackskombinationen – von Reh und Hirsch über Wildschwein und Ente bis Flusskrebis und Wasserbüffel. Immer getreu dem „Tom-Style“: außergewöhnlich, innovativ und superlecker! 176 Seiten, Hardcover für 29,95 Euro.

### Im Juni gratis dazu: Wild auf Wild- Teleskop-Grillgabel

Ab einem Bestellwert von 50 Euro gibt es im Juni eine „Wild auf Wild“ – Teleskop-Grillgabel im Wert von 9,90 Euro gratis (solange der Vorrat reicht).



Diese und weitere Artikel können online bestellt werden unter [www.djv-shop.de](http://www.djv-shop.de), sowie schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194 a, 53175 Bonn, Telefon: 0228-387290-0, Fax: 0228-387290-25, E-Mail: [info@djv-service.de](mailto:info@djv-service.de).

Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, hinzu kommen die Versandkosten.

Lieferung nur solange Vorrat reicht.

Mit Ihrer Image- oder Produktanzeige in den Ausgaben des **SAARJÄGER** sprechen Sie eine definierte Zielgruppe gezielt ohne jeden Streuverlust an. Der **SAARJÄGER** erscheint vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember und wird den Mitgliedern der VJS zugestellt.

Unser Anzeigenberater im Außendienst:  
Herr Hermann Minas,  
Tel. 0 68 35 / 66 21, Mobil 0177 / 7 06 77 51,  
E-Mail: [h.j.minas@gmx.de](mailto:h.j.minas@gmx.de)

**KRÜGER** EST.1937

Krüger Druck+Verlag  
GmbH und Co. KG  
Handwerkstr. 8-10, 66663 Merzig  
[saarjaeger@kdv.de](mailto:saarjaeger@kdv.de)

### Sie wollen Jagdhorn blasen lernen? Kein Problem! Wir Helfen!

Wir bieten professionellen Unterricht für Fürst Pless Horn, Parforcehorn in B und Es für Anfänger und Fortgeschrittene an. Der Unterricht wird als Einzelunterricht angeboten. Gruppenunterricht sowie Workshops sind nach Absprache und gewisser Anzahl an Bläsern natürlich auch möglich. Durch Vermitteln von drucklosem Ansatz und optimaler Atemtechnik wird das Erlernen des Jagdhornes zu einem Erlebnis!!!

### Jagdhornschnule „Klangerlebnis“



Jörg Schmitt | Dornheckstrasse 6 | 66822 Lebach-Landsweiler | Tel. 0177/35 58 708 | Email: [jschmitt@mail.de](mailto:jschmitt@mail.de)



**Neu! Erhältlich bei uns ab sofort Jagdhörner  
der Firma Dotzauer!**

Parforcehörner  
Plesshörner  
Zubehör

## „Kreuz durchdrücken und tapfer für die eigene Unschuld kämpfen“

### „Kreuz durchdrücken und tapfer für die eigene Unschuld kämpfen“

Das Landgericht Potsdam hat am 21. Februar 2023 den Freispruch gegen einen niederländischen Jäger bestätigt. Dieser hatte bei einer Drückjagd einen Wolf geschossen, der einen Hund angegriffen hat. Das Verfahren wurde von vielen Jägern und Hundeführern mit Spannung verfolgt. Rechtsanwalt Dr. Heiko Granzin hat den Angeklagten verteidigt und erläutert im Interview die Hintergründe und die Konsequenzen.

### DJV: Was hat das Landgericht Potsdam Ende Februar eigentlich genau entschieden?

Dr. Heiko Granzin: Mein Mandant hatte im Jahre 2019 in Brandenburg im Rahmen des „Hundeschutzes“ auf einer Drückjagd einen Wolf getötet. Die Staatsanwaltschaft klagte den Mann dann wegen eines Verstoßes gegen das Bundesnaturschutzgesetz an. Der Bursche ist ein harter Knochen. Alle Angebote der Ermittlungsbehörden, die Sache gegen eine Geldzahlung zu beenden, hat er ausgeschlagen, weil er sich sicher war, nichts Falsches gemacht zu haben. Das Amtsgericht Potsdam gab ihm in erster Instanz recht und beantwortete dabei die Frage der Rechtfertigung ganz klar „pro Hund“. Das Landgericht bestätigte jetzt in zweiter Instanz den Freispruch – wenn auch mit einer deutlich weniger pointierten Begründung.

### Stichwort Notstand: Wie viel Klarheit bringt das Urteil tatsächlich für die Jagdpraxis?

Leider deutlich weniger als erhofft. Den Freispruch des Schützen begründete das Gericht sehr juristisch komplex mit einem sogenannten „Erlaubnistatbestandsirrtum“. Die Thematik der Rechtsgüterabwägung zwischen Hund und Wolf bzw. Eigentum und Naturschutz reißt das Gericht insofern nur ganz am Rande an und wirft dabei mehr Fragen auf, als es beantwortet. Das Urteil ist damit so auf diesen Einzelfall verengt, dass es als „Blaupause“ für eine Empfehlung für zukünftige Handlungen in vergleichbaren Situationen völlig ungeeignet ist – leider.

### Was darf ich tun, wenn mein Jagdhund im Einsatz von einem Wolf angegriffen wird? Und gibt es einen Unterschied zwischen dem eigenen Hund und dem eines anderen Jägers?

Die herrschende Meinung in der Rechtswissenschaft, der wissenschaftliche Dienst des Bundestages und das Amtsgericht Potsdam sehen die Tötung eines Wolfes im Rahmen des „Hundeschutzes“ eindeutig als gerechtfertigt an. Auch das Landgericht deutet zumindest an, dass

es „in diese Richtung gedacht hat“. Darauf werden sich die Jäger jetzt erst mal verlassen dürfen. Ich jedenfalls würde „bis zur letzten Patrone kämpfen“, wenn mein Hund von einem Wolf angegriffen würde. Und das gilt nicht nur für den eigenen Hund.

### Der DJV fordert eine Klarstellung, dass ein Wolf in einer Notstandssituation geschossen werden darf. Welche Vorteile brächte eine solche gesetzliche Regelung?

Man muss sagen, dass die Rechtsfrage auch im Falle eines klareren Urteilspruches damit nicht endgültig geklärt worden wäre. Es gibt in Deutschland 115 Landgerichte und die Entscheidung des einen bindet die anderen nicht. Wirklich belastbar kann Rechtsklarheit nur durch den Gesetzgeber geschaffen werden. Angesichts hunderter jedes Jahr von Wölfen getöteter Nutztiere ist es völlig absurd, dass der Gesetzgeber offenbar fürchtet, zu Staub zu zerfallen, sollte er diese Aufgabe lösen. Aber auch eine gesetzliche Notstandsregelung würde natürlich nicht bedeuten, dass dann Gerichtsverfahren zukünftig völlig ausgeschlossen wären. Bei jeder Wolfstötung würde ja immer noch ermittelt. Stellt sich dann heraus, dass tatsächlich gar keine Notstandssituation vorlag, käme es immer noch zu einem Gerichtsverfahren.

### Was sollte ein Jäger tun, der in einer Notstandssituation einen Wolf geschossen hat?

Wer in einer Notstandssituation das getan hat, was in meinen Augen zu tun ist, hat zwei Möglichkeiten. Entweder er schafft maximale Transparenz. Heißt – er sichert Zeugenaussagen, sorgt dafür, dass der Tatort unverändert bleibt und ruft die Polizei. Dann heißt es hoffen, dass die Notstandssituation belegt werden kann und die Staatsanwaltschaft sich der richtigen, d. h. hier dargelegten Rechtsauffassung anschließt, und das Verfahren einstellt. Allerdings ist die Rechtsfrage ja immer noch nicht vollständig geklärt und Ermittlungen würden ja in jedem Falle geführt werden. Wer dies vermeiden will und in dieser Situation im wahrsten Sinne des Wortes „Gras über die Sache wachsen lässt“, würde sich damit zumindest nicht erneut strafbar machen. Das deshalb, da es den Grundsatz gibt, dass niemand an seiner eigenen strafrechtlichen Verfolgung mitwirken muss. Sollte das dann aber später irgendwie auffliegen, wirkt eine solche Verdeckungshandlung natürlich schon sehr verdächtig. Die „Notstandssituation“ würde dann kaum noch jemand glauben wollen. Ich rate daher zum „holländischen Weg“ – Kreuz durchdrücken und tapfer für die eigene Unschuld kämpfen.



LANDIG

QUALITÄT SEIT 1982

DAS BESTE FÜR DEIN  
WILDBRET



WILDKÜHLUNG

DAS ORIGINAL VOM  
MARKTFÜHRER

Professionelle **Wildkühlschränke** in steckerfertiger Ausführung für Rehwild, Schwarzwild, Dam- und Rotwild - bei Landig findest Du das passende Gerät, aus eigener Fertigung.

**XXL-Gewinnspiel:** Hochwertige Preise im Wert von über 5.000 € sichern! Jetzt teilnehmen und unter anderem einen Wildkühlschrank LU 9000® Premium oder einen DRY AGER® DX 500 Premium S gewinnen.



**JETZT TEILNEHMEN**  
[www.landig.com/gewinnspiel](http://www.landig.com/gewinnspiel)

WWW.LANDIG.COM

# Feldhasenbestand bleibt stabil

Durchschnittlich 16 Feldhasen pro Quadratkilometer Offenland leben in Deutschland. Hochburg ist das Nordwestdeutsche Tiefland. Besonders hohe Nettozuwachsrate gibt es im Westdeutschen Mittelgebirge.



Das Nordwestdeutsche Tiefland ist besonders hasenreich: Hier leben bis zu 24 Tiere pro Quadratkilometer. (Quelle: DJV)

Auf Wiesen und Feldern leben im Frühjahr 2022 deutschlandweit im Schnitt 16 Feldhasen pro Quadratkilometer. Zu diesem Ergebnis kommen Wissenschaftler, die Daten für das Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) ausgewertet haben. Jägerinnen und Jäger haben hierfür im Jahr 2022 in 463 Referenzgebieten gezählt – nachts mit genormten Scheinwerfern auf genau festgelegten Strecken. Im Vergleich zum Jahr davor sind die Bestände damit unverändert. Die meisten Feldhasen leben im Nordwestdeutschen Tiefland: In geeigneten Habitaten sind es 24 Tiere pro Quadratkilometer. Diese Ergebnisse hat der Deutsche Jagdverband (DJV) heute veröffentlicht.

## 22 Prozent Zuwachs im Westdeutschen Mittelgebirge

Gezählt werden Hasen in den Referenzgebieten im Frühjahr und Herbst. Aus der Differenz ergibt sich die Nettozuwachsrate – ein Gradmesser für die weitere Entwicklung der Population. Im Jahr 2022 zeigt der Wert bundes-

weit einen Zuwachs von 13 Prozent, 3 Prozentpunkte mehr als im Jahr davor. Besonders groß fällt der Zuwachs im Westdeutschen Mittelgebirge mit 22 Prozent aus. Die Natur erholt sich dort nach starken Niederschlägen und Überschwemmungen im Jahr 2021. Damals war die Nettozuwachsrate sogar negativ: -2 Prozent.

Im Vergleich der vergangenen zwei Jahrzehnte ist die Nettozuwachsrate 2022 leicht überdurchschnittlich ausgefallen. Das Frühjahr war laut Deutschem Wetterdienst das drittsonnigste seit Beginn der Messungen im Jahr 1881. Wärme und Trockenheit sind in den ersten Lebenswochen entscheidend für das Überleben der Junghasen. Allerdings war der Sommer 2022 in Deutschland der sonnigste, sechstrockenste und gehörte zu den vier wärmsten seit Aufzeichnungsbeginn. Notwendige Nahrung wie Kräuter und Gräser ist deshalb schneller vertrocknet als üblich.

## Zunehmende Landnutzung und Fressfeinde sind schlecht für Feldhasen

Intensivierung der Landwirtschaft, Straßenverkehr und Zersiedlung der Landschaft sowie steigender Druck

durch Fressfeinde machen dem Feldhasen zu schaffen. Zwischen 20 und 75 Prozent der Jagdstatistik in den Bundesländern machen inzwischen bei Wildunfällen getötete Feldhasen aus. In vielen Gebieten verzichten Jäger freiwillig auf die Hasenjagd und verbessern ausschließlich Lebensräume.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Feldhasen insbesondere große zusammenhängende Maisfelder meiden. Zudem fehlen immer öfter krautreiche Feldränder, die Nahrung bieten. Mehrjährige Brachen mit wertvollen Wildkräutern sind innerhalb eines Jahrzehnts von fast 9.000 Quadratkilometern auf etwa 3.000 geschrumpft. Der DJV fordert deshalb, dass Landwirte unbürokratisch entlohnt werden, wenn sie beispielsweise Blühstreifen mit Wildkräutern anlegen. Das Projekt „Energie aus Wildpflanzen“ zeigt, wie sich Lebensraum positiv gestalten lässt und gleichzeitig Biogas produziert werden kann.

## DJV fordert Bekenntnis zur Fangjagd

Maßgeblich für das Überleben des Feldhasens ist neben Witterung und Lebensraum die Zahl der Raubsäuger. Rotfuchs und andere Raubsäuger müssen beispielsweise intensiv bejagt werden. Dazu sind auch Fallen notwendig. Der DJV fordert im Sinne des Artenschutzes ein klares politisches Bekenntnis zur Fangjagd.

Jägerinnen und Jäger zählen in mehreren hundert Referenzgebieten bundesweit Feldhasen. Das geschieht nachts mit normierten Scheinwerfern auf festgelegten Strecken – und zwar im Frühjahr und im Herbst. Die sogenannte Scheinwerfertaxation ist wissenschaftlicher Standard. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werten die Daten anschließend für das Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) aus. Mit WILD dokumentieren Jäger und Wissenschaftler seit 2001 die bundesweite Entwicklung der Feldhasenbestände. Weitere Informationen gibt es hier: **WILD-Monitoring** und **WILD-Jahresberichte**.

Was unterscheidet den Feldhasen vom Kaninchen? Wie schnell kann er rennen? Und was hat es mit der Superfötation auf sich? Zahlreiche Infos zum Feldhasen gibt es im **DJV-Steckbrief**.



# Waffenaufbewahrung

## ab dem 6. Juli 2017

**Neuregelung**

**Waffenaufbewahrung im privaten Bereich (nach §36 WaffG und §13 AWaffV) \***

Rechtmäßige Aufbewahrung bei Neuanschaffung eines Waffenschrankes

<p><b>Widerstandsgrad 0</b> Schrankgewicht bis 200 kg Langwaffen unbegrenzt und bis zu 5 Kurzwaffen und Munition</p>			
<p><b>Widerstandsgrad 0</b> Schrankgewicht über 200 kg Langwaffen unbegrenzt und bis zu 10 Kurzwaffen und Munition</p>			
<p><b>Widerstandsgrad 1</b> Langwaffen und Kurzwaffen unbegrenzt und Munition</p>			
<p><b>Stahlblechschrank</b> (ohne Klassifizierung mit Schwenkriegelschloss oder gleichwertiges Behältnis)</p>			



**Waffen müssen immer ungeladen aufbewahrt werden! Geladen ist eine Schusswaffe, wenn ein gefülltes Magazin in die Waffe eingeführt ist oder sich Patronen in der Trommel oder im Patronenlager befinden.**

**Bestandsschutz**

**Waffenaufbewahrung im privaten Bereich (nach §36 Abs. 4 WaffG) \***

Bei Aufrechterhaltung der bis zum 6. Juli 2017 erfolgten Nutzung von Waffenschränken

<p><b>Sicherheitsstufe A</b> Bis zu 10 Langwaffen, keine Munition</p>	<p><b>Sicherheitsstufe A mit Innentresor aus Stahlblech</b> (Innentresor ohne Klassifizierung mit Schwenkriegelschloss oder gleichwertiger Verschlussvorrichtung) Bis zu 10 Langwaffen, Munition im Innentresor</p>
<p><b>Sicherheitsstufe A mit Innentresor B</b> Bis zu 10 Langwaffen im A-Teil und bis zu 5 Kurzwaffen sowie Munition für Lang- und Kurzwaffen im B-Teil</p>	<p><b>Sicherheitsstufe B</b> Langwaffen unbegrenzt und bis zu 5 Kurzwaffen (Schrankgewicht über 200 kg oder entsprechende Verankerung = 10 Kurzwaffen), keine Munition</p>
<p><b>Sicherheitsstufe B mit Innentresor aus Stahlblech</b> (Innentresor ohne Klassifizierung mit Schwenkriegelschloss oder gleichwertiger Verschlussvorrichtung) Langwaffen unbegrenzt und bis zu 5 Kurzwaffen (Schrankgewicht über 200 kg oder entsprechende Verankerung = 10 Kurzwaffen) im B-Teil und die Munition im Innentresor</p>	<p><b>Widerstandsgrad 0</b> Langwaffen unbegrenzt und bis zu 10 Kurzwaffen (Schrankgewicht unter 200 kg mit entsprechender Verankerung) und Munition</p>

**Definition Waffen- und Munitionsschränke:**

- A = Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992
- B = Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992
- 0 = Sicherheitsbehältnis Widerstandsgrad 0 nach DIN/EN 1143-1
- 1 = Sicherheitsbehältnis Widerstandsgrad 1 nach DIN/EN 1143-1
- SB = Stahlblechbehältnis mit Schwenkriegelschloss

\* Für die Aufbewahrung in nicht dauerhaft bewohnten Gebäuden gelten strengere Anforderungen.

\*\* Liegt das Gewicht des Behältnisses oder eine gleichwertige Verankerung gegen Abriss unter 200 kg, dürfen nur 5 Kurzwaffen darin aufbewahrt werden!



DJV INFOGRAFIK

Deutscher Jagdverband  
pressestelle@jagdverband.de  
www.jagdverband.de

## Rothirsch-Lebensräume besser vernetzen und schützen

150 Experten treffen sich zum 1. Zukunftsforum Rotwild in Neumünster. Jagdverbände veröffentlichen Resolution mit Forderungen. Ein Rotwildwegeplan soll eine genetisch überlebensfähige Population sichern.

Verkehrswege sind für viele Wildtiere Barrieren, Inzucht ist eine Folge: Missbildungen wie verkürzte Unterkiefer gibt es beim Rothirsch bereits in drei Bundesländern, darunter Schleswig-Holstein. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein (LJV) hat deshalb für heute in Kooperation mit dem Deutschen Jagdverband (DJV) zum 1. Zukunftsforum Rotwild nach Neumünster eingeladen.

150 Expertinnen und Experten tauschen sich aus zu Fragen rund um Rotwildmanagement, Genfluss oder Monitoring. In einer gemeinsamen Resolution fordern die beiden Jagdverbände einen landesweiten Rotwildwegeplan.

Lebensräume in Schleswig-Holstein sollen damit vernetzt, bereits gestörte Wanderkorridore wieder hergestellt werden.

Ziel ist eine dauerhaft genetisch überlebensfähige Population des Rothirsches.

### Rotwildwegeplan verankern

Der vom LJV entwickelte Rotwildwegeplan soll in der Regionalplanung und Raumordnung verankert werden. Im Rahmen des Managements soll das Land Schleswig-Holstein Rotwildkorridore einrichten und dauerhaft sichern. Querungshilfen bei Neubauprojekten sollen priorisiert und innovative Konzepte dafür umgesetzt werden.

Die Jagdverbände fordern, die genetische Situation des Rothirschs sowie den Zustand von Wanderkorridoren und Trittsteinbiotopen regelmäßig zu bewerten. Hierzu sind Monitoringprogramme und Forschungsprojekte notwendig. Eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit soll aufklären und die Akzeptanz verstärken. Eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Akteuren, insbesondere zwischen Landwirten, Waldbesitzern, Jägern und anderen Naturschutzverbänden, ist ein weiteres Ziel.

### 10 Querungshilfen jährlich schaffen

LJV und DJV fordern die Abschaffung der noch in sechs Bundesländern bestehenden behördlich angeordneten rotwildfreien Gebiete, da sie den Genfluss massiv behindern. Die Wildökologische Raumplanung (WÖRP) soll künftig Grundlage sein für ein einheitliches und ökologisch sinnvolles Rotwildmanagement. Ziel muss ein länderübergreifender Biotopverbund sein, um Rothirschwanderwege dauerhaft zu sichern. Die beiden Verbände begrüßen, dass bis 2026 Bundesmittel für den Bau von bis zu 10 Querungshilfen über das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) zur Verfügung stehen. Der Bedarf ist allerdings deutlich höher, da es bereits zu genetischer Degeneration und Inzucht bei Wildtieren kommt. Die Verbände fordern deshalb zehn Querungshilfen wie Grünbrücken jährlich. Das Bundesprogramm Wiedervernetzung muss künftig mit einem eigenen Haushaltstitel untersetzt werden.

**auto buchholz**

TAIGA 4x4

KFZ-Meisterbetrieb  
Autogas- und Allradspezialist  
Service und Reparatur aller Marken

**Großes LADA Ersatzteillager**

www.auto-buchholz.de 06853-6612



# MEINE-SCHIESSSCHEIBE.DE

## EIGENE SCHEIBE GANZ EINFACH ONLINE GESTALTEN

- ✓ eigene Motive oder Vorlagen
- ✓ gedruckt auf Original-Schießscheibekarton
- ✓ farbiger oder schwarzer Druck
- ✓ **ab 1 Stück**



**KRÜGER Druck+Verlag  
GmbH & Co. KG**

Tel: +49 6861 7002-118  
Fax: +49 6861 7002-115

schiess-scheiben@kdv.de  
[www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)



**DER INNOVATIVE ONLINESHOP  
FÜR JAGDHUNDEZUBEHÖR**

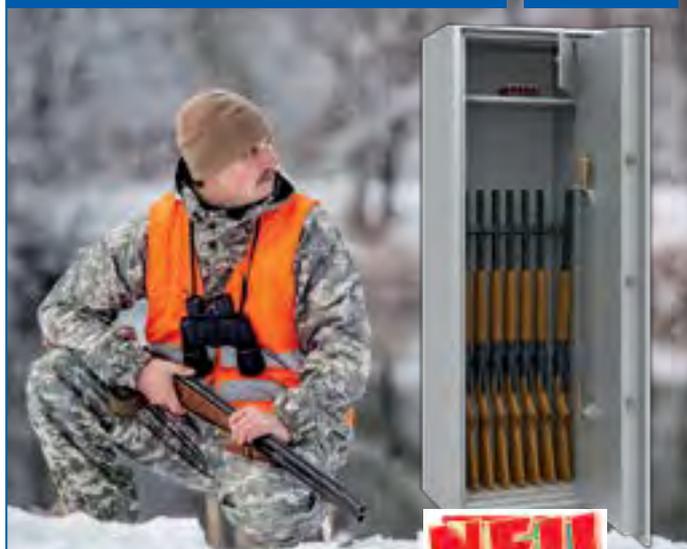
- eigene Herstellung aus BioThane bis hin zum personalisierten Druck oder Stick
- Hundeschutzwesten von CaniHunt und Hunde-Navi
- Sicherheit vom individuell bestickten Signalband über Signalwesten bis zum Glöckchen
- Dummies für alle jagdlichen Arbeitsbereiche
- Schleppwild (nur Abholung)
- Bosch Tiernahrung

**[WWW.RUEDEMEISTER.DE](http://WWW.RUEDEMEISTER.DE)**

## WAFFEN

gehören in die richtigen Hände -  
in Ihre oder unsere!

Waffen- & Munitionsschränke - vom Fachmann!



Hauptstraße 22 · 28857 Syke  
Telefon 0 42 42 / 933 73-0  
Service: 01 80 / 300 1000

[www.wosta-waffenschrank.de](http://www.wosta-waffenschrank.de)  
[shop.wosta-tresore.de](http://shop.wosta-tresore.de)

DER PARTNER RUND UM IHRE SICHERHEIT



## Nachruf Peter Voit gestorben

Am 28.02.2023 verstarb plötzlich und unerwartet unser Jagdfreund, Herr Peter Voit aus Lebach, Träger der VJS-Verdienstnadel in Gold.

Am 02.08.2023 wäre das dienstälteste Mitglied des Kreisjagdausschusses Saarlouis 85 Jahre alt geworden.

Als stellvertretender Kreisjägermeister hatte er dem Kreisjagdausschuss 1997/1998 selbst schon vorgestanden, als der damalige Kreisjägermeister schwer erkrankt war und sein Amt nicht mehr ausüben konnte. Mit hoher fachlicher und menschlicher Kompetenz hat er der Kreisgruppe in dieser schweren Zeit gedient. Als Prüfer bei den Jägerprüfungen ist er insbesondere im Fach Wildhege/Naturschutz „Generationen“ von Prüflingen bekannt gewesen. Peter war ein geselliger Mensch, der auf einen reichen jagdlichen Erfahrungsschatz zurückblicken konnte. Besonders brachte er sich in den letzten Jahren auch ein, wenn es darum ging, das saarländische EDV-Programm zur Abschussbuchführung bei den Jagdausübungsberechtigten zu verbreiten und gab den notwendigen datentechnischen Rat. Ohne seine permanente Hilfe wäre dem vor zwei Jahren neu eingeführten Programm nicht dieser große Erfolg beschieden gewesen. Bis zuletzt hat er sich in den Ausschüssen der VJS eingebracht und die VJS beraten. Er war aktuell noch Mitglied im Disziplinarausschuss.

Der Hundeführer war zusammen mit seiner Frau Mechthild seit Jahrzehnten aktiv im Klub Deutsch Kurzhaar Saar und unterstützte jede Hundeproofung des Vereins und weitere saarländische Hundeproofungen, wo es nur ging.

Das Wild, die saarländische Jagd und seine VJS lagen ihm in besonderem Maße am Herzen. Die Waidgerechtigkeit gegenüber dem Wild, seinen Mitjägern und Mitmenschen war für ihn keine Worthölse, sondern wurde von ihm vorbildlich gelebt.

Die VJS und der DJV haben sich bei ihm für seinen unermüdlichen Einsatz mit den Verdienstnadeln in Bronze 1984 und 2000 und in Silber 2006 und 2012 bedankt. 2018 erhielt er die goldene DJV-Treuenadel für 60jährige Mitgliedschaft und 2021 erhielt er für sein Lebenswerk innerhalb der VJS die Verdienstnadel der VJS in Gold!

Obwohl selbst kein aktiver Bläser stand Peter Voit „seinem“ Jagdhornbläsercorps „Mittleres Primstal“ immer zur Seite. Das JBC wird ihm zu Ehren am 21.10.2023 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche „St. Leodegar“ in Düppenweiler eine Hubertusmesse gestalten.

Die VJS trauert um ein hochverdientes Mitglied und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Mit einem letzten Waidmannsheil!

*Josef Schneider, Landesjägermeister*

*Jürgen Schmitt, Kreisjägermeister*

## Anzeige

### Waldbaden im Buchwald in Nohfelden

Mit Waldbaden durch die Jahreszeiten von März bis Oktober, jeden 1. Samstag im Monat  
**Waldbaden ist das Eintauchen in die heilsame Atmosphäre des Waldes**

Der Wald selbst ist der beste Heiler. Sie sind ganz bei sich – ohne Ablenkung – und dürfen mit den Sinnen die Magie des Waldes neu entdecken.

Sie schlendern auf **bewusst** gewählten Pfaden ohne die empfindliche Flora und Fauna zu stören. Die **Stille im Wald** und das Schweigen **beruhigen Ihre Gedanken**. Weiterhin wird Ihr **Energie-Akku** aufgeladen und Sie **entspannen** mit jeder Faser. Und das Gute daran, es geht sehr schnell. Der Wald ist der Heiler selbst, Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen werden unterstützend eingesetzt.

**Treffpunkt:** Waldparkplatz ehem. Buchwaldhalle

**Kosten:** 22,- € / Person

**Termine:** Das Waldbaden findet jeden 1. Samstag im Monat statt.

**Start:** **von April bis September:** 14.00 Uhr  
**von Oktober bis März:** 13.00 Uhr

**Dauer:** ca. 2 Stunden





entspannen • Abschalten • Luft zum Atmen

## Auszeit in der Natur...

Wandern in Nohfelden.

Im saarländischen Teil des Nationalparks Hunsrück-Hochwald und im Herzen des Naturparks Saar-Hunsrück liegt Nohfelden.

Eingebettet in die wundervolle Mittelgebirgslandschaft ist die Gemeinde attraktiv und erlebenswert. Umsäumt von Wäldern hat sie sich durch den Bostalsee zu einer Tourismusgemeinde mit vielfältigem Freizeit- und Gastronomieangebot entwickelt und verfügt über mehrere Hotels sowie zahlreiche Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe.

Die Orte der Gemeinde zeichnen sich durch ein gut angelegtes Wegenetz aus, welches darauf wartet, ent-

deckt zu werden. Neben den Streckenwanderwegen Nahesteig und Saar-Hunsrück-Steig gilt es verschiedene Rundwanderwege in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen zu erwandern. Der 6,8 km lange Wander- und Radweg rund um den See führt auf der Südseite an einem der schönsten Wasserbiotope Südwestdeutschlands vorbei.

Bärenkräfte braucht es nicht für den **Bärenpfad**, auch wenn einige größere und kleinere Anstiege auf den Wanderer warten. Der Rundweg führt auf 12 km über abwechslungsreiche Pfade durch eine anspruchsvolle Hügellandschaft. Viele kleine Kerbtäler und Aussichtspunk-

te, verbunden mit schattigen Fichten- und Mischwäldern, aber auch mächtige Einzelbäume machen den Weg besonders reizvoll.

Familienfreundlichkeit spielt beim **Nahequelle-Pfad** eine große Rolle. Zahlreiche Rastpunkte laden auf den 6 km zum Verweilen ein und immer wieder tun sich tolle Aussichtspunkte auf. Für Kinder wird auf dem Nahequelle-Pfad einiges geboten, ob Schaukeln, Balancieren, Klettern, Kriechen, vieles ist möglich. Das große Wildgehege an der Schutzhütte bietet Einblick in die heimische Tierwelt und zum Toben lädt der große Spielplatz ein.

Gemeinde Nohfelden  
Telefon (06852) 885-0  
E-Mail: [info@nohfelden.de](mailto:info@nohfelden.de)  
[www.nohfelden.de](http://www.nohfelden.de)



NATIONALPARKGEMEINDE  
**NOHFELDEN**



## Kreisgruppenversammlung 2023 der Kreisgruppe Saarlouis der VJS

am 1. April 2023, 14.00 Uhr, in der Lohwieshalle in Reibach

Zur Kreisgruppenversammlung sind rund 130 Jägerinnen und Jäger erschienen.

### TOP 1: Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Kreisjägermeister (KJM) Jürgen Schmitt begrüßt die Jägerinnen und Jäger sowie die anwesenden Ehren Gäste:

Herrn 1. Beigeordneten der Gemeinde Saarwellingen Bernd Otting,

Frau Vizepräsidentin des Saarländischen Landtags Dagmar Heib,

Herrn Landrat des Landkreises Saarlouis Patrik Lauer,

Herrn Stefan Rech, Vorsitzender der CDU Kreistagsfraktion,

Frau Kirsten Cortez de Lobao in Stellvertretung der Vorsitzenden der FDP Saarlouis,

Herrn Uwe Sinnwell für die Oberste Jagdbehörde,

Herrn Sebastian Erfurt vom Saarforst Landesbetrieb,

Herrn Volker Löw für den Kreisverband der Saarlandimker und den

Referenten zum Tagesordnungspunkt 8, Herrn Eberhard Becker, Polizeidirektor a.D..

Als Vertreter der VJS begrüßt Herr KJM Schmitt den Landesjägermeister (LJM) Josef Schneider, den stv. Landesjägermeister Armin Birk und den Schatzmeister der VJS Stefan Kasel.

KJM Schmitt begrüßt weiterhin Frau Kerstin Meyer als Vertreterin der Unteren Jagdbehörde.

Ganz besonders begrüßt der KJM auch den Vertreter der Saarbrücker Zeitung, Herrn Dieter Ackermann.

Jürgen Schmitt dankt dem Jagdhornbläsercorps „Niedtal“ für die „Begrüßung“.

KJM Schmitt stellt fest, dass die Einladung zur Kreisversammlung an die

Mitglieder der Kreisgruppe im Saarjäger Winter 2022 veröffentlicht ist und somit frist- und formgerecht zur Kreisversammlung eingeladen wurde.

Auch auf Nachfrage werden von der Versammlung hiergegen keine Einwendungen erhoben.

### TOP 2: Totenehrung

KJM Schmitt bittet die Versammlung, sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder zu erheben. Stellvertretend für die im vergangenen Jahr Verstorbenen werden genannt:

Herr Dr. Willy Meiser, Lebach

Herr Peter Voit, Lebach

Herr Josef Mark, Lebach

Herr Wilfried Heider, Schwalbach

Herr Gregor Gergen, Dillingen

Herr Edgar Strassel, Neuforweiler

Herr Hans Jürgen Pfieler, Wadgassen



Herr Klaus Dieter Jakob, Schwalbach

Herr Alois Schmitt, Neuforweiler

Herr Ernst Berrang, Saarlouis

Herr Hans Rudolf Hemme, Ens Dorf

Herr Heinz Dieter Hanauer, Überherrn

Herr Jean-Marc Hürter, Saarlouis

Herr Hubert Joachimsky, Dillingen.

Das Jagdhornbläsercorps „Niedtal“ bläst zu Ehren der Toten die Signale „Jagd vorbei“ und „Halali“.

**TOP 3: Grußwort der Gäste**

Herr 1. Beigeordneter der Gemeinde Saarwellingen **Bernd Otting** stellt heraus, dass die Jägerinnen und Jäger der VJS in Saarwellingen eine nunmehr doch schon lange Tradition hätten. Durch den Bau des Jägerheims im Lachwald sei in Saarwellingen eine neue Marke gesetzt worden. Herr Otting lobte das Engagement der Jäger bei der Vermittlung der Natur und beim Lernen in der Natur. Durch ihre Passion brächten die Jägerinnen und Jäger ihr Liebe und Verbundenheit zur Natur deutlich zum Ausdruck.

Frau stv. Präsidentin des Landtags **Dagmar Heib** MdL betonte, dass sie auch als Mitglied der VJS und insbesondere auch als Mitglied der Kreisgruppe an der heutigen Mitgliederversammlung teilnehme.

Sie wünscht allen Jägerinnen und Jägern einen guten Start in das heute beginnende neue Jagdjahr.

Sie greift die aktuelle Diskussion zur Verschärfung des Waffenrechts auf. Sie betont aber auch, dass wir in Deutschland ein sehr strenges Waffenrecht haben und es unsere oberste Pflicht sei, einen höchst genauen Umgang mit Waffen zu pflegen. Sie betonte, dass Waffen – und da herrscht Einigkeit im Saal – nicht in die Hände psychisch Kranker und nicht in die Hände von Extremisten gehören. Die Sicherheit der Menschen sei auch ihre Anliegen. Hierzu bedürfe es aber wohl nicht großer Novellen oder extremer Verschärfungen, sondern eines guten Datenaustauschs zwischen den einzelnen Handelnden. Dagmar Heib unterstreicht, dass die meisten Straftaten mit illegalen Waffen begangen würden, und dass sie hier ein Handlungsfeld sieht.

Als weiteres Feld nennt Dagmar Heib in ihrem Grußwort das Wolfsmanagement. Die Landesregierung habe hier für Anfang des Jahres einen Managementplan angekündigt, der aber noch nicht vorliege.

Weiteres Thema im Grußwort ist die Krähenbejagung. Nach Auffassung einiger Naturschützer seien alle Vögel gleich, was sie aber anders sehe. Sie sei schon der Meinung, dass die Rabenvögel bei den Jungvögeln der sonstigen Singvögel einen großen Schaden anrichten.

Abschließend betont Dagmar Heib, dass der doch schon recht alte Ausspruch „Jagd ist gelebter Naturschutz“ nach wie vor Geltung habe und nach ihrem Empfinden keine hohle Phrase sei.

Der Landrat des Landkreises Saarlouis **Patrik Lauer** streicht in seinem Grußwort heraus, dass es Ehrensache für ihn sei, an der Sitzung der Kreisgruppe Saarlouis der Vereinigung der Jäger des Saarlandes teilzunehmen.

Er betonte den kollegialen Umgang zwischen dem Landkreis und den Jägerinnen und Jägern des Kreises. Er unterstreicht dabei, dass die notwendigen Kontrollen im Zusammenhang mit dem Besitz trotzdem mit Augenmaß durchgeführt werden und verhältnismäßig sein sollen.

Der Landrat stellt ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit dem Landesjägermeister Josef Schneider und dem Kreisjägermeister Jürgen Schmitt heraus. Er berichtet von der Exkursion des Kreistages am 25. August 2022 nach Eidenborn und die dort zum Projekt „Artenreiche Kulturlandschaft Saarlouis“ gewonnen Erkenntnisse.

Patrik Lauer unterstreicht die Bedeutung, die solche Projekte für den Kreis Saarlouis haben, der zum einen von Industrie geprägt ist, aber auch über ein hohes Maß an schöner Landschaft verfügt.

Herr Landrat Lauer lobt die Rolle der Jägerinnen und Jäger, die sie beim „Umweltunterricht“ spielen.

Er dankt seiner Mitarbeiterin Kerstin Meyer, die immer wieder gerne bereit ist, ihre Arbeit auch in der Kreisversammlung zu erledigen und hier als Service die Jagdscheine verlängert.

Abschließend greift Herr Lauer in seinem Grußwort ebenfalls das Thema

**Onlineshop: [www.heck-pack.de](http://www.heck-pack.de)**

**Der Hecktransporter mit der aktuellsten, ECE UN-26R04 Straßenzulassung! GÜLTIG in über 60 Ländern. Nicht nur EU!**

**Höchste Nutzlast aller Hecktransporter mit Zulassung**

**Wichtig! Auch zugelassen mit diversen Anbauteilen wie bspw. Absenk- oder Hochklappvorrichtung und unseren neuen Aufbruchgallen!**

Hecktransporter „Optimal“, feuerverzinkt, sehr hochwertig verarbeitet! Made in Westerwald / Germany

800 x 500 x 125mm	- 182,90€
900 x 500 x 125mm	- 182,90€
1000 x 500 x 125mm	- 182,90€
1000 x 500 x 175mm	- 197,90€
1000 x 600 x 175mm	- 209,90€
1200 x 500 x 125mm	- 209,90€
1200 x 500 x 175mm	- 219,90€
1200 x 600 x 125mm	- 249,90€
1200 x 600 x 175mm	- 269,90€

Diverse andere Größen auf Wunsch. Wir fertigen selbst!

Alle Hecktransporter sind auch in Edelstahl erhältlich!

**GRATIS:** 2 Spannurte und Sicherheitsschloss bei Bestellung eines Hecktransporters..

Lieferzeit: 2-3 Tage. Kauf auf Rechnung.

**Heck-Pack**

Heck-Pack GmbH & Co. KG    Tel. 02666 - 897 788  
 mobile Hecktransporter Systeme    Fax 02666 - 897 800  
 Ulfenfelder Eckstr. 11    Mobile 0175 - 40 467 367  
 53844 Weyersbach    Email: info@heck-pack.de



Fotos: Dieter Ackermann

Krähen und deren Bejagung auf. Nach seiner Auffassung müsse die Aufnahme der Krähe ins Jagdrecht auf die Tagesordnung.

**Stefan Rech** greift den aktuellen SZ-Artikel zu den Vorfällen in Kusel auf. Er lobt den respektvollen Umgang der Jägerschaft mit diesem schrecklichen Ereignis. Herr Rech kommt auf das ehrenamtliche Engagement der Jägerinnen und Jäger zu sprechen, das sie in ihrer Freizeit erbringen. Ohne die Jägerinnen und Jäger wäre die öffentliche Hand mit einem hohen finanziellen Aufwand in der Pflicht. Stefan Rech dankt den Jägerinnen und Jägern für ihr ehrenamtliches Engagement und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

**Kirsten Cortez de Lobao** unterstreicht die Nachhaltigkeit der Jagd. Sie betont, dass die Jägerinnen und Jäger Teil der Natur sind und lobt das Engagement der Jägerinnen und Jäger bei der Jugendarbeit. Frau Cortez de Lobao unterstreicht den Facettenreichtum des jagdlichen Brauchtums. Exemplarisch nennt sie das Jagdhundewesen und das Jagdhornblasen. Hinsichtlich der Stimmen zur Verschärfung des Waffenrechts unterstreicht Frau Cortez de Lobao, dass zunächst die aktuell bereits vorhandenen Stellschrauben genutzt und das geltende Gesetz befolgt werden müsse.

#### TOP 4: Grußwort des Landesjägermeisters

**LJM Josef Schneider** begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Kreisversammlung. Er berichtet von der Präsidiumssitzung des DJV, an der er diese Woche teilgenommen hat.

Der Landesjägermeister berichtet, dass die Aufnahme der Rabenkrähe in das

Jagdrecht seit 1987 ein Anliegen der VJS sei. Man müsse sich nicht wundern, dass die Niederwildbestände im Saarland die niedrigsten sind im Vergleich zu den anderen Flächenländern. Josef Schneider vertritt die Auffassung, dass ein Großteil der Bevölkerung ebenfalls eine Bejagung der Krähe für notwendig erachtet.

Josef Schneider thematisiert die aktuell immer stärker werdende Diskussion um den Wolf. Die schnelle Ausbreitung sei nicht verwunderlich. Der Wolf könne sehr schnell große Strecken zurücklegen. Ein in Brandenburg besonderer Wolf sei beispielsweise plötzlich in den Ardennen gesichtet worden. Beim Wolf sei dringend das Bestandsmanagement zu regeln. Sechs Landesumweltministerinnen und -minister hätten ein entsprechendes Anliegen formuliert. Die Bundesumweltministerin habe hierauf aber bisher nicht reagiert.

Josef Schneider berichtet über die Diskussion zum Waffenrecht. Die letzte 2020 durchgeführte Verschärfung sei erstmal zu evaluieren. Eine überhastete Diskussion mit dem Ziel weiterer Verschärfungen bringe keinen Sicherheitsgewinn.

Josef Schneider weist auf die rechtliche Änderung zum Bleischrot in Feuchtgebieten hin. Diese gilt seit dem 16. Februar 2023.

Der Landesjägermeister erwähnt außerdem, dass es nunmehr auch im Kreis Saarlouis eine Drohne zur Kitzrettung gibt.

Im Übrigen berichtet der Landesjägermeister vom Nachfolgeprojekt zum Thema Artenschutz, dem Projekt „Saarland Artenreich“. Dieses Projekt ist aus einer Kooperation zwischen dem Umweltministerium, der SHS und der VJS erwachsen.

#### TOP 5: Bericht des Kreisjägermeisters

KJM Schmitt bedankt sich bei den Mitgliedern des Kreisjagdausschusses und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle der VJS im Jägerheim.

Die aktuellen Streckenzahlen in der Kreisgruppe Saarlouis im Jagdjahr 2022/2023 liegen bei 946 Stück Schwarzwild.

Die Rehwildstrecke im Kreis liegt bei 1.686 Stück. Auch bei dieser Wildart haben die Jägerinnen und Jäger – wie auch in den vergangenen Jahren – ihre Hausaufgaben gemacht. Schmitt sieht aktuell keine Differenzen mit den Waldbesitzern.

Im Übrigen wurden 670 Füchse und 89 Dachse gemeldet.

Der KJM erstattet einen Sachstandsbericht zum Projekt „Artenreiche Kulturlandschaft“ (AKS), das in diesem Jahr ausgelaufen ist. Es wurde im vergangenen Jahr in die Agrarumwelt- und Klimamaßnahme in das saarländische ELER-Programm für die Förderperiode 2023-2027 übernommen. Das neu aufgelegte Förderprogramm wurde allerdings leider nicht wie gehofft von der Landwirtschaft angenommen.

KLM Schmitt berichtet aber außerdem, dass erfreulicherweise ein neues Förderprogramm saarlandweit auf die Beine gestellt werden konnte. Josef Schneider hat in seinem Bericht bereits darauf hingewiesen.

Jürgen Schmitt bedankt sich in diesem Zusammenhang für die Hilfe bei Valentin Holzer, dem Geschäftsführer der SHS, bei Tim Otto, bei Helga May-Didion und bei Uwe Sinnwell.

Jürgen Schmitt bedankt sich in seinem Grußwort für die Aktion „Fleißige VSE-



**WEBER** 

*Maler - Stuckateurfachbetrieb*

*Fassadenanstriche/-sanierung • biologische Anstriche / Wandputze • kreative Wandgestaltung • und vieles mehr*

*Krippwiesstraße 18 • 66687 Wadern • 06871-920 95 05 • [www.thorstenweber.com](http://www.thorstenweber.com)*

Bienen“. Die VSE-Bienen haben 48 kg Honig erzeugt, dessen Erlös ist mit einem Betrag von 650 € dem Projekt AKS zugutegekommen.

Der KJM erwähnt, dass bei Neuwahlen der Hegeringleiter in acht Hegeringen überall eine Wiederwahl stattgefunden hat.

Schmitt erwähnt den von der Kreisgruppe aufgelegten Motorsägen-Lehrgang. Er bedankt sich dabei bei Sebastian Erfurt und Andreas Strauß vom Saarforst Landesbetrieb.

Jürgen Schmitt erwähnt zudem die Hinweise für das Verhalten bei Polizeikontrollen.

Im Anschluss an seinen Bericht präsentiert Jürgen Schmitt die besten Trophäen.

Bei der Trophäenbewertung erhalten - jeweils für einen Keiler - Markus Schmitt mit 102,3 Punkten die Goldmedaille, Dino Romano mit 93,5 Punkten die Silbermedaille und Günter Hoffmann mit 92,7 Punkten die Bronzemedaille.

Beim Rehwild erhält Elmar Dilschneider mit 110,3 Punkten die Goldmedaille, Johannes Hoffmann mit 106 Punkten die Silbermedaille und Eugen von Boch mit 94,2 Punkten die Bronzemedaille.

#### TOP 6: Bericht des Kassenprüfers und Ergebnis der Kassenprüfung

Johannes Schorr erstattet den Kassenbericht für das Jahr 2022 und berich-

tet über das Ergebnis der Kassenprüfung vom 26. Januar 2023. Bei der Kassenprüfung, die durch die Kassenprüfer des Landesverbandes durchgeführt wird, gab es keinen Grund für eine Beanstandung der Kasse der Kreisgruppe Saarlouis.

#### TOP 7: Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 5 - 6

Hier gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

#### TOP 8: Fachvortrag

Herr Polizeidirektor a.D. Eberhard Becker hält einen Fachvortrag zum Thema „Waffenrecht“. Hier wird insbesondere auch das Thema Aufbewahrung aufgegriffen.

#### TOP 9: Ehrungen

Karl-Heinz Schmidt wird mit der DJV-Verdienstnadel in Bronze, Robert Hoffmann mit der Bläsertreuenadel der VJS in Bronze ausgezeichnet.

Daneben finden weitere Ehrungen

**mit der DJV-Treuenadel für 25jährige Mitgliedschaft,**

**mit der DJV-Treuenadel für 40 Jahre Mitgliedschaft,**

**mit der DJV-Treuenadel für 50 Jahre Mitgliedschaft,**

**mit der DJV-Treuenadel für 65 Jahre Mitgliedschaft,**

**mit der DJV-Treuenadel für 70 Jahre Mitgliedschaft,**

statt.

Die Namen der mit Treuenadeln Geehrten werden auf der Ehrentafel in diesem „Saarjäger“ veröffentlicht.

#### TOP 10: Schlusswort des Kreisjägermeisters

KJM Schmitt schließt die Versammlung und wünscht allen Teilnehmern einen guten Nachhauseweg. Er bedankt sich bei allen Helfern, beim Jagdhornbläsercorps „Niedtal“, bei der Bewertungskommission pp.

*Jörg Engel, stv. Kreisjägermeister*



## Mode für den Bräutigam 2023/2024

jetzt bei

**Exklusiv-Brautmoden.de  
in Merzig**

T: +49-0-6861-9937642



## Krähenseminar Hegering Wallerfangen

Zum Krähenseminar am 17. Mai 2023 begrüßte die Hegeringleiterin Marion Weissmann neben den Seminarleitern Josef Mathis, Berthold Wiesen und Frank Jost zahlreiche interessierte Mitglieder des Hegerings.

Nach einem kurzen Einblick über Lebensweise und Nahrungsspektrum der Krähen durch Josef Mathis ging es gleich in die Praxis.

Eine gute Vorbereitung und eine aufwändige Tarnung sind unabdingbare Voraussetzungen um erfolgreich Krähen aus der Wildbahn zu entnehmen, was von den Seminarleitern durch den Aufbau eines Blinds und eines Lockbildes in mehreren Variationen vorgeführt wurde.

Berthold Wiesen erklärte den Teilnehmern was beim Verhalten im Blind und bei der Auswahl von Flinte und Munition zu beachten ist.

Anschließend informierte Frank Jost über die rechtliche Situation bei der Krähentnahme.

In gemütlicher Runde gab es zum Abschluss des von den Seminarleitern sehr interessant und informativ gestalteten Vortrages noch Wildes vom Grill.



### Anzeige

## Nachtsichttechnik JAHNKE verkündet erneut Wachstum mit einer Umsatzsteigerung von 10% im vergangenen Jahr

Berlin, 16.05. – Nachtsichttechnik Jahnke, der führende Anbieter von hochwertiger Nachtsichttechnik Made in Germany, freut sich bekannt zu geben, dass das Unternehmen im Jahr 2022 einen Umsatzanstieg von rund 10 Prozent verzeichnen konnte.

Diese herausragenden Zahlen spiegeln das Engagement und die harte Arbeit unseres gesamten Teams wider.

Mit unseren innovativen Nachtsichtlösungen haben wir auch im vergangenen Jahr unsere Kunden in einer Vielzahl von Branchen überzeugt. Unsere Technologie ermöglicht es Jägern, Militär- und Sicherheitsbehörden sowie Outdoor-Enthusiasten, selbst unter widrigsten Lichtverhältnissen agieren zu können. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass der Bedarf an qualita-

tiv hochwertiger Nachtsicht- und Wärmebildtechnik weiterhin stetig wächst.

Der beeindruckende Umsatzanstieg trotz schwieriger wirtschaftlicher Gesamtlage ist das Ergebnis einer umfassenden Unternehmensstrategie, die darauf basiert, unsere Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern, unsere Vertriebskanäle zu erweitern und neue Märkte zu erschließen.

Darüber hinaus haben wir uns auf Forschung und Entwicklung fokussiert, um innovative Technologien voranzutreiben und unseren Kunden zukunftsweisende Produktlösungen bieten zu können.

„Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns, wir sind stolz auf die starke Kundenbindung und die positiven Rückmeldungen, die wir tagtäglich erhalten. Und man darf gespannt sein.

Wir werden unser Produktportfolio zu Beginn der kommenden Saison erweitern und unsere Position als Marktführer in der Nachtsichttechnik stärken“ kommentiert Daniel Jahnke, Gründer und Inhaber der Firma Nachtsichttechnik Jahnke.

Nachtsichttechnik Jahnke blickt mit großer Zuversicht in die Zukunft und ist überzeugt, dass das Unternehmen seinen Wachstumskurs fortsetzen wird.



**JAHNKE**  
NACHTSICHTTECHNIK MADE IN GERMANY

# Protokoll der Mitgliederversammlung der VJS-Kreisgruppe St. Wendel

11. März 2023, 14.00 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Bliesen,  
Kirmesplatz, 66606 St. Wendel-Bliesen, Beginn 14:15 Uhr

Kreisjägermeister Michael Saar begrüßte rund 140 Mitglieder und Gäste und stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung nach § 9 Abs. 1 der Satzung der Vereinigung der Jäger des Saarlandes fest, die Einladung erfolgte fristgerecht im „Saarjäger“. Die jagdmusikalische Begleitung übernahm das Jagdhornbläsercorps „Diana Alstal-Blies“ unter der Leitung von Kreisbläserobmann Wilhelm Müller.

## • Begrüßung der Ehrengäste:

Hr. Dennis Meisberger,  
erster Beigeordneter Landkreis  
St. Wendel

Hr. Peter Zeyer,  
Beigeordneter Stadt St. Wendel

Hr. Wolfgang Theis,  
Ortsvorsteher Bliesen

Hr. Karl-Heinz Wölflinger, Vorsitzender  
der Vereinigung der Jagdgenossen-  
schaften und Eigenjagdbesitzer

Hr. Sebastian Erfurt,  
Saarforst-Landesbetrieb

Hr. Derrenbächer und Herr Haab  
Untere Jagdbehörde St. Wendel

Hr. Josef Schneider,  
Landesjägermeister

Hr. Andreas Kranz,  
Kreisjägermeister Merzig

Hr. Jürgen Schmitt,  
Kreisjägermeister Saarlouis

Hr. Dr. Daniel Hoffmann,  
Wildbiologe, GCD

Hr. Oliver Groß,  
stv. Kreisjägermeister Neunkirchen

Hr. Jörg Lohrig, Leiter Rotwildhegege-  
meinschaft Saarländischer Hochwald

## • Es folgten die Grußworte der Gäste

Hr. Meisberger, Beigeordneter Land-  
kreis St. Wendel, Vertreter des LR

Lobt das gute Verhältnis zwischen  
Landkreis, insbesondere der UJB, und  
Jägerschaft. Er verweist auf die Ab-  
schaffung der Jagdsteuer vor einigen  
Jahren. Die Jagd wird im Landkreis  
WND als wichtig angesehen.

UJB wurde personell aufgestockt. Trotz  
verschärfter Waffenkontrollen gab es  
in den letzten 13 Jahren in WND kaum  
Verstöße.

Drohnenprojekt des KG soll finanziell  
vom Landkreis unterstützt werden

## • Grußwort Hr. Zeyer:

Auch die Stadt WND möchte das Droh-  
nenprojekt unterstützen

## • Grußwort Hr. Theis:

Er lobt die gute Zusammenarbeit zwi-  
schen Landbesitzern und Jägern

## • Grußwort LJM Josef Schneider:

- Weist auf die aktuellen Wahlen  
der Hegeringleiter hin

- geplante Neuerungen des Waffen-  
rechts

- Hinweis auf das Verbot von Blei-  
schrot in Feuchtgebieten; selbst  
das Mitführen von Blei-Patronen  
ist verboten

- Drohnen zur Kitzrettung:

6 Drohnen mit Wärmebild wur-  
den bereits angeschafft,  
2 weitere sollen folgen

Es wurde seitens der VJS der  
Verein Kitzrettung e.V. gegründet

- Seminar zum Thema Waffenver-  
wahrung mit Herrn Eberhard Be-  
cker ist in Planung

- Hinweis auf die Sozialwahlen

## • Bericht KJM mit Kassenbericht:

KJM dankt für die gute Zusammenar-  
beit mit der Kreisverwaltung, dem Prä-  
sidium und dem Vorstand der Vereini-  
gung der Jäger des Saarlandes, ebenso  
der VJS-Geschäftsstelle.

Dank an den Hegering Oberes Blietal  
für die Vorbereitung der Halle, insbe-  
sondere an Michael Klees und Manuel  
Horras mit ihrem Team!

Auch Dank mit Genesungswünschen  
an HGL Rodenbüsch, der krankheits-  
bedingt abwesend war. Ebenso an die  
Jungen Jäger, die bei allen unseren  
Veranstaltungen tatkräftig mithelfen.



Die Organisation der Kreisgruppe erfolgt weiterhin im Team mit Unterstützung durch fleißige Helfer aus den Hegeringen. Dank an alle Mitstreiter für die kameradschaftliche Zusammenarbeit. Insbesondere den Mitgliedern des Kreisjagd Ausschusses St. Wendel sowie den Hegeringleitungen und Obleuten.

Die Aktivitäten und die Entscheidungen des Kreisjagd Ausschusses St. Wendel sind nach wie vor transparent und der KJA informiert Mitglieder über die Hegeringleiter ausführlich, so dass der KJM-Bericht entsprechend kurz gestaltet wurde. Besondere Aufmerksamkeit des KJT dieses Jahr auf die Jagdhornbläser, die mit ihren Darbietungen die Versammlung unterhielten. So wurden auch die Nachwuchsbläser vorgestellt und trugen einige Stücke aus ihrem schon erstaunlichen Repertoire vor.

Wie von LJM Josef Schneider schon angesprochen, wurde ein Drohnenkompetenzteam zur Kitzrettung gebildet. Eine hochwertige Drohne wurde der KG WND von der VJS zur Verfügung gestellt, die über das Bundeslandwirtschaftsministerium aus einem entsprechenden Fond kofinanziert wurde. Diese Drohne befindet sich in der Obhut des stellvertretenden Kreisjägermeisters Toni Schäfer, der das Projekt in der KG leitet und die Einsätze koordiniert. Dank an den Kollegen Herrn Kreisjägermeister Heiner Kausch aus Saarbrücken an dieser Stelle, der im letzten Jahr bis hier im Kreis St. Wendel mit seinem Drohnen team unterwegs war, um Kitz zu suchen und der das Projekt Rehkitzrettung innerhalb der VJS federführend begleitet.

Weiter im Drohnenkompetenzteam von Toni Schäfer sind mehrere erfahrene Drohnenpiloten: Marc Wohlfahrt aus Berschweiler, Tobias Fuhr und Lea

Weiss aus Marth, Oliver Kuhn aus Kastel sowie ein Nachwuchsdrohnenflieger, Jan Bold aus Werschweiler. Tobias Alt aus Bosen, der sich auch speziell mit DJI-Drohnen auskennt, steht hierbei auch mit Rat und Tat zu Seite.

Der Kreisjagd Ausschuss hat in seiner letzten Sitzung am 13.02.2023 beschlossen, die Kreisjägere tage zukünftig auf der „Schaumberg-Alm“ auszurichten. Die Gründe für diese Entscheidung liegen zum einen darin, dass Hallen angemietet werden müssen, zusätzlich noch diverse Präsentationstechnik wie Beamer, Leinwände und Beschallungsanlagen. Das alles ist mit erheblichen Kosten und mit Aufwand verbunden, da in den wenigsten Hallen moderne Präsentationstechnik vorhanden ist.

Zudem wird es zunehmend schwieriger, Personal und Helfer zu rekrutieren, die von früh bis spät zur Verfügung stehen können, um bei den Vor- und Nachbereitungen zu helfen.

Um einen attraktiven Kreisjägere tag bieten zu können, ist ein zentral gelegener Veranstaltungsort mit ansprechendem Ambiente, wie der Schaumberg Alm, ein wichtiger Aspekt. Die Organisation kann sich vollkonzentrieren auf das Rahmenprogramm konzentrieren, das im Interesse der Jäger sein wird.

Der KJA hofft, dass diese Entscheidung bei den Jägerinnen und Jägern unserer Kreisgruppe auf Zustimmung trifft!

Valentin Holzer, Hegeringleiter vom Hegering Schaumberg und Medienbeauftragter der VJS, hat diesbezüglich mit der Geschäftsführung der Gastronomie der Schaumberg-Alm Kontakt aufgenommen. Valentin war am KJT leider aus beruflichen Gründen verhindert. Besten Dank für sein Engagement, für unsere Kreisgruppe und für die VJS.

**Aus den Hegeringen:**

Turnusgemäß fanden in diesem Frühjahr die Hegeringleiterwahlen statt. Gewählt wurde in den Hegeringen

**Hegering 7 Peterberg 07.02.2023 im Hotel Merker in Bosen**

Im Hegering Peterberg wurde die Hegeringleitung bestätigt. HGL bleibt Hanns-Henning Pilger, ebenso sein stv. HGL Christian Schmidt.

**Hegering 1 Ostertal 17.02.2023 Hundeheim Niederkirchen**

Dort wurde ebenso die Hegeringleitung bestätigt. HGL Ortwin Drumm und stv. HGL Sven Felix Kugler.

**Hegering 8 Nohfelden 03.03.2023 Im Restaurant Schreiner in Türkismühle**

Als Hegeringleiter wurde Kai Maschlanka wiedergewählt. Georg Peiffer ist auf eigenen Wunsch als Stv. nicht wieder angetreten. Vorgeschlagen wurde Eva Rack aus Primstal, die im Revier Nohfelden Türkismühle eine jagdliche Heimat gefunden hat. Eva ist auch sonst in unserer Kreisgruppe sehr engagiert unterwegs, insbesondere bei den Jungen Jägern.

**Hegering 10 Bohnental 06.03.2023 Haus am Mühlenpfad in Neipel**

Zur neuen Hegeringleiterin wurde, nachdem die bisherige Hegeringleitung nicht mehr zur Wahl stand, Elke Michely einstimmig gewählt. Ebenso einstimmig wurde Martin Biwer zum stv. Hegeringleiter gewählt.

**Hegering 6 Schaumberg 10.03.2023 Dorfschenke, Sotzweiler**

Valentin Holzer wurde im Amt bestätigt, zu seinem stv. HGL wurde Dennis Warken gewählt.

**Hegering 9 Nonnweiler 10.03.2023 Gom's Mühle, Kastel**

Ebenso im Amt bestätigt wurde Christian Seelbach, als stv. HGL wurde Marco Schneider gewählt.

**16. März HGR Urexweiler 19:00 Gasthaus Schäfer, Remmesweiler**

Im Amt bestätigt wurden ebenso Patrick Bläs und Peter Dittscheid

**23. März HGR Freisen 19:00 Gasthaus Zur Laube**

Ebenso im Amt bestätigt wurden Leander Heinrich und Annette Born

**27. März HGR St. Wendel 19:00 Dorfgemeinschaftshaus, Leitersweiler**

Auch hier wurden Karl-Martin Unrath und Thomas Hamm wiedergewählt.

**30. März HGR Namborn 19:00 Marktschenke, Namborn**

HGL Norbert Müller und Birgit Saar wurden auch bestätigt.

**21. April HGR Alstal 19:00 Beates Pilsstube, Marpingen**

Zum neuen Hegeringleiter im Hegering Alstal wurde nach Abstimmung in geheimer Wahl Michael Seinoth gewählt. Zu seinem stv. HGL Ralf Schmitt.

**Für den Hegering Oberes Bliestal steht Termin noch aus.**

## BÜCHSENMACHER kauft Jägnernachlässe und Überbestände

Waffen, Munition, Optik und alles Zubehör.  
Zahle sofort und bin auch gerne  
beim schnellen Abverkauf  
auf Provisionsbasis behilflich.  
Seriöse und diskrete Abwicklung sind garantiert.  
Gerne komme ich auch zu Ihnen.

**Peter Hinkelmann**  
Büchsenmacher

66869 Kusel  
Telefon 063 81/99 53 77 · Telefax 063 81/99 50 13  
E-Mail: peterhinkelmann@t-online.de  
Internet: www.jagdhaus-hinkelmann.de

Dank an alle Hegeringleitungen für die bisherige Arbeit und künftige Zusammenarbeit.

**Verabschiedung des stv. HGL Schaumberg Edi Hell.**

Eigentlich sollte Edi mit einer weiteren Verdienst-Nadel ausgestattet werden, aber auf Grund seines vielseitigen Engagements für die VJS und für die gesamte Jägerschaft hat er diese bereits fast alle erhalten. Zuletzt vergangenes Jahr im Kreis Saarlouis, die VJS-Verdienstnadel in Silber. Dieses Jahr schied Edi als stv. HGR-Leiter im Hege-ring Schaumberg auf eigenen Wunsch aus. Als Anerkennung seiner geleisteten Arbeit wurde ihm von KJM Jürgen Schmitt ein Präsentkorb überreicht.

Der KJM führte weiter aus, dass man es nicht oft genug betonen kann, dass die Jagd auch eine Dienstleistung für Natur und Gesellschaft ist. Wenn auch die Jägerinnen und Jäger dieses Engagement mit unterschiedlichen Motiven begründen.

Die Hauptgründe sind vor allem die Freude an der Jagd, aus Liebe zur verbrachten Zeit in der Natur, aber auch weil es nötig ist und weil sie wissen, dass sie im Gesamtgefüge etwas Positives für die Gesellschaft und für die Natur bewirken.

Ohne Steuergeld anzutasten, wird der Wildbestand gezählt und reguliert, um Schäden oder auch die mögliche Übertragung von Krankheiten abzuwehren (aktuell die Afrikanische Schweinepest, die Tollwut, die Staupe und die Vogelgrippe).

Weiterhin produzieren die Jäger hochwertiges Wildfleisch, ohne Schlachtungsstress und ohne Medikamente.

In vielen unbezahlten Arbeitsstunden wird durch die Anlage von Hecken, Brachflächen, Ruhezonen oder Wasserbiotopen ein unschätzbare Beitrag zur Erhöhung der Artenvielfalt geleistet. So die Artenschutzprojekte der Jäger im gesamten Saarland wie z.B. „Artenreiche Kulturlandschaft Saarlouis“ und das „Artenreiche St. Wendeler Land“ die mit anderen Projekten der übrigen Kreisgruppen, die sicherlich ebenso engagiert in der Sache mit-

arbeiten, saarlandweit zusammenwachsen werden. Das Projekt wird im Rahmen einer Kooperation der Landesentwicklungsgesellschaft Saar, der VJS und dem saarländischen Umweltministerium durch die Bereitstellung von Saatgut, wie auch in den Jahren zuvor, unterstützt werden. Ohne finanzielle Unterstützung, wäre diese wunderbare Maßnahme zur Förderung der Biodiversität nicht möglich.

Der KJM weiter: Die jungen Jäger als auch Jungjäger aller Alterskategorien können gerne mit unserem Vertreter der Jungen Jäger, Felix Schall, Kontakt aufnehmen, da einige interessante jagdliche Weiterbildungs-Maßnahmen angeboten und gemeinsam angegangen werden. Wie z.B. Wildbretveredelungsseminare, Anschussseminare, Schießausbildungstraining mit Büchse, Flinte und Kurzwaffe, Informationen zum Hundewesen etc.; für weitere Anregungen ist der Kreisjagd Ausschuss WND gerne offen. Diese Weiterbildungsangebote gelten auch für die älteren Jäger, die sich bei Bedarf an Ihre Hegeringleiter oder an die KJA-Mitglieder wenden möchten.

Verstärkung benötigen wir dringend in allen Fachbereichen des Jagdwesens. Sei es bei den Hundeführern, den Jagdschützen oder den Jagdhornbläsern. Bitte engagieren sie sich mit uns für Jagd und Natur.

Der KJM bedankte sich für die Aufmerksamkeit, und kam zum Kassenbericht: Die Überwachung der Kreiskasse obliegt der VJS. Deshalb konnte eine Entlastung des KJA entfallen. Sollten aber im Detail noch Fragen zur Führung der Kreiskasse auftreten, steht der Kreisjagd Ausschuss gerne Rede und Antwort. Dank an dieser Stelle an Kassenwartin Carina Ost, für eine gewissenhafte und korrekte Kassenführung. Carina Ost übernahm auch kurzfristig die Protokollführung des KJT.

Der Bericht der Kassenprüfer erschien in der Präsentation!

Zu den Zahlen aus dem Haushaltsjahr 2022

Kreiskasse der Kreisgruppe St. Wendel

Kontostand am 01.01.2022	12.907,39 €
Einnahmen	9.113,53€
Ausgaben	7.238,71€
Kontostand am 31.12.2022	14.176,63€
Überschuss:	1.269,24€

**6. Bericht der Obleute, Streckenberichte**

Der stellvertretende KJM und Obmann für Öffentlichkeitsarbeit **Toni Schäfer** stellte das Drohnenprojekt vor und warb um finanzielle Unterstützung des Drohnenkompetenzteams.

Dank an Toni und viel Erfolg mit dem Drohnteam!

Es folgte der Bericht des Kreisschießobmannes über die Schießveranstaltungen im Kreis und den Arbeiten an der Schießanlage in Steinberg-Deckenhardt, den der KJM vortrug, da der KSO verhindert war.

Der KJM bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen Obleuten recht herzlich für ihr Engagement, insbesondere dem Schießstandteam Hubert Krein, Wolfgang Schäfer und den Helfern Birgit Saar, Adi Wagner und Kai Maschlanka, für ihren unermüdlichen Einsatz am Schießstand und zu den verschiedensten Schießveranstaltungen. Ebenso den fleißigen Helfern, die an der Sanierung des Schießstandes in Steinberg-Deckenhardt tatkräftig mitgeholfen hatten mit einem kräftigen Waidmannsdank.

Es folgten die Streckenberichte durch die Hegebleute

Vorab Anmerkung des KJM zum **Jagd-streckenerfassungsprogramm**: Das Meldeverhalten war nicht in allen Revieren zufriedenstellend und der KJM rief in Erinnerung, dass zur Strecke gekommenes Schalenwild **spätestens alle 4 Wochen** zu melden ist. Auch das Niederwild sollte regelmäßig gemeldet werden. Dafür gibt es im Saarland ein Jagdstreckenerfassungsprogramm, um das wir von anderen Bundesländern beneidet werden. Eingabe ist mit PC/



**Premiumtechnik am Bau**  
Verkauf ♦ Vermietung ♦ Service

Turmdrehkrane  
Baumaschinen  
Container  
Betonschalungssysteme  
Baugeräte

Mobile Brech- u. Siebanlagen  
Mischtechnik  
Reifenwaschanlagen

Starke Partner ♦ Starker Service



HSB ♦ Ens Dorf ♦ Trier ♦ Lux ♦ www.hsb-baumaschinen.de ♦ info@hsb-baumaschinen.de  
Ens Dorf ♦ Tel. 0 68 31/95 67-0 ♦ Fax -30 ♦ Trier ♦ Tel. 0 65 02/998 93-0 ♦ Fax -80

Notebook und via Smartphone möglich. Also einfacher und schneller geht es nicht. Bitte die Meldungen fristgerecht eintragen. Ein wichtiger Grund hierbei, dass am Ende des Jagdjahres schon die Abschusspläne für das nächste Jagdjahr geplant werden. Diese basieren zum Teil auch auf den Abschusszahlen des Vorjahres. Und aus einem unvollständigen Datenbestand können falsche Schlüsse gezogen werden.

**- Rotwild**  
**(Hegeobmann Ulrich H. Bothe)**

Zum Rotwild im Saarland sei zu erwähnen, dass das Rotwild im Saarland flächendeckend wandern kann und es ausschließlich auf Beantragung mit Abschussplan erlegt werden darf. Die Rotwildreviere im Kreis St. Wendel sind in einer Hegegemeinschaft organisiert. Obmann ist Herr Ulrich H. Bothe.

**Rotwild**

Männlich 3 Hirschkälber, 3 SS  
Summe 6

Weiblich 7 Wildkälber, 4 ST, 4 AT  
Summe 11

**Gesamtstrecke 17 Stück**

**Damwild**

Männlich 69 Hirschkälber, 68 SS,  
14 ma Hirsche, 3 reife Hirsche  
Summe 154

Weiblich 136 Wildkälber, 112 ST,  
127 AT  
Summe 375

**Gesamtstrecke 529 Stück**

**Muffelwild**

Männlich 14 Lämmer, 12 Widder  
Summe 26

Weiblich 17 Lämmer, 26 Schafe  
Summe 43

**Gesamtstrecke 69 Stück**

Dank an dieser Stelle an den Hegeobmann für das Damwild, Ulrich Bothe, der sich für den Erhalt des Damwildes in unserem Landkreis sehr engagiert. Die Jäger haben in diesem Jagdjahr zu einer deutlichen Reduktion des Damwildes beigetragen. Dank bei den Revieren, die sich an revierübergreifenden Drück- und Bewegungsjagden beteiligt haben.

**Schwarzwild**

Wolfgang Schumann, Vertreter der Kreisgruppe im Vorstand der VJS als Vertreter für den Hegeobmann Schwarzwild Patrick Bläs.

Männlich 139 Frischlinge,  
200 ÜLK, 75 Keiler  
Summe 431

Weiblich 126 Frischlinge,  
155 ÜLB, 54 Bachen  
Summe 335

**Gesamtstrecke 766 Stück**

Vielen Dank an Wolfgang Schumann für den Bericht.

**Rehwild**

Vortrag KJA Vorstandsmitglied Dominique Kraushaar

Männlich 674 Kitze und Jährlinge,  
623 mehrjährige Böcke  
Summe 1.297

Weiblich 682 Kitze und  
Schmalrehe, 437 Ricken  
Summe 1.119

**Gesamtstrecke 2.416 Stück**

Vielen Dank an Dominique Kraushaar für Bericht und auch Bewertung von den Trophäen.

**Niederwild**

Stv. Hegeringleiter oberes Bliestal, Manuel Horras

Baumarder 14, Dachse 74, Fasane 7,  
Füchse 700, Feldhasen 50, Hermeline 1,  
Kanadagänse 18, Kaninchen 1, Nilgänse 29,  
Nutrias 30, Rabenkrähen 67, Rebhühner 2 (Fallwild),  
Ringeltauben 19, Steinmarder 22, Stockenten 76,

Waldschnepfen 3, Waschbären 4,  
Besten Dank an Manuel Horras.

**7. Aussprache zu den Berichten und Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

**8. Vortrag von Dr. Daniel Hoffmann Wildbiologe**

Referent Dr. Daniel Hoffmann, Dipl.



Biogeograf. Arbeitsschwerpunkt ist die Wildbiologie, Jagdforschung und das diesbezügliche Projektmanagement mit dem Ziel der Förderung der Biodiversität im Einklang von Ökologie und Ökonomie.

Dr. Daniel Hoffmanns Vortrag über Biodiversität stieß auf großes Interesse und er zeigte Wege, wie die Jäger dieses sehr komplexe Thema unterstützen können.

### 9. Ehrungen

Ehrungen erfolgten zwischen den TOPs.

### 10. Schlusswort

Zum Ende der Mitgliederversammlung im Jahr 2023 verwies der KJM auf die kommenden Veranstaltungen:

- Anschuss-Seminar mit Carsten Federspiel am 23. April 2023 in Stein-

berg-Deckenhardt am Schießstand.

- Tag des Jagdhundes auf dem Schaumberg am 21. Mai 2023
- Handwerker-, Bauern- und Winzermarkt am 28. Mai in St. Wendel
- Landesjägertag am 19. August 2023 in Merzig

Und dankte alle Mitwirkenden

- der Stadt St. Wendel für die Bereitstellung der Halle
- dem Hegering Oberes Bliestal für die Organisation und Bewirtung
- dem Jagdhornbläsercorps für die musikalische Gestaltung
- den Referenten
- und Obleuten
- der Presse schon vorab für ihre Berichterstattung

Und wünschte einen guten Heimweg und viel Waidmannsheil für das kommende Jagdjahr.

- Ende des KJT um 17:40 Uhr



## Jägerschule Seibt G m b H

### Der sichere Weg zum Jagdschein

[www.jagdschule-seibt.de](http://www.jagdschule-seibt.de)

Info anfordern:  
 Telefon 06873-992707  
 Mobil 0177-2722234  
 Prälat-Faber-Straße 14  
 66620 Nonnweiler-Sitzerath

**Grundschulung mit Unterricht online in Bild, Text und Ton: 495.- €**

## Anzeige



### Barockkachelofen ehemals Hofburg Innsbruck ca. 200 Jahre alt

Kann von jedem erfahrenen  
 Ofenbauer aufgebaut werden

Grundfläche: ca 94\*94 cm, Höhe ca 2.60 m  
 Er ist sehr gut erhalten - zerlegt - Laut Gutachten (liegt vor) von gerichtlich beeedetem Sachverständigen aus Innsbruck stand der Ofen in der Hofburg Innsbruck (hier haben sich schon Andreas Hofer und Sissi gewärmt) und wurde dort im Rahmen von Renovierungsarbeiten in den 1960-er Jahren abgebaut. Der Ofen kann von jedem erfahrenen Ofensetzermeister aufgebaut werden.

Karl-Otto Franz - 06853-7185 - kof@activweb.com



mehr Info: [www.activweb.com/ofen.htm](http://www.activweb.com/ofen.htm)  
 oder QR-code

## Gemeinsame Hegeringversammlung der Hegeringe IV + V + VI, der Kreisgruppe Neunkirchen am 14. Februar 2023

Nach 3 Jahren „coronabedingter“ Pause fand in diesem Jahr eine gemeinsame Versammlung der Hegeringe IV, V und VI im Reiterhof Penth in Uchtelfangen statt.

Alle drei Hegeringleiter freuten sich, ca. 40 Mitglieder aus drei Hegeringen begrüßen zu können.

Nachdem Herr Guido Bohlen, Johann Resch, und Hans Werner Kohler die Hegeringe IV, V und VI willkommen geheißen hatten, begrüßten sie den Stv. KJM Oliver Groß, der sich den Anwesenden kurz vorstellte, sowie den Referenten des Abends, Herrn Heiner Kausch, Rechtsanwalt und KJM von Saarbrücken.

HL Guido Bohlen berichtete über die Ausführungen von LJM Josef Schneider zu

1. Geplanten Änderungen am Waffengesetz. Behördliche Vorgaben zur Waffenaufbewahrung sowie Durchführung der Kontrollen – Hier erging der dringende Rat, die Waffennummern mit den Eintragungen in der WBK zu überprüfen und bei Unstimmigkeiten sich sofort mit der UJB in Verbindung zu setzen.
2. Geplantes Infoblatt zur Verwendung der Drohnen
3. Intensive Bejagung der Füchse, Waschbären und Marderhunde
4. Trichinenprobe bleibt bis auf weiteres kostenlos
5. Bekämpfung der ASP
6. Hinweis auf die bevorstehenden Neuwahlen der Hegeringleiter
7. Zeitnahe Erfassung der Abschussmeldungen

Anschließend bat Herr Bohlen, Herrn Stv. KJM Oliver Groß, über aktuelle Themen aus der Vorstandsarbeit zu berichten.

Stv. KJM Oliver Groß überbrachte im Auftrag von KJM Edgar Kuhn der Versammlung sein Grußwort.

Er berichtete über die Tagung der KJM und HL am 04.02.2023 und den Hauptvortrag von Herrn Eberhard Becker zum Waffenrecht.

Sowie über den politischen Entwurf zum Waffengesetz, in dem weitere Verschärfungen erfolgen sollen, insbesondere in Bezug zu PTB-Waffen und dem „Kleinen Waffenschein“, aber auch Erleichterungen für Jäger hinsichtlich

der Nutzung von Nachtsicht- und Wärmebildtechnik.

Zur anstehenden Sozialwahl bei der SVLFG wurde ein Video des DJV gezeigt und um die Teilnahme der wahlberechtigten Jagdpächter und ihrer Ehepartner an dieser Wahl geworben. Auf die wählbare Liste „Jäger“ wurde explizit verwiesen.

Oliver Groß ist Ansprechpartner für Drohnenflüge zur Rehkitzrettung im Landkreis Neunkirchen und verfügt hierzu über eine Drohne mit Wärmebildkamera.

Anschließend informierte Herr Kausch die Anwesenden in seinem Vortrag zum Thema „Drohnen im jagdlichen Einsatz“ eindrucksvoll über die Möglichkeiten der Kitzrettung mittels mit Wärmetechnik ausgestatteter Drohnen. Er erläuterte die Probleme, die bei einem solchen Einsatz berücksichtigt werden müssen. Vor allem benötigt man neben der anspruchsvollen Technik Personen, die schnell an die Kitzfundorte laufen und dort auch beherzt zugreifen können, da die Flugdauer der Drohne nur ca. 20 Minuten beträgt und die Kitze unter Umständen auch wegrennen und dann erneut gesucht werden müssen. Allein im vergangenen Jahr konnten so über 140 Kitze gerettet werden.

Alle drei Hegeringleiter bedankten sich bei Herrn Kausch für diesen sehr informativen Vortrag.

Unter dem Punkt **Verschiedenes** wurden insbesondere die Aufbewahrungspflichten der Waffen in zugelassenen Schränken von Herr KJM Heiner Kausch eingehender erläutert, um bei Kontrolle der Waffenaufbewahrung durch die zuständige Behörde entsprechende Verstöße zu vermeiden. Hierzu wurde aus der Versammlung die Frage gestellt, durch welche Stelle ältere ungekennzeichnete Schränke nachträglich eine Klassifizierung erhalten könnten. KJM Heiner

Kausch erläuterte, dass dies durch das Landeskriminalamt (LKA) erfolgen könnte, aber mit recht hohen Kosten verbunden wäre. Auch von der gemeinsamen Aufbewahrung riet er generell ab, da es auch hier regelmäßig zu unbeabsichtigten Verstößen gegen gesetzliche Vorgaben komme.

Auf die von der VJS angebotenen Seminare von Herrn Eberhard Becker zum Waffengesetz wurde hingewiesen.

Herr Bohlen gab noch Termine im Jagdlichen Schießen und zur Kreisversammlung bekannt.

Kreismeisterschaft Kurzwaffen am 17.04.2023 in Dörsdorf

Kreismeisterschaft Langwaffen am 13.05.2023 in Steinberg-Deckenhard

Landesmeisterschaft Langwaffen am 24.06.2023 in Steinberg-Deckenhard

Landesmeisterschaft Kurzwaffen am 01.07.2023 in Saarwellingen (Jägerheim)

Kreisversammlung am 12. Mai 2023 im Gasthaus Bohlen in Bubach-Calmesweiler

Anschließend dankten die drei Hegeringleiter allen Anwesenden für ihre Teilnahme und insbesondere dem Stv. KJM Oliver Groß und dem Referenten Herrn KJM Heiner Kausch für ihre Vorträge.

HL Guido Bohlen beendete die gemeinsame Hegeringversammlung gegen 20:55 Uhr.

*Hegeringleiter,  
Hans Werner Kohler*





 **BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINESHOP**



**SR30 ALLRANGER**  
1.480,- €  
inkl. MwSt.

[WWW.HEYM-MANUFAKTUR.DE](http://WWW.HEYM-MANUFAKTUR.DE)

# DiWaTec



**Wir kaufen**  
jagdliche & sportliche Lang- und Kurzwaffen,  
Einzelstücke, komplette Auflösungen,  
Waffensammlungen und Nachlässe

**Wir garantieren Ihnen eine diskrete und sichere  
Abwicklung bei sofortiger Barzahlung**

Selbstverständlich sind wir Ihnen bei der Bewältigung und  
Erledigung der notwendigen Behördengänge behilflich

**Inh. Michael Dietz**  
**Alte Nachtweide 30 - 66571 Eppelborn**  
eMail: [info-diwatec@web.de](mailto:info-diwatec@web.de)  
Tel. +49 (0) 6881-896640  
Fax +49 (0) 6881-896640



## Jahresplanung 2023, Hegering II, Neunkirchen:

06.04.2023, 14.00 Uhr

### Hegeringschießen

**Leitender:** Helmut Hautz

**Ort:** Schießanlage VJS, Saarwellingen

20.10.2023, 18.00 Uhr

### Vorführung von Nachtsicht- und Wärmebildgeräten

- gesetzliche Grundlagen
- praktische Vorführung

Verantwortlicher: Michael Fatscher

**Ort:** Marienheim, Kleberbach, Spiesen-Elversberg

29.11.2023, 19.00 Uhr:

### Hegeringversammlung

- Neuwahl Hegeringleiter
- Übergabe Hegeringleitung

**Ort:** Gasthaus Sorg, Kohlhof

**Bitte geeignete Kandidaten oder Kandidatinnen für  
die Neuwahl suchen und ansprechen.**

*Dr. Heiner Marx,  
Hegeringleiter*

# Einheimische Hornisse vs. Asiatische Hornisse – Nützlich vs. Invasives Neozoon Jägerinnen und Jäger aufgepasst

Liebe Jägerinnen und Jäger,

bitte helfen Sie mit, der weiteren Ausbreitung der „Asiatischen Hornisse“ einen Riegel vorzuschieben! Im Wald, in Hecken, in Streuobstwiesen, auf dem Hochsitz können sich die Nester befinden!

**Die asiatische Hornisse ist in ganz Europa meldepflichtig. In Rheinland-Pfalz über das Artenfinderportal <https://artenfinder.rlp.de/MeldeaufrufAsiatischeHornisse>, im Saarland beim Ministerium für Umwelt, Ref. D/2 Arten- und Biotopschutz, Zentrum für Biodokumentation Herr Werno a.werno@umwelt.saarland.de mit Angabe ‚Wespe oder Nest‘, des genauen Fundortes und des Funddatums. Im zeitigen Frühjahr gefundene Tiere dürfen direkt abgetötet werden. Ab dem späteren Frühjahr sollte man versuchen, über den Flug der Tiere die Nestlage zu erkunden.**

Niemals sollte man ohne Rücksprache mit den Ämtern aktive Nester beschädigen oder eine Entfernung versuchen. Das ist gefährlich, da *Vespa velutina* viel verteidigungsbereiter ist als unsere einheimische Hornisse und heimatlos gewordene Einzeltiere recht angriffslustig in der Nestumgebung überdauern. Nestentfernungen sind wichtig, müssen aber geschulten Fachleuten überlassen werden. Auch wichtig ist, dass man keine einheimischen Wespenarten schädigt. Bevor man also Einzeltieren zu Leibe rückt, sollte man sicherstellen, dass es sich bei dem beobachteten Tier oder dem beobachteten Nest nicht um *Vespa crabro* oder die Mittlere Wespe *Dolichovespula media* handelt. Beide sind geschützt, ihre Königinnen sehen sich sehr ähnlich. Die Königin der Mittleren Wespe sieht aus wie eine kleinere Ausgabe der einheimischen Hornisse, die Arbeiterinnen der Mittleren Wespe können durch ihre überwiegend schwarze Zeichnung mit nur dünnen gelben Streifen auf Thorax und Abdomen (Hinterleib) mit *Vespa velutina* Arbeiterinnen verwechselt werden.

Informationen und Beratung erhalten Sie in den genannten Ämtern, bei den Imkerverbänden oder auch gerne bei der Autorin dieses Artikels (Dr. Susanne Meuser, s.meuser@mx.uni-saarland.de, Universität des Saarlandes oder meuser@saarlandimker.de, Landesverband Saarländischer Imker e.V., FB Bienengesundheit).

## Hintergrundinformationen:

Soziale, also staatenbildende Wespen, sind in unseren Gärten die Aufräumer. Zugegeben, manchmal werden einige ihrer Vertreterinnen (deutsche Wespe *Vespa germanica* und Gemeine Wespe *Vespa vulgaris*) in der Picknicksaison etwas lästig, weil sie gerne mitessen. Zugegebenerweise können sie auch an Früchten Vorschädigungen verschlimmern. Aber ihr Nutzen überwiegt. Sie brauchen für die Ernährung ihrer Brut tierisches Protein, das sie durch den Fang anderer Insekten und deren Larven erjagen oder durch Wegräumen toter Tiere sammeln. Viele ihrer Nahrungsinsekten, bzw. deren Larven, werden im Gartenbau als Schädlinge eingeordnet. Die Wespen betätigen sich also durchaus im Pflanzenschutz. Zudem tragen sie auch zur Bestäubung der Nutzpflanzen bei: Die erwachsenen Tiere brauchen als ‚Flugbenzin‘ Nektar, den sie an Blüten trinken. Dabei übertragen sie auch Pollen, der in ihrem Haarkleid hängen bleibt. Wegen dieser Eigenschaften stehen sie als wichtiger Baustein unseres Ökosystems unter Schutz. In Mitteleuropa gibt es vereinfacht vier Gruppen Papiernestbildender, sozialer Wespen. Sie zählen alle zu der Familie der Faltenwespen (*Vespidae*), die ihre Flügel im Sitzen auf dem Rücken zusammenfalten. Eine Unterfamilie ist die der Feldwespen (*Polistes*). Zu ihnen gehört die bei uns sehr häufig anzutreffende Art *Polistes dominula*, die Haus-Feldwespe. Charakteristisch für sie sind die beim Fliegen lang nach hinten herabhängenden Hinterbeine. Sie kann auf ‚Wasser laufen‘ und baut ihre Nester gerne unter Dachziegeln, in Fensterzwischenräumen oder offen im Gewächshaus. Dabei ist das Papier immer grau und das Nest hat keine Hülle, das heißt man kann auf der Wabenscheibe die Brut sehen. Eine weitere Unterfamilie bilden die Echten Wespen (*Vespinae*). Zu Ihnen gehören drei Gattungen: Zu der Gattung der Kurzkopfwespen (*Vespula*, der Kiefer setzt unter dem Auge an) zählen die Arten Rote Wespe (*Vespula rufa*), die Gemeine Wespe (*Vespula vulgaris*) und die Deutsche Wespe (*Vespula germanica*). Zu der Gattung der Langkopfwespen (*Dolichovespula*, zwischen Kiefer und Auge gibt es eine deutliche Wange) zählen die Mittlere Wespe, unsere umgangssprachliche kleine Hornisse (*Dolichovespula media*), die Waldwespe (*Dolichovespula sylvestris*), die Sächsische Wespe (*Dolichovespula saxonica*), und

die Norwegische Wespe (*Dolichovespula norwegica*). Alle diese bauen Papiernester mit einer äußeren Papierhülle und fast alle bauen am liebsten in geschützten Räumen. Also auf dem Dachboden, im Schuppen, manchmal auch im Komposthaufen oder in Bodenhöhlen (Deutsche Wespe und gemeine Wespe) und manchmal auch frei an Wänden (*Dolichovespula saxonica*). Die Ausnahme macht die Mittlere Wespe (*Dolichovespula media*) mit ihren grautönigen Nestern aus Pappelholz, die sie grundsätzlich frei in Sträucher oder an niedrige Dachvorsprünge hängt. Junge Nester haben manchmal einen Eingangsschornstein, der aber an reiferen Nestern verschwindet.

Stichwort Pappelholz: ‚Papierwespen‘ bauen ihre Nester aus Holz, vorzugsweise aus totem Holz, das schon ein wenig verwittert und somit leichter abzunagen ist. Sie schaben mit ihren Kiefern Holzfasern ab, produzieren mit ihrem Speichel quasi Papiermâché daraus und setzen jede ‚Ernte‘ an die schon bestehenden Neststücke an. Das gibt den Nestern eine charakteristische Streifenfärbung, je nach Holzart in verschiedenen Grau- und Brauntönungen. Manchmal erwischen sie auch farbig gestrichene Holzhütten o.ä. dekorative Gartenaufbauten aus Holz. Dann findet man in den Nestern bunte Streifen.



Ein Hornissennest der *Vespa crabro*, dem der Platz im Vogelkasten zu klein geworden ist. © Dr. Susanne Meuser



„Gehörnter“ *Vespa crabro* Drohn (einheimische Hornisse) im September auf Apfel.  
© Dr. Susanne Meuser

Für beide, Langkopf- und Kurzkopfwespen, gibt es sozialparasitisch lebende (also an den Nestern schmarotzende) Kuckuckswespen, die hier einmal außen vor bleiben sollen.

Die dritte Gattung und damit vierte Gruppe bilden die Hornissen (*Vespa*). Dazu zählen bei uns in Deutschland die einheimische Art *Vespa crabro* und die kürzlich eingewanderte, invasive Art *Vespa velutina nigrithorax*. *Vespa crabro* steht nach der Bundesartenschutzverordnung unter besonderem Schutz. *Vespa velutina*, die Asiatische Hornisse, ist als invasive Einwanderin allerdings als meldepflichtig und als zu entfernen kategorisiert.



Zugang *Vespa crabro* Hornissennest im Baum im September – die Arbeiterinnen sitzen mit schwirrenden Flügeln am Loch und erzeugen einen kühlenden Luftstrom, um die Nesttemperatur unter 27°C zu halten. Unten am Eingang sitzt auf 6 Ur eine Schwebfliege.  
© Dr. Susanne Meuser

Unsere *Vespa crabro* ist die größte unter den einheimischen sozialen Falten- oder Papierwespen. Die Königin wird ca. 3 cm lang, die Arbeiterinnen um die 2,5 cm. Die Männchen (Drohnen) liegen in der Größe dazwischen und sind deutlich an ihren langen, ‚gehörnten‘ Fühlern zu erkennen (s. Bild ‚Drohn auf Apfel‘). Wie alle anderen Faltenwespen auch, ist sie hauptsächlich gelb schwarz gefärbt. Der Kopf, der Oberkörper und die ersten Hinterleibssegmente tragen aber auch einen Anteil rotbrauner Färbung.

Die überwinternde, begattete Königin fängt Ende April mit der Nestgründung an. Dafür sucht sie dunkle, geschützte Stellen wie Baumhöhlen auf (s. Bild Anflug). Manchmal erwärmt sich die Königin aber auch für einen Dachboden oder einen Vogelnistkasten. Letzterer wird nach einer Weile zu klein, der Nestbau quillt dann quasi aus ihm heraus (s. Bild Nest an Nistkasten) oder der Staat zieht um (Filialnester). In der Nestgründungsphase baut die Königin die ersten Papierzellen an einem Stiel, was aussieht wie ein umgedrehter Schirm. Alte Nester werden nicht wieder besetzt. Holz für das Papier sammelt sie an Totholz, das von Pilzen anverdaut ist. Die Eier, die sie darin ablegt, bebrütet sie etwa 2 Wochen lang mit Brutwärme, die sie durch Zucken der Flugmuskulatur erzeugt. Ihren Energiebedarf für die Bebrütung deckt sie mit süßen Pflanzensäften, die sie an Frühjahrsblüher, an austreibenden Bäumen, an Saftstellen an Bäumen und Sträuchern oder an altem Fallobst deckt. Die dann geschlüpften Larven werden bis zur Verpuppung mit tierischem Protein gefüttert. Die ersten Arbeiterinnen schlüpfen 30 bis 50 Tage nach Eiablage. Sie übernehmen den Nestbau, die Nahrungsbeschaffung und die Brutpflege. Kurios dabei ist, dass die Larven ihre Ammen für die Fütte-

rung mit den Resten ihrer Verdauung belohnen. Sie nehmen den Fleischbrei an, verdauen ihn und geben den Rest als protein- und zuckerhaltigen Tropfen wieder ab. Dieser wird von den Ammen aufgenommen und verzehrt.

Hornissen sind für den Menschen, solange man ihren Nistbereich nicht stört, harmlos. Sie erzeugen durch ihre Größe und den dunklen Flugton gehörigen Respekt, sind aber in der Regel nicht aggressiv und schmarotzen auch nicht an unserer Kaffeetafel oder dem Grillgut wie ihre beiden kleinen Schwwestern Deutsche und Gemeine Wespe. Entdeckt man ein Nest im Garten, sollte man sich eher darüber freuen, denn ein Nest kann im Laufe des Wespenjahres mehrere Kilo Insekten vertilgen. Darunter auch andere Wespen, z.B. Deutsche und Gemeine Wespe, und Fliegen, die gerne an unserem Grillabend oder der Kaffee- und Kuchenrunde teilhaben. Auch Blattläuse, Blattwespenraupen, Schmetterlingsraupen und Käferlarven, die Blüh- und Nutzpflanzen schädigen, stehen auf dem Speiseplan. Wird man doch einmal gestochen, weil sich ein Tier bedroht fühlte, so ist ein Hornissenstich für gesunde Menschen ohne Wespenallergie auch nicht gefährlicher als ein Stich einer anderen Wespe oder einer Biene.



**Restaurant und Ferienwohnungen**  
 Andreas Kranz  
 Ellerhof 1  
 66663 Merzig  
 Telefon 06861/2461  
 Telefax 06861/5421  
[andreaskranz@t-online.de](mailto:andreaskranz@t-online.de)  
[www.ellerhof.de](http://www.ellerhof.de)

Reichhaltige, saisonale Speisekarte.  
 Lamm aus eigener Zucht.  
 Wild aus heimischem Revier.

Ihr Spezialist für  
 Familienfeiern und Veranstaltungen.

**Besuchen Sie unseren Biergarten  
 unter alten Bäumen  
 mit Panoramablick über Merzig.**

**Erste Eindrücke erleben sie unter  
[www.ellerhof.de](http://www.ellerhof.de)**

Drei modern eingerichtete  
 Ferienwohnungen.  
 Behindertengerechte Einrichtungen  
 im gesamten Ellerhof.

## Hornisse

Da einheimische Hornissen und ihre Nester unter besonderem Schutz stehen, dürfen sie nicht beschädigt oder entfernt werden. Auch wenn sie im Haus, Schuppen oder im Baum neben dem Haus nisten, gibt es fast immer einen Weg, wie man sich mit ihnen arrangieren kann. Sogar wenn ihre hornisientypische Unart, sich im Nest zu entleeren und die nicht besonders lecker riechenden Exkremente unter sich fallen zu lassen, Ärgernis erzeugt, kann man eine Lösung finden. In der Regel sterben die Nester bis Ende Oktober/Anfang November ab. Nur die begatteten Jungköniginnen überleben in ihren Verstecken in Totholz oder Spalten in Holzstapeln, Blätterhaufen etc. bis zum nächsten Jahr.

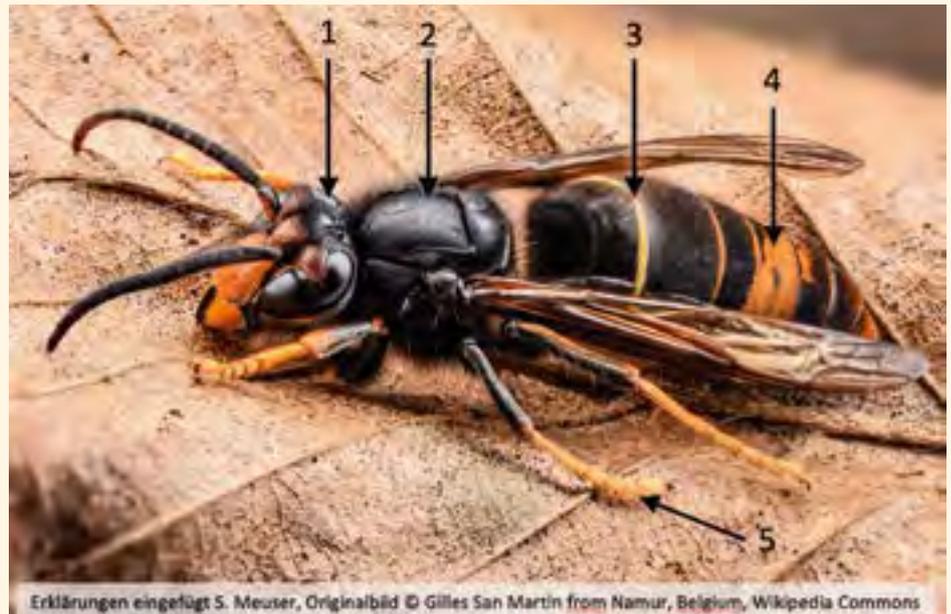
Nicht erwünscht und sogar melde- und beseitigungspflichtig ist dagegen die neu im Saarland und in Rheinland-Pfalz eingewanderte Asiatische Hornisse *Vespa velutina nigrithorax*. Ihr deutscher Name verrät ihren Herkunftsort: Asien; die spezielle Art kam wahrscheinlich per Landweg aus China, Yunnan. Zuerst ist sie 2004 in Frankreich, im Lot-et-Garonne entdeckt worden, von wo aus sie sich westwärts recht schnell bis nach Spanien und Portugal, ost-nord-süd-wärts über ganz Frankreich bis zu uns ins Saarland und nach Rheinland-Pfalz verbreitet hat. Mit Mut zur Lücke ist sie sogar in Hamburg angekommen (eine animierte Karte findet man unter <https://frelonasiatique.mnhn.fr/biologie/#CarteProgression>). Im Saarland hat man die ersten Tiere 2020 gefunden, in Rheinland-Pfalz schon 2014.

Die Asiatische Hornisse teilt viele der im Vorangegangenen beschriebenen Eigenschaften mit unserer einheimi-

chen Hornisse. Warum ist sie dann eine Bedrohung? Die Asiatische Hornisse ist sehr anpassungsfähig, hat eine viel höhere Fortpflanzungsrate als *Vespa crabro* und bejagt vor allem in der Bestäubung tätige Insekten wie (Schweb-)Fliegen und Honigbienen. Da sie durch ihre sehr großen Nester und durch die viel größere Anzahl an Nestern pro km<sup>2</sup> viel mehr Insekten vertilgt als unsere einheimische Hornisse und zudem auch zum Ernteschädling werden kann, weil sie bestäubende Insekten schädigt und Früchte wie Wein und Beeren anbeißt, ist sie als invasi-

ves Neozoon kategorisiert (Unionsliste – Neobiota (BfN), <https://neobiota.bfn.de/Unionliste>). Dies auch, weil sie potentiell einheimische Wespenarten verdrängen kann.

*Vespa velutina nigrithorax* ist ein sehr wendiger Jäger, der Insekten im Flug erbeutet, wie alle Faltenwespen an einem Ansitz zerlegt und nur die Flugmuskulatur als Proteinnahrung für die Larven im Nest mitnimmt. Die Tiere sind eigentlich fast genauso schön wie *Vespa crabro*. Sie haben einen schwarzen Kopf, ein gelb-oranges Gesicht und



*Drohn der Vespa velutina nigrithorax (übersetzt ‚Haarige Wespe mit schwarzem Oberkörper‘; Vespa=Wespe, velutina=haarig, nigri=schwarz; thorax=Oberkörper) Merkmale 1 – schwarzer Kopf, Gesicht orange-gelb, 2 – schwarzer Thorax, 3 – gelber Ring des 2. Hinterleibsegmentes, 4 – oranger Ring des drittletzten Hinterleibsegmentes, 5 – gelber Fuß*



Holzverarbeitung Hoffmann  
An der Linde 20 - 66687 Wadern-Norwandel



0178-4309548

[www.holzgarnitur.de](http://www.holzgarnitur.de)

Massive handgefertigte Gartenmöbel - Das Original aus dem Hochwald - Relaxliegen - Lohnschnitt

einen schwarzen Oberkörper (nigri=schwarz, Thorax=Oberkörper/Brust). Die Flügel sind rauchgrau-braun, die Oberschenkel und Schienbeine sind schwarz, die Füße gelb. Deswegen heißen die Tiere im Englischen auch ‚yellow-legged hornet‘. Der Hinterleib ist grundsätzlich schwarz, allerdings haben die ersten drei Hinterleibssegmente auf der Oberseite dünne, gelbe Abschlussstreifen und das drittletzte Hinterleibssegment ist breit orange-gelb gefärbt (s. Bild, Quelle Wikipedia Commons, Vespa Watch). Während der Eindruck einer vorbeifliegenden *Vespa*

*crabro* gelb ist, ist der einer vorbeifliegenden Asiatischen Hornisse schwarz.

Ihre grau-braunen Papiernester baut sie fast überall. Im Frühjahr (April) beginnt sie mit dem Nestbau an niedrigeren Orten wie Schuppen, Vogelkästen, in Sträuchern, auch am Boden. In den meisten Fällen werden solche Primärnester dann aber im späteren Bauverlauf verlassen und die Tiere ziehen hoch in Baumwipfel oder an höhere Stellen an Gebäudewände oder Felsvorsprünge. Manchmal 40 m hoch. Man spricht dann von Sekundärnestern, in

denen Oktober/November Drohnen und neue Königinnen in großer Anzahl geboren werden. Da diese Nester durch spezielle, vielschichtige Papierhüllen mit vielen Lufttaschen hervorragend kälteisoliert sind und die Tiere in kalten Nächten in der wärmenden Nestgemeinschaft ausharren, können die Nester bis in den späten Dezember aktiv bleiben. Letztendlich sterben sie aber ab und nur die begatteten Jungköniginnen verstecken sich genauso wie die Königinnen der einheimischen Hornisse zum Überwintern, sie teilen sich manchmal sogar Verstecke.



*Schnell einmal verwechselt, also bitte genau hinsehen: Links Königin Dolichovespula media (Mittlere Wespe, besonders geschützt), Mitte Arbeiterin Vespa velutina nigrithorax (Asiatische Hornisse, invasiv), rechts Arbeiterin Vespa crabro (Einheimische Hornisse, besonders geschützt)*



Vereinigung  
der Jäger  
des Saarlandes

## Jägerausbildung 2023

### Vorbereitungslehrgänge auf die Jägerprüfung

Die VJS führt normalerweise im Jahr regelmäßig drei Lehrgänge durch, die jeweils am Wochenende stattfinden und mit der Jägerprüfung abschließen. Diese Kurse nennen wir nach ihrem Stattfinden Frühjahrs-, Sommer- und Herbstkurs.

**Der Herbstkurs geht vom 02. September bis zum 18. November 2023.**

*Leider derzeit ausgebucht!*

**Haben Sie Interesse an der Jägerausbildung, dann rufen Sie bei uns an, wir informieren Sie und senden Ihnen Info-Material zu.**

**Nächstes Jahr werden wir Ihnen wieder freie Plätze anbieten können.**

Der Unterricht findet generell samstags und sonntags ganztägig statt.

Die Kosten betragen für Kursgebühr, Prüfung und Munition und zwei Lehrbücher 1.250,- EURO.

Nähere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der VJS im Jägerheim - Lachwald 5, 66793 Saarwellingen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Es zählt das Datum der Anmeldung!

## Jagdliches Schießwesen

Die Geschäftsstelle und die Schießstände sind wegen „Maria Himmelfahrt“ am 15. August 2023 geschlossen.

Die Schießstände am Jägerheim sind darüber hinaus wegen Jägerprüfung am Dienstag, 01. August, und am Dienstag, 29. August 2023, geschlossen.

Weitere Schließungen des Schießstandes bleiben auch kurzfristig vorbehalten.

Im Rahmen der Kapazitäten kann der Schießstand am Jägerheim ohne Voranmeldung genutzt werden.

Um die Belange derjenigen Mitglieder zu berücksichtigen, die weit zu fahren haben und oft nur nach „Feierabend“ den Schießstand benutzen können, soll das Terminvergabesystem grundsätzlich weitergeführt werden, mit Vorrang derjenigen, die einen Termin haben.

Um das Schießen allgemein wieder zu fördern, wurde der „Sonntagsdienst“ wieder eingerichtet.

### Öffnungszeiten

#### Schießstand Jägerheim

(Bitte beim „Googeln“ darauf achten, dass Sie nicht die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ablesen!)

Montag	10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag	reserviert für Jägerkurs
Sonntag	09.00 – 12.00 Uhr

Der Schießstand in Saarwellingen ist videoüberwacht. Aufzeichnungen finden nur außerhalb der regulären Öffnungszeiten statt.



**Rainer Tausend**  
66606 St. Wendel, Jakob-Stoll-Str.2  
Tel. 0171/6204139  
info@gun-tac.de  
www.american-gun-shop.de

NC-Pulver: VihtaVuori  
N1XX 1 kg, € 112,00  
N3XX 0,5 kg € 64,50  
N5XX 1 kg, € 115,00  
N1xx 3,5 kg € 330,00  
N3xx 2,0 kg € 219,50  
und alle anderen Marken:  
Norma, Rottweil, Lovex, Reload  
SWISS, Hodgdon, Alliant, RamShot  
Schwarzpulver von allen Herstellern

---

### CZ 600 ERGO



Lauf 22"/508mm, .223 Rem, .308Win, 6,5 CM, .30-06, 8x57IS, .300 Win Mag  
Abzug einstellbar von 6-13N, Magazin, Gewinde M15x1  
Schaft Softtouch, Eine einfach nachzurüstende Handspannung wird derzeit entwickelt.  
bei uns .308Win **€ 1.260,00**

**Komplett Paket: CZ 600 ERGO .308Win, Stahl  
Montage (2 Ringe), Hawke 3-12x56mm ZF, WHED  
SD 45 Behörden-Schalldämpfer, Riemen sw.  
€ 1.999,00**

## Besondere Anweisungen

- Kein Schießen ohne Anmeldung!  
Den Anweisungen des Schießleiters/der Standaufsicht ist immer Folge zu leisten. Bei Unklarheiten ist die Standaufsicht zu kontaktieren.
- Außer der Standaufsicht dürfen sich auf dem jeweiligen Stand nur diejenigen Personen aufhalten, die auch schießen. Das sind auf dem 100m-Stand maximal 5, auf dem Keilerstand nur eine. Auf dem kombinierten Kipphasenstand je nachdem, ob Kipphase geschossen wird oder in welcher Form Kurzwaffe geschossen wird, 1, 2 oder 5. Ausnahmen gibt es hierbei nur für die Aus- und Weiterbildung (Jungjäger und Seminare) aus didaktischen Gründen und bei Wettbewerben für Mannschaften.
- Auf dem 100 m-Stand sind alle Waffen als Einzellader zu verwenden. Diese Anweisung geht der DJV-Schießvorschrift Ziffer 6.4.4 vor.
- Auf dem 50 m-Stand kann der Schütze in Absprache mit der Standaufsicht die Waffe als Mehrlader benutzen. Die Standaufsicht kann aber auch ohne Angabe von Gründen bestimmen, dass die Waffe nur als Einzellader zu verwenden ist.
- Bewusstes Zielen auf periphere Teile der Scheiben ist untersagt! Das heißt, als Ziel ist immer die „10“ anzuvisieren.
- Waffen, deren Treffpunktlage unbekannt ist, insbesondere nach der Montage von Zielfernrohren, sind zunächst auf dem Keiler-Stand „grundzujustieren“. D.h., die „10“ des Keilers muss getroffen werden.
- Die Verwendung von offenen Visierungen oder „Rotpunktvisieren ohne Vergrößerung“ ist auf dem 100 m-Stand untersagt!
- Wenn die Treffpunktlage auf dem 100 m-Stand keine Gewähr für sicheres Treffen des mittleren Bereiches bietet oder es zu gravierenden Ausreißern kommt, ist das Schießen einzustellen.

In Ergänzung der „Besonderen Anweisungen“ bitte wir um Beachtung folgender Festlegungen:

**Mit Benutzung der VJS-Schießstände erklärt sich der Schütze (m/w/d) mit folgender Regelung einverstanden:**

**Bei Boden-, Wand- und Deckentreffern** (Bodentreffer im Bereich mit Bodenbelag, Wand- und Deckentreffer im überdachten Bereich) ist die Standaufsicht/Schießleitung gehalten, je Treffer eine **Kostenbeteiligung von 25,00 EUR** vom Verursacher zu vereinnahmen.

#### Zusatzregelung für den 100 m-Stand:

Bei **Rahmentreffern** werden eine Warnleuchte und eine Warnhupe aktiviert und der PC wird gesperrt.

Auch hier wird eine **Kostenbeteiligung von 25,00 EUR** durch den Verursacher fällig.

#### Zusatzregelung für das Kurzwaffenschießen am Jägerheim in Saarwellingen

- Es darf grundsätzlich **nur auf die Distanz von 25 m** (Scheibendrehanlage) geschossen werden. Beim **Einzel-schießen** ist ausschließlich die **Bahn 3** zu benutzen.
- Beim Kurzwaffenschießen sind **nur die vorgesehenen DJV-Scheiben** zugelassen.
- Die Scheibenherstellung** ist ausschließlich dem Schießstandpersonal oder den Mitgliedern der Schießstandkommission **vorbehalten**. Dabei ist **unbedingt die Scheibenhöhe von 1,60 m** für das **Scheibenzentrum** einzuhalten.
- Zur **Aufsichtsführung** beim Kurzwaffenschießen sind nur die **Schießleiter**, Mitglieder des **Schießausschusses** und Schützen, die **regelmäßig an DJV-Wettkämpfen teilnehmen**, berechtigt. Weiterhin Mitglieder, die über die Geschäftsstelle eine **schriftliche Genehmigung** hierzu erhalten haben.

Voraussetzung dafür ist, dass sie zusätzlich zum Standaufsichtenlehrgang noch mindestens ein Kurzwaffenseminar belegt haben. Ein Anspruch auf Erteilung der Genehmigung besteht nicht.

5. Gäste dürfen auf dem Kurzwaffenstand nur unter persönlicher Anwesenheit eines Schießleiters schießen.

6. Für Schießseminare mit Kurzwaffen gibt es teilweise Abweichungen von den vorgenannten Festlegungen, die von den Seminarleitern stringent eingehalten werden.

7. Das Schießen von Jugendlichen unter 18 Jahren ist nur gestattet, wenn der Jugendliche einen gültigen Jugendjagdschein besitzt oder es sich um einen Teilnehmer an einem Vorbereitungs-Lehrgang auf die Jägerprüfung handelt, der von seinem zuständigen Ausbilder beaufsichtigt und angeleitet wird.

Bei Verstößen kann die Standaufsicht ein Standverbot erteilen.

Bei gröblichen oder wiederholten Verstößen kann der Landesjägermeister ein längerfristiges Standverbot erteilen.

**HINWEIS: Bereits jetzt können schon die Drückjagdnadeln 2023 erworben werden!**

Man muss nicht warten, bis die Einladung zur herbstlichen Drückjagd da ist.

**Schießstand Pirmasens**

Aktuelles entnehmen Sie bitte direkt bei der Kreisgruppe Pirmasens-Zweibrücken e.V. unter: [www.pirmasens-zweibruecken.ljv-rlp.de](http://www.pirmasens-zweibruecken.ljv-rlp.de)  
Achtung: Neue Homepage!

**Schießstand Steinberg-Deckenhardt**

Büchsenstand: Sonntag 9.00 – 11.30 Uhr

Neu!

Mittwochs 16.00 Uhr – 19.00 Uhr  
(während der Sommerzeit)

Samstags Gruppen und Seminare nach Vereinbarung!

In den Wintermonaten kann wegen Witterungseinflüssen ein geregelter Schießbetrieb nicht garantiert werden.

Über etwaige Änderungen der Öffnungszeiten informieren wir Sie auf unserer Internetseite [www.jaeger-wnd.de](http://www.jaeger-wnd.de)

Voranmeldung unter 0151-11539419!

Ihr Schießstandteam



**Wildspezialitäten Böhm, das erwartet Sie:**

- Eine reine Wildmetzgerei mit EU-Zertifizierung
- Wildspezialitäten aus Meisterhand, nur Einzelgewürze, kein Glutamat, keine unnötigen Zusatzstoffe
- Hausgemachte Fertigprodukte im Glas, Wurstgläschen, Präsente
- Tolles Zusatzsortiment zum Thema Wild: Weine, Nudeln, Honig, Senf, Gewürze
- Wild am Spieß, auf Wunsch mit Grillservice, Wildplatten
- Jägerservice: Zerwirken, Herrichten, Jägerwurstküche, Ankauf



Tag	Öffnungszeiten
Donnerstag	12.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 18.00 Uhr
Samstag	8.00 – 13.00 Uhr

**Wildspezialitäten Böhm**

Im Köllenbruch 13  
66709 Weiskirchen

Bestellungen jederzeit telefonisch oder per Mail möglich.  
Kostenfreie Lieferung saarlandweit ab 25,00 Euro Einkaufswert.  
Versand ebenfalls möglich.

E-Mail: [wildspezialitaeten-boehm@e-mail.de](mailto:wildspezialitaeten-boehm@e-mail.de)

Web: Wildspezialitäten Böhm bei facebook

Tel. 0176 - 38 54 54 06

**Kurzwaffenschießstand Dörsdorf**

Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 17 – 20 Uhr.  
Zusätzliche Veranstaltungen nur nach Absprache.  
Benutzung mit Kurzwaffe bis max. .45 ACP.

**Schießstand Baumholder (Skeet/Trap)**

Öffnungszeiten Skeet/Trap in Baumholder

**Wochenzeiten:**

- Montag: 10 – 18 Uhr geöffnet
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 10 – 18 Uhr geöffnet
- Freitag: 10 – 18 Uhr geöffnet
- Samstag: 10 – 18 Uhr geöffnet
- Sonntag: 10 – 18 Uhr geöffnet

An jedem ersten Wochenende im Monat ist der Stand samstags und sonntags wegen Paintball-Aktivitäten geschlossen!

Weiter können auch einzelne Tage an Paintball-Gruppen vergeben sein.

Deshalb sollte man unter der Tel. +49 611 1435313401 (Achtung neue Telefonnummer!) zwei Tage vorher anrufen und sich genau erkundigen.

# Ausschreibung der VJS-Landesmeisterschaft im jagdlichen Langwaffenschießen 2023

Die Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen findet als Mannschafts- und Einzelwettbewerb am 24.06.2023 auf den Schießständen in Baumholder und Steinberg-Deckenhardt, nach den Bestimmungen der DJV-Schießvorschrift, in der geltenden Fassung vom 01.04.2015 und den nachfolgenden Bestimmungen statt:

**Termin: 24.06.2023**

**Beginn: 9.00 Uhr in Baumholder**

**Austragungsort:**

Beginn auf dem Wurfscheibenstand Rod and Gun Club in Baumholder. Anfahrt über die A62, Abfahrt Freisen auf die L133, fließend weiter fahren auf L362, Abfahrt Baumholder auf L169, dann erste Straße links. Kontakt für Wegbeschreibung: Telefon Baumholder: 06783-67182, Kugelschießen in Steinberg Deckenhardt

**Veranstalter:**

Vereinigung der Jäger des Saarlandes, Lachwald 5, 66793 Saarwellingen

**Schießleitung Schrot: LSO Thomas Rummler**

## Geplante Schießtermine 2023 der VJS

*(Änderungen vorbehalten)*

**03.06.2023**

**Großgoldschießen „Süd“**  
in Freiburg/Bremgarten

**18.06.2023, 08:30 Uhr**

**Hegeringvergleichsschießen der Kreisgruppe Saarlouis** am Jägerheim

**24.06.2023, 09:00 Uhr**

**Landesmeisterschaft Langwaffen**  
in Baumholder und Steinberg-Deckenhardt

**01.07.2023, 09:00 Uhr**

**Landesmeisterschaft Kurzwaffen**  
am Jägerheim in Saarwellingen

**05.08.2023, 09:00 Uhr**

**Offenes Schießen Lang- und Kurzwaffe**  
in Pirmasens-Fumbach

**05. – 09.09.2023**

**DJV-Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen**  
in Freiburg

**17.09.2023, 08:30 Uhr**

**Hegeringvergleichsschießen auf Landesebene**  
am Jägerheim

**03.10.2023, 09:00 Uhr**

**„Herbert-Pfleger-Gedächtnis-Schießen“**  
am Jägerheim

*LSO Thomas Rummler*

### Schießleitung Kugel: LSO Thomas Rummler

Die Schießleitung obliegt dem Landesschießobmann. Bei Verstößen gegen die Regeln hat die Schießleitung das Recht, das Schießen zu unterbrechen, ohne dass die schießende Rotte ein Anrecht auf Neubeginn der gerade geschossenen Teildisziplin hat. Das Schiedsgericht wird aus 3 Kreisschießobmännern oder deren Stellvertretern gebildet und ist vor Beginn der Schießveranstaltung zu benennen. Die Protestgebühr beträgt 25,00 €. Die Protestgebühr wird erstattet, wenn das Schiedsgericht den eingelegten Protest anerkennt. Ein Protest muss sofort beim Schießleiter oder der Standaufsicht eingelegt werden.

**Art des Schießens:**

Kombiniertes Büchsen- und Flintenschießen, Einzel- und Mannschaftswertung.

**Teilnahmebedingungen:**

Ordentliche Mitglieder der VJS, die im Besitz eines gültigen Jahresjagdscheines sind und in der Langwaffen-Disziplin die DJV-SchießleistungsnaDEL in Bronze erworben haben. Für Teilnehmerinnen ist der Besitz einer SchießleistungsnaDEL nicht erforderlich. Gäste aus anderen Landesjagdverbänden können zum Erwerb einer SchießleistungsnaDEL zugelassen werden und schießen außer Konkurrenz mit. Startberechtigt in einer Kreisgruppe ist ein Schütze, in der er entweder seinen Wohnsitz hat oder für einen dort gelegenen Jagdbezirk einen gültigen Jagderlaubnisschein hat. Ist ein Jagdschütze auch ordentliches Mitglied eines anderen Landesjagdverbandes innerhalb des DJV, bedarf es einer Absichtserklärung, in welcher Kreisgruppe der Schütze zu starten wünscht. Diese Erklärung ist auf der Geschäftsstelle der VJS zu hinterlegen.

Gemäß Abschnitt II/11 der DJV-Schießvorschrift haben die Teilnehmer in jagdlicher Kleidung anzutreten. Es darf nur mit 24g-Schrotpatronen geschossen werden.

Das Verwenden von Schalldämpfern und Reflexvisieren ist nicht erlaubt. Zulässig ist der Chokewechsel, ein Laufwechsel dagegen nicht. Bei der Disziplin „liegend freihändig“ auf die Fuchsscheibe ist es möglich, den Winkel der Liege in der Erhöhung zu verändern.

### Zur VJS-Landesmeisterschaft gibt es folgende Klasseneinteilung:

**Einzelschützen:**

- Offene Klasse (Jahrgang 1969 – 1996)
- Altersklasse (Jahrgang 1959 bis 1968)
- Jugendklasse (Jahrgang 1997 und jünger)
- Seniorenklasse (Jahrgang 1958 und älter)
- Damenklasse

**Mannschaften:**

der einzelnen Kreisgruppen und in den jeweiligen Klassen.

Die Jagdschützen einer Mannschaft oder Rotte befinden sich geschlossen sowohl auf dem Kugelstand als auch auf den

### Präparationswerkstätten



**Roman Reichert**

- Ihr Spezialist für Auslandstrophäen
- Beratung vor Jagdreisen
- Komplett- und Schultermontagen
- Fische, Vögel, Schädel.....

Kurhoferstraße 3  
66265 Heusweiler/Obersalbach  
Tel. + Fax 068 06/73 11  
Mobil 0172/56 28 395  
reichert.taxidermy@t-online.de  
www.reichert-taxidermy.de

Schrotständen (Trap und Skeet). Ausnahmen sind dem Schießleiter zu melden, der im Einzelfall über das weitere Vorgehen entscheidet. Er kann dazu das Schiedsgericht in Anspruch nehmen.

**Anschlagmarkierung:**

Diese muss ca. 25 cm lang, ca. 2 cm breit und dauerhaft auf der Anschlagseite der

Schießjacke oder Schießweste angebracht sein.

Die Ausrichtung ist waagrecht (bei normaler Körperhaltung) und die Markierung muss unter dem Ellenbogen sichtbar sein (wird der Unterarm an den Oberarm angezogen, so ist der Ellenbogen der tiefste Punkt und unter diesem hat sich die Anschlagmarkierung zu befinden). Höhere Anschlagmarkierungen werden nicht akzeptiert. Der Schaft muss mit seiner unteren Spitze den Körper des Schützen berühren und zwar am oder unterhalb des Markierungstreifens und muss dort bleiben, bis die Wurfscheibe erscheint. In dieser Haltung ist aufgrund neuer bundeseinheitlicher Regelung die Tontaube durch "Abrufen" zu erwarten!

## Ausschreibung der VJS-Landesmeisterschaft im jagdlichen Kurzwaffenschießen 2023

**Termin:** 01.07.2023

**Beginn:** 09:00 Uhr

**Austragungsort:** Schießstand Saarwellingen Lachwald 5

**Veranstalter:** Vereinigung der Jäger des Saarlandes, Lachwald 5, 66793 Saarwellingen

**Schießleitung:** LSO Thomas Rummler

**Art des Schießwettbewerbs:** Jagdliches Kurzwaffenschießen, Einzel- und Mannschaftswertung nach DJV – Schießvorschrift.

**Teilnahmeberechtigt:** Ordentliche Mitglieder der VJS, die im Besitz eines gültigen Jagdscheines sind und für beide Disziplinen (Kurz- und Langwaffen) die DJV-Schießleistungsnadel in Bronze erworben haben.

Teilnehmer, die auch ordentliche Mitglieder eines anderen Landesjagdverbandes im DJV sind, haben eine vom zuständigen Kreisjägermeister unterschriebene Absichtserklärung bereitzuhalten, aus der hervorgeht, dass der betreffende Jagdschütze nur für diese Kreisgruppe startet. Eine Kopie dieser Erklärung befindet sich in den Unterlagen bei der VJS und bei der entsprechenden Kreisgruppe.

**Startgeld:** Das Startgeld für die VJS – Mitglieder entfällt. Gäste zahlen 10,00 €.

**Klasseneinteilung:** Die Kurzwaffenschützen werden in einer Klasse gewertet.

**Schiedsgericht:** Besteht aus dem Schießleiter und zwei, vor dem Schießen zu bestimmende, erfahrene Schützen aus verschiedenen VJS-Kreisgruppen.

**Protestfrist und -gebühr:** Protest muss sofort eingelegt werden. Die Protestgebühr von 25,- € wird nur erstattet, wenn das Schiedsgericht den eingelegten Protest anerkennt.

**Startbedingungen:** Es gilt die Schießvorschrift des DJV vom 01.04.2015, wo es heißt, alle Teilnehmer müssen auch an der Landesmeisterschaft im kombinierten Schießen mit der Langwaffe teilnehmen.

**Zulassung:** Vor dem Schießen wird eine Waffenkontrolle durchgeführt bei der das Mindestabzugsgewicht von 13,6N überprüft wird.

**Kleidung:** Jagdliche Kleidung wird vorgeschrieben, Schießwesten sind als Jacken nicht zulässig.

**Meldeadresse:** LSO Thomas Rummler, Biesinger Str. 130, 66440 Blieskastel

**E-Mail:** thru66@web.de

**Meldeschluss:** am 24.06.2023

**Preise und Erwerbsmöglichkeiten:**

Die drei Erstplatzierten in der Einzelwertung erhalten jeweils eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille sowie eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten in der Mannschaftswertung erhalten eine Urkunde. Der Mannschaftssieger erhält den Wanderpreis der VJS, der nach dreimaligem Erwerb in den Besitz der Kreisgruppe übergeht. Darüber hinaus können erworben werden: die DJV-Schießleistungsnadel in Gold und Silber für Kurzwaffen.

**Siegerehrung:** Die Siegerehrung findet nach dem Schießen statt.

**Aufsicht:** Den Anordnungen der Schießleitung und Aufsicht ist Folge zu leisten. Es gilt die DJV-Schießvorschrift vom 01.04.2015.

Der Jagdschein und die VJS-Mitgliedschaft werden kontrolliert.

**Änderungen:** Der Ausrichter kann Änderungen vornehmen

*Josef Schneider, LJM;  
Thomas Rummler, LSO*

## Ausschreibung des Hegeringvergleichsschießens der Kreisgruppe Saarlouis

**Veranstalter:** Vereinigung der Jäger des Saarlandes, Jägerheim Lachwald, 66793 Saarwellingen; Kreisgruppe Saarlouis

**Schießleitung:** Werner Rimmel

**Austragungsort:** Saarwellingen-Lachwald

**Termin und Beginn:** 18.06.2023 ab 08.30 Uhr

**Art des Schießens:** Büchschießen, Mannschaftswertung 5 Schuss auf den laufenden Keiler

5 Schuss auf die Sauscheibe, stehend angestrichen am Stock

5 Schuss auf die Rehbockscheibe, stehend angestrichen

5 Schuss auf die Fuchsscheibe, sitzend aufgestützt aus offenem Hochsitz

**(Mindestkaliber .22 Hornet)**

**Ergebnis:** Die Ringzahl des Ergebnisses ist gleichzeitig die Höhe der zu erreichenden Punktzahl (Höchstpunktzahl 200 Punkte). Bei Punktgleichheit erfolgt die Reihenfolge nach lfd. Keiler, Sau, Bock, Fuchs.

**SUTTER®** Zubehör für Jäger und Schützen Ihr Profi für Jagdzubehör im LowCost Bereich

<p><b>Zielfernrohre</b> mit und ohne Leuchtabsenken</p> <p>Riesen Auswahl von 1-4x20 über 3-12x50 / 56 bis 10-40x60 und 3-30x56</p>	<p><b>RedDot - Zielvisiere</b> Schussfest • Präzise • Mit klarem Bild</p> <p>Große Auswahl: 1x20, 1x22, 1x25,4, 1x33, 1x35, 1x40, 2x42, Mini RedDots, MultiDots, T4</p>
---	---

**Bestellen Sie jetzt! Kostenloser Versand deutschlandweit ab 60 EUR Warenwert**  
Bestellen Sie bequem online unter [www.sutter-gmbh.de](http://www.sutter-gmbh.de)

Unser weiteres Sortiment:

- Riesige Auswahl an robusten Montagen aus ALU oder Stahl und viele Spezialmontagen
- Innovative, transportable Hochsitze aus robustem Stahl oder ALU • Ferngläser, Spektive uvm.
- Abschließbare und gepolsterte Waffenkoffer und Waffentaschen • Entfernungsmesser
- Reinigungszubehör • Justiergeräte • Collimatoren • Gewehrauflagen und Hilfsmittel • uvm.

Kostenloser Katalog unter [www.sutter-gmbh.de](http://www.sutter-gmbh.de)! Jetzt ansehen! Mehr als 1000 Artikel ständig verfügbar!

<b>SUTTER GmbH</b>	Am Dieseborn 2 66606 St. Wendel	Tel. (06856) 92023 Fax (06856) 92025
--------------------	------------------------------------	---

[www.sutter-gmbh.de](http://www.sutter-gmbh.de)

**Reihenfolge:** Starttermine der einzelnen Mannschaften zum Schießen werden durch den Mannschaftsführer bekannt gegeben.

**Teilnahmeberechtigt:** Jedes VJS-Mitglied mit gültigem Jahresjagdschein ist teilnahmeberechtigt und kann nur für den Hegering starten, dem es angehört. Jeder Hegering darf nur eine Mannschaft melden. Die teilnehmenden Schützen einer Mannschaft sollen vom Hegeringschießobmann gemeldet werden. Eine Mannschaft besteht aus 6 Schützen, von denen die vier besten gewertet werden.

**Schiedsgericht:** Das Schiedsgericht setzt sich zusammen aus dem jeweiligen Schießleiter und 2 Schützen aus verschiedenen Hegeringen

**Protestfrist:** Der Protest muss sofort gemeldet und eingegeben werden, bei der Aufsicht oder dem Schießleiter.

**Protestgebühr:** Die Protestgebühr beträgt 25,- € und wird nur dann zurückerstattet, wenn der Protest anerkannt wird.

**Siegerehrung:** Auswertung und Siegerehrung finden direkt im Anschluss statt.

**Meldeschluss:** 09.06.2023. Die Meldungen erfolgen durch den zuständigen Hegeringschießobmann per Mail oder Telefon. Die Mannschaften werden vom KSO benachrichtigt und sollen 30 Minuten vor dem Start anwesend sein; erst dann müssen die Mannschaftsmitglieder namentlich gemeldet werden.

Es gilt die DJV-Schießvorschrift in der geltenden Fassung vom 01.04.2015. Den Anordnungen der Aufsicht ist Folge zu leisten. Änderungen behält sich der Veranstalter vor.

**Meldeadresse:** Meldungen der Mannschaften unter [wernerremmel@gmx.de](mailto:wernerremmel@gmx.de) oder 01713233053

### Anmerkung:

Nach der Auswertung findet im Innenraum des Schießstandes die Siegerehrung statt. Unter allen Teilnehmer werden Preise verlost.

Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt.

*Werner Rimmel, Kreisschießobmann*

## Ausschreibung des Hegering- und Kreisvergleichsschießen um den VJS-Wanderpokal am 17.09.2023

Die VJS führt jährlich eine Hegering- und Kreismeisterschaft durch. Die drei besten Kreis- bzw. Hegeringmannschaften erhalten eine Urkunde. Die siegreiche Mannschaft erhält den Wanderpokal.

**Veranstalter:** Vereinigung der Jäger des Saarlandes, Jägerheim Lachwald, 66793 Saarwellingen; Kreisgruppe Saarlouis

**Schießleitung:** stv. LSO Johannes Laubenthal

**Austragungsort:** Saarwellingen-Lachwald

**Termin und Beginn:** 17.09.2023 ab 08.30 Uhr

**Art des Schießens:** Büchssenschießen, Mannschaftswertung

5 Schuss auf den laufenden Keiler

5 Schuss auf die Sauscheibe, stehend am Bergstock angestrichen

5 Schuss auf die Rehbockscheibe, stehend angestrichen

5 Schuss auf die Fuchsscheibe, sitzend aufgestützt aus offenem Hochsitz

**(Mindestkaliber .22 Hornet)**

**Ergebnis:** Die Ringzahl des Ergebnisses ist gleichzeitig die Höhe der zu erreichenden Punktzahl (Höchstpunktzahl 200 Punkte). Bei Punktgleichheit erfolgt die Reihenfolge nach lfd. Keiler, Sau, Bock, Fuchs.

**Reihenfolge:** Die Reihenfolge der Mannschaften zum Schießen wird ausgelost.

**Teilnahmeberechtigt:** Jedes VJS-Mitglied mit gültigem Jahresjagdschein ist teilnahmeberechtigt und kann nur für den Kreis oder Hegering starten, dem es angehört. Jeder Kreis darf nur eine Kreis- und Hegeringmannschaft stellen. Die teilnehmenden Mannschaften sollen, soweit erforderlich, sich für diesen Wettbewerb auf Kreisebene qualifizieren. Doppelstart ist nicht möglich. Eine Mannschaft besteht aus 6 Schützen, von denen die vier besten gewertet werden.

**Bedingungen:** Aus organisatorischen Gründen haben die Mannschaften einen einzuhaltenden zeitlichen Rahmen von 30 Minuten. Es werden nur Schützen zugelassen, die mit eigener Waffe antreten. Das Tauschen einer Waffe innerhalb der Schießzeiten einer Rotte ist nicht zulässig. Die Schießzeiten je Schütze/Scheibe sind auf 5 Minuten begrenzt.

**Schiedsgericht:** Das Schiedsgericht setzt sich zusammen aus dem jeweiligen Schießleiter und 2 Schützen aus verschiedenen Kreisen.

**Protestfrist:** Der Protest muss sofort gemeldet und eingegeben werden, bei der Aufsicht oder dem Schießleiter.

**Protestgebühr:** Die Protestgebühr beträgt 25,- € und wird nur dann zurückerstattet, wenn der Protest anerkannt wird.

**Siegerehrung:** Auswertung und Siegerehrung finden direkt im Anschluss statt.

**Meldeadresse:** stv. LSO Johannes Laubenthal, Bezirksstr. 99, 66663Merzig,

**E-Mail:** [johannes-laubenthal@t-online.de](mailto:johannes-laubenthal@t-online.de)

**Meldeschluss:** 01.09.2023

Die Meldungen erfolgen durch den zuständigen Kreisschießobmann oder seinen Vertreter. Es gilt die DJV-Schießvorschrift vom 01. April 2015. Den Anordnungen der Aufsicht ist Folge zu leisten. Änderungen behält sich der Veranstalter vor.

*Josef Schneider, Landesjägermeister,  
Thomas Rummler, Landesschießobmann*

## Herbert-Pfleger-Gedächtnis-Schießen – Schießen um den „Keiler vom Lachwald“

kombiniertes Kurzwaffen- und Büchssenschießen

In Anerkennung seiner großen Leistungen für das jagdliche Schießwesen wurde dieses Schießen, das er über Jahre organisiert und geleitet hat, in

### „Herbert-Pfleger-Gedächtnis-Schießen“

umbenannt und fortgeführt. Es würde uns freuen, wenn das Schießen weiterhin genauso viel Zuspruch finden wird wie in der Vergangenheit.

**Veranstalter:** Vereinigung der Jäger des Saarlandes

**Schießleitung:** KSO Werner Rimmel

**Termin:** Dienstag (Feiertag), 03. Oktober 2023, 09.00 Uhr, Schießstand Jägerheim Saarwellingen

### 1. Waffenzulassung

a. Büchsen und kombinierte Waffen, soweit sie handelsüblich sind, ein Mindestkaliber von 6,5 mm und eine E 100 von

2000 Joule besitzen und handhabungssicher sind. Geladen werden darf jeweils nur eine Patrone.

**b. Kurzwaffen – Pistolen und Revolver**, soweit sie handelsüblich sind, über ein Mindestkaliber von 9 mm Para bzw. 38 Spezial verfügen (fangschusstauglich), über eine Lauflänge von max. 6 Zoll verfügen und handhabungssicher sind.

**Beschreibung der Disziplinen**

**Büchse**

1. Scheibe: stehender Überläufer 100 m  
Schusszahl: 5  
Anschlag: stehend angestrichen  
Zeit: max. 3 Min.  
Wertung: Ringzahl = Punktzahl  
Aufnahme: digitale Anzeige

2. Scheibe: stehender Überläufer 100 m  
Schusszahl: 5  
Anschlag: sitzend freihändig  
Zeit: max. 3 Min.  
Wertung: Ringzahl = Punktzahl  
Aufnahme: digitale Anzeige

3. Scheibe: laufender Keiler 50 m  
Schusszahl: 3  
Anschlag: sitzend freihändig  
Wertung: Ringzahl = Punktzahl  
Aufnahme: digitale Anzeige

**Kurzwaffe**

1. Scheibe: annehmender Keiler 10 m  
Schusszahl: 5  
Anschlag: stehend freihändig  
Zeit: max. 25 Sek.

Wertung: Ringzahl = Punktzahl  
Aufnahme: nach dem letzten Schuss  
Ausführung: Der Schütze erwartet das Kommando mit geladener, gespannter und abgeseckter Waffe.

2. Scheibe: DJV-Ringscheibe 25 m  
Schusszahl: 5  
Anschlag: stehend freihändig  
Zeit: max. 25 Sek.

Wertung: Ringzahl = Punktzahl  
Aufnahme: nach dem letzten Schuss  
Ausführung: Der Schütze erwartet das Kommando mit geladener, gespannter und abgeseckter Waffe.

**Teilnahmeberechtigt:** Jedes VJS-Mitglied mit gültigem Jagdschein ist teilnahmeberechtigt.

**Protest:** Die Protestgebühr beträgt 25.- € und wird nur dann zurückerstattet, wenn der Protest anerkannt wird. Der Protest muss sofort bei der Schießleitung gemeldet werden.

**Schiedsgericht:** 3 erfahrene Schützen die vor dem Schießen benannt werden.

**Preise:** Keiler vom Lachwald als Wanderpokal. Urkunden für die drei Erstplatzierten. Unter allen Teilnehmern werden wertvolle Sachpreise verlost.

**Sonstiges:**

Jeder Schütze ist für seinen Schuss verantwortlich  
Jeder Schütze erkennt das Urteil des Schiedsgerichtes an  
Startgeld 10 €  
Änderungen vorbehalten  
Siegerehrung unmittelbar nach Schießende

*Josef Schneider, Landesjägermeister  
Thomas Rummler, Landesschießobmann*




**saujägerin.de**  
**Edles aus Glas...  
...gefertigt**

---

**Angelika Färber**  
**Kirschhofer Str. 24**  
**66265 Heusweiler**  
**www.saujägerin.de**

**T:06806-12329**  
**M:01702147441**  
**info@saujägerin.de**

**ROEMER**  
HOTEL RESTAURANT

**Willkommen im Roemer!**

Für Ihre Urlaubs-, Geschäfts- oder Durchreise ist unser Hotel Roemer die ideale Unterkunft.  
Für Familienfeiern und Tagungen aller Art bieten wir professionellen Service und ideale Räumlichkeiten.

Auf unsere feine saisonal und regional inspirierte Küche sind wir besonders stolz. Natur und Kultur im Dreiländereck bieten attraktive Vielfaltigkeit.

**herrliche Sommerabende auf der Roemer-Terrasse**  
Genießen Sie unsere leckere und leichte Küche auf sonnigen Plätzen oder unter großzügig spendenden Schirmen auf der stilvoll möblierten Roemer-Terrasse.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Attraktive Arrangements finden Sie im Internet: [www.roemer-merzig.de](http://www.roemer-merzig.de)

**Hotel-Restaurant Roemer \*\*\*** | Schankstraße 2 | 66663 Merzig/Saar  
Tel. 0 68 61/93 39-0 | Fax 0 68 61/93 39-30 | [info@roemer-merzig.de](mailto:info@roemer-merzig.de)

# Kreismeisterschaften im Langwaffenschießen der Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen und St. Wendel am 13. Mai 2023 in Baumholder und Steinberg-Deckenhardt

Kreismeisterschaften im Langwaffenschießen der Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen und St. Wendel am 13. Mai 2023 in Baumholder und Steinberg-Deckenhardt

Die Kreismeisterschaften im jagdlichen Schießen der Kreisgruppen Merzig-Wadern, Neunkirchen und St. Wendel wurden dieses Jahr gemeinsam durchgeführt. Dazu trafen sich die interessierten Jagdschützen zunächst zum Flintenschießen in Baumholder im „Rod and Gun Club“, um die Disziplinen Trap und Skeet zu absolvieren. Es waren insgesamt 20 Schützen am Start.

Die Schießleitungen hatten die zuständigen Kreisschießobleute Johannes Laubenthal (MZG), Guido Bohlen (NK) und Hubert Krein (WND).

Nach den Flintendisziplinen ging es am Büchsenstand in Steinberg-Deckenhardt mit den Kugeldisziplinen weiter. Bei bestem Wetter konnten beide Teildisziplinen zügig durchgeführt werden, so dass die Siegerehrung gegen 14:30 Uhr stattfinden konnte.

Für Essen und Getränke war wieder bestens gesorgt, dank dem Schießstand-Team von Wolfgang Schäfer und den fleißigen Helfer\*innen Birgit Saar, Adi Wagner, Dieter Molter, Manfred Groß und Heinrich Tholey sowie Jonas Leppert.

Kreismeister von Merzig-Wadern wurde **Johannes Laubenthal**, Kreismeister von Neunkirchen wurde **Alexander Bohlen** und von St. Wendel **Robert Leppert**.

Trotz der coronabedingten langen Pausen in den vergangenen Jahren konnten hervorragende Ergebnisse erzielt werden. Sehr erfreulich: Alle Ergebnisse lagen im Bereich der Schießleistungsnadeln. Lediglich unser talentierter Nachwuchsschütze Stefan Wagner aus Namborn musste feststellen, dass es im Wettkampf nicht immer gelingt, die Trainingsleistung abzurufen.

Aber dennoch Hut ab, dass er sich dem Wettkampf gestellt hat und er weiter am Ball bleiben möchte.

Herauszuheben sind die Ergebnisse der etablierten Jagdschützen **Robert Leppert mit 331 Punkten** und **Thomas Trenz mit 328 Punkten**, sowie von **Alexander Bohlen mit 311 Pkt.**, **Wolfgang Schäfer 306 Pkt.** und **Guido Bohlen 304 Pkt.**, die im DJV-Gold-Bereich liegen. Waidmannsheil dafür!

Ein Waidmannsdank an alle Jagdschützen die das jagdliche Leistungsschießen, trotz teils widriger Umstände, unterstützen und somit einen Beitrag zur sicheren Waffenhandhabung und vor allem der waidgerechten Jagdausübung leisten und somit eine Vorbildfunktion begleiten.

*Michael Saar  
Kreislägermeister der Kreisgruppe  
St. Wendel*



Kreismeisterschaften MZG, NK u. WND am 13.Mai 2023

Rangliste der Jagd-Schützen in der Gesamtwertung

Rg	Name	Vorname	KG	StNr	Bo	Fu	Übfl	fd.K	Kugel	Trap	Skeet	Schrot	Gesamt
1	Leppert	Robert	WND	13	50	50	47	49	196	70	65	135	331
2	Trenz	Thomas	WND	6	49	48	42	49	188	65	75	140	328
3	Bohlen	Alexander	NK	18	50	49	35	47	181	60	70	130	311
4	Schäfer	Wolfgang	WND	9	48	48	36	44	176	65	65	130	306
5	Bohlen	Guido	NK	16	47	49	35	38	169	65	70	135	304
6	Maschlanka	Kai	WND	12	50	49	41	39	179	65	55	120	299
7	Wölker	Thomas	WND	2	47	48	43	22	160	70	60	130	290
8	Höhne	Andreas	WND	3	50	47	47	45	189	45	55	100	289
9	Stein	Horst	a.K	1	49	41	16	41	147	65	75	140	287
10	Alt	Werner	NK	10	50	50	47	40	187	55	45	100	287
11	Saar	Michael	WND	7	50	40	35	47	172	55	55	110	282
12	Bauerfeld	Winfried	WND	11	50	40	35	47	172	60	50	110	282
13	Warschburger	Martin	NK	19	49	50	43	44	186	40	50	90	276
14	Bohlen	Michael	NK	17	49	45	37	37	168	50	50	100	268
15	Laubenthal	Johannes	MZG	14	50	38	31	47	166	40	60	100	266
16	Trenz	Fabian	WND	5	50	49	48	18	165	55	35	90	255
17	Bernhardt	Falko	WND	15	44	23	21	38	126	60	55	115	241
18	Wagner	Stefan	WND	4	49	46	36	33	164	30	15	45	209



# Heißluftballon fahren rund ums Saarland

*Eine Ballonfahrt ist ein unvergessliches Erlebnis*

Geniessen Sie den atemberaubenden Blick, während Sie über das Saarland mit seiner abwechslungsreichen Landschaft fahren.

Bei uns erhalten Sie ein unkompliziertes und unvergessliches Erlebnis.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage :

[www.ballonfahrt-saarland.de](http://www.ballonfahrt-saarland.de)

Wer darf Heissluftballon fahren?

Unsere Ballonfahrten sind für die meisten Menschen geeignet.

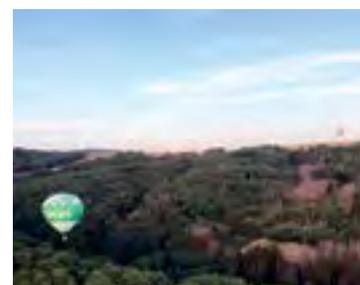
Eine normale körperliche Konstitution vorausgesetzt, sowie eine Mindestgröße von 1,30 m .

**Kontaktieren Sie uns:**

E-Mail : [info@ballonfahrt-saarland.de](mailto:info@ballonfahrt-saarland.de)

WhatsApp oder unter 0172/ 6690966

BALLONTEAM THOMSEN | Hölderlinstrasse 22 | 66839 Schmelz



## Kreismeisterschaften der Kreisgruppen Neunkirchen und St. Wendel

### im jagdlichen Kurzwaffenschießen am 17. April 2023 in Dörsdorf

Am 17. April fanden die Kreismeisterschaften der VJS-Kreisgruppen Neunkirchen und St. Wendel in Dörsdorf statt.

Die Schießleitung unterlag den Kreisschießbleuten Guido Bohlen und Hubert Krein. Insgesamt waren sieben Schützen am Start.

Kreismeister der Kreisgruppe Neunkirchen wurde Alexander Bohlen, gefolgt von Johannes Bohlen und Guido Bohlen. Alexander Bohlen erzielte mit 185 Ringen auch gleichzeitig die Qualifikation zur Bundesmeisterschaft.

Johannes Bohlen konnte mit 167 Ringen auf Anhieb die Schießleistungsnadel in Silber für Kurzwaffen erringen.

Alter und neuer Kreismeister der Kreisgruppe St. Wendel wurde Michael Saar. Dicht gefolgt von Tobias Alt aus Bosen, der mit herausragenden 175 Ringen bei seiner ersten Teilnahme an einer Kurzwaffenmeisterschaft auf Anhieb die Schießleistungsnadel in Gold erringen konnte. Auf den 3. Platz kam Norbert Müller aus Oberkirchen.

An die erfolgreichen Jagdschützen ein kräftiges Waidmannsheil, ebenso an alle Teilnehmer, die das jagdliche Schießen unterstützen und aufrechterhalten.

Ein herzliches Waidmannsdank auch an Edi Hell, der die Bewirtung und die Betreuung des Schießstandes und der Schützen in Dörsdorf übernahm.

Begrüßen konnten wir auch den stv. Kreisjägermeister der KG Neunkirchen, Oliver Groß, der sich einen Überblick über das jagdliche Kurzwaffenschießen verschaffte und den wir für eine Teilnahme im nächsten Jahr animieren konnten.

Zur Info: der Schießstand in Dörsdorf steht jeden 1. und 3. Montag eines Monats für VJS-Mitglieder ab 17 Uhr zum Übungsschießen mit der Kurzwaffe zur Verfügung. Bitte von dieser Möglichkeit regen Gebrauch machen.

*Michael Saar*

*Kreisjägermeister der Kreisgruppe St. Wendel*



**TEST**  
Stärke & Funktional  
**kwf**

  
Caritas-Werkstätten  
Trier

**Reviereinrichtungen**  
Jagdkanzeln, Ansitzleitern,  
Drückjagdansitze  
in verschiedenen Ausführungen

**Caritas-Werkstätten gGmbH**  
Diedenhofener Str. 9, 54294 Trier  
☎ 06 51/8 28 50-0  
☎ 06 51/8 28 50-50  
[www.caritas-werkstaetten-trier.de](http://www.caritas-werkstaetten-trier.de)

Handwerksqualität

## Kreismeisterschaften im Lang- und Kurzwaffenschießen der Kreisgruppe Saarpfalz

Am 13. Mai 2023 führte die Kreisgruppe Saarpfalz gemeinsam mit der Kreisgruppe Pirmasens und Gäste, die diesjährigen Kreismeisterschaften im Lang- und Kurzwaffenschießen durch.

Es nahmen insgesamt 39 Schützen teil. Kreismeister im Langwaffenschießen und Gesamtsieger wurde Thomas Rummel mit 333/350 Punkten, gefolgt von Bernhard Hensel mit 331/350 Punkten. Den dritten Platz belegte Dominik Welsch mit 291/350 Punkten.

Im Kurzwaffenschießen wurde Thomas Rummel Kreismeister mit 188 Punkten vor Fredrik Welsch mit 164 Punkten.

Awad Awad konnte bei seinem ersten Wettkampf im Langwaffenschießen 250 Ringe erzielen. KSO Joachim Welsch überreichte ihm für seine Leistung die DJV-Schiebleistungsnadel in Bronze.

Der Gastschütze Michael Altmeyer von der Kreisgruppe Saarlouis erreichte im Kurzwaffenschießen mit 179 Ringen die goldene Schiebleistungsnadel.

*KSO Joachim Welsch*



Bahnhofstr. 87  
D-66706 Perl / Saarland  
Tel. +49 6867 / 5875  
Fax +49 6867 / 1251  
info@Waffen-Blatt.de



Waffengeschäft  
**BLATT**

- ✓ Büchsenmacherei
- ✓ Großer unterirdischer Schießstand
- ✓ Modernes Schießkino
- ✓ Jagd- und Sportwaffen aller führenden Hersteller
- ✓ Jagdbekleidung und Zubehör

**WWW.WAFFEN-BLATT.DE**

# SAARJÄGER

**Ausgabe**  
*Herbst 2023*

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
**15. August 2023**

## Weiterbildung im jagdlichen Schießen

Seminartermine werden für 2023 noch festgelegt. Ihr Interesse richten Sie bitte schon jetzt an die VJS-Geschäftsstelle, Tel.: 06838-864788-0. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Es zählt das Datum der Anmeldung.

Geben Sie mit der Anmeldung bitte Ihre Handy-Nummer an, um Sie ggf. kurzfristig über Änderungen zu informieren! Weitere Einzelheiten erhalten Sie mit der persönlichen Einladung zum Seminar.

### Flintenschießen in Theorie und Praxis

#### Thema:

Grundlagen der Anschlag- und Schießtechnik mit anschließendem Praxisteil

#### Zielgruppe:

Alle Jäger, Wettkampfschützen, Jungjäger, Ausbilder etc., ideal als eigenständige Veranstaltung für interessierte Jäger und Jagdschützen.

#### Seminarinhalte:

Im theoretischen Teil des Seminars erhalten die Teilnehmer Einblicke über die Technik des Flintenanschlags und in die unterschiedlichen Schwungtechniken. Durch den Einsatz von Laser und Licht werden die Bewegungsabläufe veranschaulicht und für jeden einprägsam dargestellt. Sowohl Einsteiger in das Flintenschießen als auch versierte Jagdschützen erhalten hier wichtige Grundlageninformationen und fundierte Tipps. Die Teilnehmer erkennen elementare Fehler bei sich selbst und können die eigene Schießfertigkeit nachhaltig verbessern. Sie können anderen Schützen wertvolle Hilfestellung geben und motivieren sich und andere zur regelmäßigen Teilnahme am Übungsschießen. Anschließend können die Teilnehmer in der Praxis auf dem Wurfscheibenstand die erworbenen Kenntnisse mit ihrer eigenen Flinte unter Anleitung üben.

#### Kombination:

Durch die Kombination von Vortrag und anschließendem zeitnahen Praxisteil ist eine intensivere Schulung möglich, da somit wesentlich mehr Zeit für den praktischen Teil auf dem Schießstand zur Verfügung steht.

#### Bedingungen:

Die eigene (Bock-)Flinte ist mit zu bringen, sowie für den Praxisteil mindestens 150 Schuss Skeet-/Streu-Munition, max. 2,5 mm.

Die Teilnahme mit **Selbstlade Flinten** ist aus Sicherheitsaspekten nicht erlaubt.

#### Ort und Anfahrt:

Die Theorie und Praxis findet auf dem Wurfscheibenstand in Baumholder statt.

Anfahrt über die A62, Abfahrt Freisen auf die L133, fließend weiter fahren auf L362, Abfahrt Baumholder auf L169, dann erste Straße links.

Kontakt für Wegbeschreibung:  
Telefon Baumholder: 06783-67182

#### Termin und Dauer:

N.N., Beginn 10 Uhr mit theoretischem Vortrag von ca. 1,5 Stunden, anschließend Praxisteil, Ende ca. 15 Uhr

#### Teilnehmerzahl:

max. 4 Teilnehmer

#### Verpflegung:

grundlegend keine auf dem Stand möglich, jedoch können Kaffee und Getränke auf dem Stand erworben werden.

#### Ausbilder:

LSO Thomas Rummler

#### Seminarkosten:

60,- EUR für Mitglieder/ 120,- EUR für Nichtmitglieder, darin enthalten sind die Kosten für den Praxisteil, die Schießstandbenutzung, den Standbetrieb und die Kosten für die Wurfscheiben.

#### Anmeldung:

Anmeldungen richten Sie bitte baldmöglichst an die Geschäftsstelle der VJS.

### Seminar „Flintenschießen auf Trap-Wurfscheiben“

**Termin:** 08.07.2023 ab 09.00 Uhr  
30.09.2023 ab 09.00 Uhr

**Teilnehmer:** max. 6 Teilnehmer

**Ort:** Schießstand Rod & Gun Club,  
55774 Baumholder

**Ausbilder:** Guido Bohlen

**Gebühr:** 30,- Euro für Mitglieder /  
60,- Euro für Nichtmitglieder

#### Schwerpunkte:

- Allgemeine Sicherheitsbestimmungen
- geeignete Waffen, Munition und Ausrüstung
- Besonderheiten, Hilfsmittel
- Anschlagsarten
- Schießtechnik
- Üben des treffsicheren Schusses auf Wurfscheiben

#### Seminarkosten:

60,00 EUR für Mitglieder und 120,00 EUR (incl. MwSt) für Nichtmitglieder, darin enthalten sind Kostenanteile zur Schießstandnutzung und zum Schießstandbetrieb sowie die Wurfscheiben

Die eigene Flinte (vorzugsweise BDF) ist mitzubringen sowie 125 Schuss Trap-Munition Bleischrote Trap Nr. 7 oder 7½ (2,4 mm bzw. 2,2 mm).

Grundlegend keine Verpflegung auf dem Stand möglich, jedoch können Kaffee und Getränke auf dem Stand erworben werden.

Anmeldungen bitte umgehend an die Geschäftsstelle der VJS.

### Seminar „Bewegungsschießen – Schießen auf den laufenden Keiler“

**Termine:** Dienstag, N.N., 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

**Teilnehmer:** max. 8 Teilnehmer pro Seminar

**Ort:** Schießstand Saarwellingen

**Ausbilder:** Wolfgang Schäfer

#### Schwerpunkte:

- Allgemeine Sicherheitsbestimmungen
- geeignete Waffen und Optiken für das Drückjagdschießen
- Besonderheiten beim Freihändig- u. Bewegungsschießen

- Einschießen der eigenen Jagdwaffe
- Vorhaltemaß der eigenen Waffe erfahren
- Üben des Bewegungsschießens

Am Ende der Ausbildung soll der Erwerb der saarländischen Drückjagdnadel stehen.

#### Besonderheiten:

Die Ausbildung und das Übungsschießen erfolgen mit der eigenen Jagdwaffe, dabei soll das Kaliber hochwildtauglich sein. Für das Seminar sind 60 Patronen vorzusehen.

Kombinierte Waffen mit verlöteten Läufen sind für das Seminar ungeeignet.

#### Seminargebühren:

40,- EUR für Mitglieder/ 95,- EUR für Nichtmitglieder. Darin enthalten ist ein Mittagsimbiss.

Anmeldungen richten Sie bitte baldmöglichst an die Geschäftsstelle der VJS.

### Seminar „Präzises Büchenschießen – Grundseminar“

**Termine:** Samstag, N.N., 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

**Teilnehmer:** max. 8 Teilnehmer

**Ort:** Schießstand Jägerheim Saarwellingen

**Ausbilder:** Werner Alt, Mathias Grünagel

#### Schwerpunkte:

- Allgemeine Sicherheitsbestimmungen
- geeignete Optiken für das präzise Büchenschießen
- Einschießen der eigenen Jagdwaffe
- Besonderheiten, Hilfsmittel
- Schießtechnik, Schießrhythmus, Atemtechnik
- Üben des präzisen Büchenschießens

Am Ende der Ausbildung soll der Erwerb der Segmentnadel „Büchenschießen“ des DJV stehen.

#### Besonderheiten:

Die Ausbildung und das Übungsschießen sollen grundsätzlich mit der eigenen Jagdwaffe erfolgen (Kipplaufwaffen mit verlöteten Läufen sind für das Seminar ungeeignet).

Für das Seminar sind 40 Patronen vorzusehen.

(Bitte bringen Sie auch einige Schuss **der** Jagdmunition mit, wenn Sie Ihre Waffe auch jagdlich verwenden und für das Seminar eigene Schießstandmunition benutzen, damit durch abschließende Kontrollschüsse sicher gestellt ist, dass die ursprüngliche Treffpunktlage noch/wieder vorhanden ist.)

#### Seminargebühren:

60,- EUR für Mitglieder/ 120,- EUR für Nichtmitglieder. Darin enthalten ist ein Mittagsimbiss.

Anmeldungen richten Sie bitte baldmöglichst an die Geschäftsstelle der VJS.

### Seminar „Präzises Büchenschießen – Aufbauseminar“ „Übungsschießen unter Anleitung“

**Termin:** Samstag, N.N., 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

**Teilnehmer:** max. 8 Teilnehmer.

Die Teilnehmer müssen das Grundseminar „Präzises Büchenschießen“ besucht haben.

**Ort:** Schießstand Jägerheim Saarwellingen

**Ausbilder:** Werner Alt, Mathias Grünagel

#### Schwerpunkte:

- Allgemeine Sicherheitsbedingungen
- Einschießen der eigenen Jagdwaffe.
- das eigene Zielfernrohr richtig bedienen und einstellen.
- Üben unter Anleitung für die Jagdpraxis.
- unterschiedliche Anschlagsarten.
- Psychologie beim Schießen.
- Anleitung zum eigenen Üben.

Am Ende der Ausbildung soll der Erwerb der Segmentnadel „Büchse“ des DJV stehen.

#### Besonderheiten:

Die Ausbildung und das Übungsschießen sollen grundsätzlich mit der eigenen Waffe erfolgen. Kipplaufwaffen mit verlöteten Läufen sind für dieses Seminar ungeeignet. Aus Kostengründen kann auch preiswerte Schießstandmunition verwendet werden.

Für das Seminar sind 50 Patronen vorzusehen.

(Bitte bringen Sie auch einige Schuss **der** Jagdmunition mit, wenn Sie Ihre Waffe auch jagdlich verwenden und für das Seminar eigene Schießstandmunition benutzen, damit durch abschließende Kontrollschüsse sicher gestellt ist, dass die ursprüngliche Treffpunktlage noch/wieder vorhanden ist.)

#### Seminargebühren:

60,- EUR für Mitglieder/ 120,- EUR für Nichtmitglieder. Darin enthalten ist ein Mittagsimbiss.

Anmeldungen richten Sie bitte baldmöglichst an die Geschäftsstelle der VJS.

### Seminar Kurzwaffenschießen

**Termin:** Samstag, 22.07.2023, 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Samstag, 09.09.2023, 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

**Teilnehmer:** max. 8 Teilnehmer pro Seminar

**Ort:** Schießstand Saarwellingen – Lachwald, Jägerheim

**Ausbilder:** Werner Rimmel, Alfred Probst

#### Schwerpunkte:

- Allgemeine Sicherheitsbestimmungen
- Waffen und Munition
- Funktionsweise jagdlich verwendeter Kurzwaffen
- Besonderheiten beim Kurzwaffenschießen
- Präzisionsschuss mit der Kurzwaffe
- Fangschuss

Am Ende der Ausbildung soll der Teilnehmer des Seminars seine Kurzwaffe treffsicher einsetzen können.

#### Besonderheiten:

Die Ausbildung soll mit der eigenen Kurzwaffe in einem geeigneten Gürtelholster erfolgen. Das Kaliber soll fangschuss-tauglich sein. Für das Seminar sind 200 Patronen vorzusehen. Ein Ersatzmagazin wäre wünschenswert.

#### Seminargebühren:

60,- EUR für Mitglieder/ 120,- EUR für Nichtmitglieder. Darin enthalten ist ein Mittagsimbiss.

Anmeldungen richten Sie bitte baldmöglichst an die Geschäftsstelle der VJS.

Ich bedanke mich bei den Ausbildern der Seminare für ihre engagierte Mitarbeit und den Kursteilnehmern für ihr engagiertes Interesse und wünsche den kommenden Teilnehmern an den Seminaren ebenfalls viel Erfolg und Waidmannsheil!

Armin Birk, Stv. LJM und Beauftragter für Weiterbildung

## Jagdhornbläsercorps CHASSEURS SAAR e.V.

### Erst Jagdgesang und Hörnerklang – danach Wildschweinbraten

Aller guten Dinge seien drei, heißt es, und zu ihrer dritten Matinee laden die Bläser des Jagdhornbläsercorps CHASSEURS SAAR e.V. am Sonntag, 03.09.2023, ab 10:30 Uhr wieder zu einer Jagdmusikalischen Matinée in den Naturpark Kallenborn im Heusweiler Ortsteil Obersalbach ein. Neben der Fürst-Plesshorn-Gruppe und den Parforcehornbläsern des Vereins sind als Partner auch diesmal ihre Sängerfreunde vom Männergesangsverein Deutsche Eintracht Schwarzenholz e.V. unter der Leitung von Stefan Christian dabei, ein stimmgewaltiger Chor mit 45 Sängern.

Nach dem musikalischen Genuss kommt der kulinarische Genuss, dann dürfen sich die Gäste auf leckeren Wildschweinbraten freuen, alternativ kann auch allgemein üblicher Spießbraten verspeist werden.

Die Bläser vom JBC Chasseurs Saar e.V. bitten ihre Gäste, die ausreichend vorhanden Parkplätze im Ort oder den Parkplatz oberhalb des Naturparks zu nutzen.

„Jagdhornbläsercorps  
Mittleres Primstal e.V.“

### Hubertusmesse zum Gedenken an Peter Voit



Das „Jagdhornbläsercorps Mittleres Primstal e.V.“ trauert um seinen Freund, Kamerad und langjähriges Mitglied Herrn Peter Voit. Bis zuletzt war er der Jagd und unserem Jagdhornbläsercorps weit über 40 Jahre treu verbunden.

Auf Wunsch des Verstorbenen gestaltet unser Bläsercorps am Samstag, 21. Oktober 2023 um 18.30 Uhr eine Hubertusmesse in der Pfarrkirche St. Leodegar in Düppenweiler. Zu dieser Hubertusmesse zu Ehren und Gedenken an Peter Voit sind alle seine Freunde, Bekannte und Weggefährten herzlich eingeladen.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seiner Frau und seiner Familie.

**Waidmannsruh lieber Peter!**

*Dein „Bläsercorps Mittleres Primstal e.V.“*



### Meisterhafte Kompetenz.

Für alle Fahrzeugtypen.

In unserer meistergeführten Werkstatt haben wir den Anspruch, Ihnen und Ihrem Auto das Beste zu bieten

**NEU – LADA TRAVEL 4x4**

**LADA Niva Direktimport**

**EU Import – Neufahrzeuge**

QUADS & ATV 2 Räder + Seniorenmobile

**Reparaturen + Ersatzteile für alle  
Fabrikate auch für Allradfahrzeuge**

## Autohaus Rau

Trierer Straße 14a-19 · 66839 Schmelz  
Telefon 06887-2243 · [www.quad-saar.de](http://www.quad-saar.de)

**Jagdschule AJN**

Zertifizierte  
Jagdschule  
DIN ISO 9001/2015

Akademie für Jagd & Naturschutz  
Dr. Bernhard Feichter  
Gräfinthal  
[www.jagdschule-ajn.de](http://www.jagdschule-ajn.de) · Tel.: 0 68 04/9 9409-0

## Probenwochenende mit Gastdozent

Am 18. und 19.03.2023 fand das diesjährige Probenwochenende des „Jagdhornbläsercorps Mittleres Primstal e.V.“ statt.

Als Gastdozent konnten wir dazu Herrn Martin Geyer aus Nürnberg gewinnen. Herr Geyer kann auf jahrzehntelange Erfahrung und Kenntnisse als Jagdhornbläser und Hornmeister in „B- und Es-Gruppen“ zurückgreifen, ist Komponist und war auch im „Kompetenzteam Jagdhornblasen“ des Bayerischen Jagdverbandes.

Herr Geyer hat zusammen mit unserem Hornmeister Ronald Herrmann interessante Stücke sowohl aus der deutsch/österreichischen Literatur als auch aus der französischen Jagdhornmusik herausgesucht, um an diesen Werken die unterschiedlichen Blastechniken und Stilrichtungen der Jagdhornmusik herauszuarbeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Seminar war die Verbesserung der Dynamik in der Bläsergruppe, sowie das Anwenden von Stopf- und Umschalttechniken. Dies war eine große Herausforderung für unser Bläsercorps, aber durch die gute Seminarlocation im Garten und Casino des Seniorenzentrum von Fellenberg-Stift in Merzig, bei guter Verpflegung und Sonnenschein, wurde diese bestens gemeistert.

Mit einem kleinen Abschluss-Ständchen für die Bewohner des Seniorenzentrums konnte das Probenwochenende mit viel neuem Wissen, aber auch mit Spaß und Freude abgeschlossen werden.

Ein herzlicher Dank an alle, die zu dieser Veranstaltung beigetragen hatten, und an das SHG Klinikum Merzig, dass wir die Örtlichkeiten nutzen durften.



## „Jagdhornbläser Horrido“

Gegründet: 12.12.2022 in Reimsbach  
Probelokal: „Uus Haus“ Musikverein-  
Reimsbach-Oppen e.V.

Am 28. November 2022, nach einer erfolgreichen Drückjagd in Hüttersdorf, wurde die Strecke traditionsgerecht von einigen Jägern verblasen. Im Anschluss wurde beim gemeinsamen Schüsseltreiben das Verblasen der Strecke hoch gelobt und schnell, insbesondere auch von manchen Jungjägern aber auch von langjährigen Jägern, das Verlangen geweckt, diese Tradition doch aufrechterhalten zu wollen. Die Idee der Gründung einer neuen Gruppe mit dem Fürst-Pless-Horn war geboren, die „Jagdhornbläser Horrido“.

Schnell war klar, dass die Leitung und das Erlernen des Jagdhorn-Spielens von dem langjährig erfahrenen und ehemaligen Hornmeister der Gruppe „Natur-Horn-Ensemble-Saar“ Carsten Minas übernommen werden sollte. Dieser erklärte sich noch am selben Abend dazu bereit und nahm nach nunmehr 5 Jahren Pause mit dem Jagdhornblasen die Arbeit auf. Weiterhin ist er kurz vor der Gruppengründung selbst wieder aktives Mitglied der „Jagd- und Alphornbläser St. Hubertus“ in Reimsbach. Schnell wurde ein Probe-Lokal organisiert, dazu stellte der Musikverein Reimsbach-Oppen e.V. seinen Proberaum zur Verfügung, künftige Proben sollen an jedem Montag hier stattfinden.

Bereits am 12.12.2022 startete die erste Probe mit insgesamt 16 Teilnehmern. Für den zweiten Probetermin

konnten noch 2 weitere Mitglieder geworben werden. Seither sind insgesamt 18 Mitglieder im Alter von 20-60 Jahren der daraus entstandenen neuen Gruppe „Jagdhornbläser Horrido“ aktiv und treffen sich regelmäßig jeden Montag zur Probe. Erste Erfolge durch das Erlernen der 5 Grundtöne und der ersten „Tot-Signale“ bis hin zur „Begrüßung“ lassen sich bereits erzielen und alle sind mit Eifer dabei. Ziel der Gruppe ist es, in Zukunft die Jagdkultur und die damit verbundene Tradition des Jagdhorn-Spielens zu bewahren und aufrecht zu erhalten. Aber nicht nur Totsignale, sondern auch Schmuck-Signale mit dem Fürst-Pless-Horn gehören zu den weiteren Zukunftsplänen der „Jagdhornbläser Horrido“ Die Mitglieder kommen aus den Orten: Hüttersdorf, Gresaubach, Schmelz, Michelbach, Körprich, Bilsdorf, Oppen, Beckingen, Bietzen, Harlingen, Merzig und Rehingen-Siersburg.

Der erste offizielle Auftritt der Gruppe ist am 16. Juli 2023 in der Lücknerarena in Oppen auf dem Jubiläum und zu-

## 6. SAARLÄNDISCHES ALPHORNBLÄSERTREFFEN



**15. & 16. Juli 2023**  
**Lücknerarena Oppen**  
55 + 2 Jahre Jagdhornbläser  
25 Jahre Alphornbläser  
**ST. HUBERTUS REIMSBACH**

gleich dem 6. internationalen Alphornbläser-treffen der Jagd- und Alphornbläser St. Hubertus, die hier 55 +2 Jahre Jagdhornbläser und 25 Jahre Alphornbläser feiern. Hierzu laden wir Euch alle recht herzlich ein und freuen uns auf einen schönen Tag.

*Waidmannsheil!*

*Carsten Minas für die  
„Jagdhornbläser Horrido“*



## Tag des Jagdhundes 2023

Bei herrlichem Wetter fand nach langer Coronapause wieder der „Tag des Jagdhundes“ statt. Auf dem Schaumberg in Tholey wurden die verschiedensten Jagdhunderassen vorgestellt. Gleichzeitig präsentierten sich im Wechsel mit den Hunden auch die saarländischen Jagdhornbläsercorps, zwei Elemente des Deutschen Jagdwesens, die auf eine sehr lange Historie zurückgehen. Der Zuschauerandrang mit und ohne Hund war sehr groß und die Vorführungen wurden mit großem Interesse verfolgt. Von den Zuchtverbänden und vielen Einzelhundeführern wurde eine beachtliche Anzahl von Hunden vorgestellt. Interessierte Besucher konnten sich einen Überblick über die verschiedensten Rassen ver-

schaffen und somit die Entscheidung zur Anschaffung eines Jagdhundes erleichtern. Es waren fast alle anerkannte Jagdhunderassen vertreten, von den großen bis zu den kleinen Verbänden. Es wurden Hunde vom Welpen bis zu den verschiedensten Altersstufen, Haar- und Farbvarianten vorgestellt. Leider waren auch einige bekannte Rassen nicht, oder nur gering vertreten. Einige Zuchtverbände hatten Informationsstände aufgebaut, wo sich jeder Besucher nochmal speziell über die Rasse informieren konnte. Besonders positiv ist das Verhalten der vorgestellten Hunde und der Hunde der Besucher zu erwähnen. Im Ring sowie außerhalb, zeigten die Hunde eine sehr gute sozial- und Alltagsverträglichkeit.

Dies ist Beweis dafür, dass bei der Zucht sowie bei der Haltung der Hunde großen Wert daraufgelegt wird und die Hundeführer ihre Hunde entsprechend halten und ausbilden. Es zeigt weiter, dass der Hund nicht nur Jagdhilfe, sondern auch Familienmitglied ist.

Mein Dank geht an alle Zuchtverbände und die Einzelpersonen, die ihre Hunde vorstellten, das Team der Geschäftsstelle VJS und die Sponsoren, Firma Rüdemeister und Bosch, Hundefutterhersteller.

Wmh und Hohrüdho

Werner Thom,  
Landesjagdhundeobmann

### Hierzu noch ein Eindruck von Frau Susanne Kulas:

Am Sonntag, 21. Mai 2023, fand der „Tag des Jagdhundes“ auf dem Schaumberg in Tholey statt. Schon vom Parkplatz aus konnte man die Jagdhornbläser hören. Es zeigt sich eine überraschend große Besucherzahl sowohl an Hundeführern als auch an Zuschauern.

Den Start der Hundevorstellung am Vormittag machten die Erd- und Bauhunde mit Terriern und Dackel, und die Bracken und Schweißhunde. Nach der Mittagspause folgten die Vorsteher. Diese waren reichlich vertreten, so dass die Jagdhunderassen einzeln im Ring vorgestellt wurden: Kleine Münsterländer, Pudelpointer, Große Münsterländer, Deutsch Kurzhaar, Deutsch Langhaar und Deutsch Drahthaar. Bei einer so großen Anzahl von Hunden war es erstaunlich, welche Ruhe diese alle miteinander an den Tag legten, ohne Jaulen, Dauerbellern oder Fiepen, so dass keinerlei Zwischenfälle zu verzeichnen waren alle brav. Es hat auch keiner den Fuchs vom „Lernort-Natur-Mobil“ geklaut und apportiert.

Jeder Jagdhund, der im Ring dabei war, konnte sich als kleines Danke-

schön für die Teilnahme über eine Tüte Leckerli freuen. Werner Thom als Hundeobmann der VJS moderierte die Jagdhundevorstellung und konnte durch seine große Erfahrung als Hundeführer und Ausbilder den Besuchern viel über die verschiedenen Jagdhunderassen, deren Wesen, Einsatzgebiete und die entsprechenden Prüfungen erläutern und so auch Laien verständlich machen: Jagd ohne Hund ist Schund!

Die musikalische Gestaltung durch die Jagdhornbläser umrahmte die Hundevorstellungen. Man traf Freunde und Bekannte, und man kam auch mit Wanderern ins Gespräch, die zufällig vorbeikamen und mit großem Interesse am Brauchtum begeistert den Ausführungen und der Musik folgten.

Das Wetter bot mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen beste Bedingungen für Besucher und Hunde. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt, so dass man im wunderschönen Biergarten der Schaumbergalm bei herrlicher Aussicht verweilen, ein Mittagessen genießen oder einfach nur gemütlich etwas Trinken konnte. „Hauptsach gutt gess“ war

somit erfüllt und Kinder waren prima auf dem Spielplatz beschäftigt.

Verschiede Greifvögel als Jagdbegleiter der Beizjagd konnte man ebenfalls bewundern und als Highlight sogar auf die Hand nehmen. So gabs für einige noch ein gefiedertes Erinnerungsfoto mit einem Habicht.

Der Schaumberg bot die perfekte Umgebung im Grünen auch für die Hunde. Alles in allem ein toller Tag mit einer gelungenen Veranstaltung der VJS für Jäger und Nicht-Jäger!



## Verein Deutsch Drahthaar Gruppe Saarland e. V.

### Bericht zur VJP 2023

Da auch in diesem Jahr mit 30 Nennungen eine beachtliche Anzahl von Hundeführern zur diesjährigen Verbandsjugendprüfung gemeldet hatten, musste die Prüfung wieder an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden abgehalten werden.

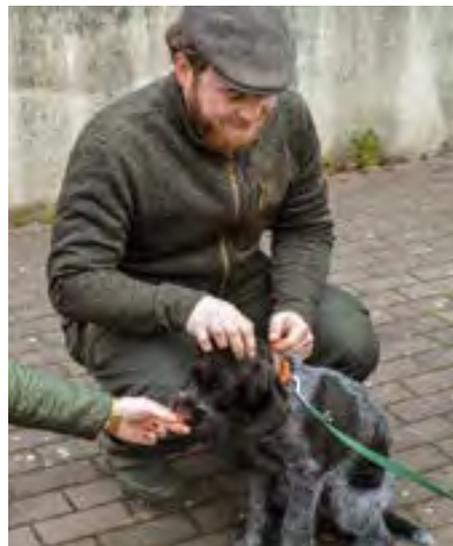
An den beiden Samstagen, 22.04. und 29.04.2023, fand unsere VJP in den Jagdrevieren um Zweibrücken statt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Jagdausbüberechtigten dafür, dass sie uns ihre Reviere wieder für die Prüfung zur Verfügung gestellt haben und dass sie mit ihren Hegebemühungen dafür gesorgt haben, dass ein entsprechender Niederwildbestand vorhanden war, an dem die jungen Hunde ihre Anlagen zeigen konnten. Nicht vergessen möchten wir auch die Revierführer, die sich in ihrer Freizeit zur Verfügung gestellt haben, um die Hundeführer in die Revierecken zu führen, in denen Wild angetroffen werden konnte.

Nicht vergessen möchten wir auch die Verbandsrichter, die wiederum keine

Zeit und keine Kilometer gescheut haben, damit die Hunde ihre Anlagen zeigen konnte.

Alle 30 Gespanne legten die Verbandsjugendprüfung mit Erfolg ab. Im Gesamtschnitt wurden 71 Punkte vergeben, was belegt, dass die jungen Hunde der Rassen Deutsch Drahthaar (27), Deutsch Langhaar (2) und Magyar Vizsla (1) aus dem letzten Jahr sehr gute Anlagen haben.



## „Klub Deutsch Kurzhaar Saar“

### Nachruf Dipl. Ing. Peter Voit geb. 02.08.1938



Der Klub DK Saar trauert um sein langjähriges und bis zuletzt aktives Mitglied Peter Voit. Plötzlich und unerwartet hat er uns am 28.02.2023 im Alter von 84 Jahren für immer verlassen.

Als passionierter Waidmann seit Schülerzeiten interessierte ihn alles, was das Waidwerk bot. Stets korrekt, waidgerecht und für jeden ansprechbar. Über 40 Jahre lang war er Mitglied im „Klub Deutsch-Kurzhaar-Saar e.V.“.

Darüber hinaus war er Mitbegründer des „Jagdhornbläsercorps Mittleres Primstal“, welches den Klub DK Saar schon bei vielen Veranstaltungen begleitete. Beschäftigt war er zudem in vielen Ehrenamtstätigkeiten bei der Vereinigung der Jäger des Saarlandes. Langjährig war er Prüfer für die Jagdscheinprüfungen, bei denen ihn lange Zeit sein Freund, der von seiner Frau Mechthild gezogene DK Rüde Alf vom Tanneck, begleitete.

Schließlich half er mitverantwortlich bei der Einführung der elektronischen Abschussmeldungen der Vereinigung

der Jäger des Saarlandes und war hier vielen Jägerinnen und Jägern an der Saar aktiver Ratgeber bei der Umsetzung des Vorhabens in die Praxis.

Für sein Engagement wurde er vom Landesjagdverband mit der Verdienstnadel in Gold, der höchsten Auszeichnung, die die VJS vergibt, geehrt.

Die Ausrichtung der Dr. Kleemann Ausleseprüfung an der Saar 2006 wurde durch Peter kräftig unterstützt. Alle erhaltenen Ehrungen geben nur Teile seines vielseitigen Engagements wieder.

Wir werden Ihn in Ehren halten und sicher oft vermissen. In Gedanken sind wir bei seiner Frau Mechthild und seiner Familie.

*Klub DK Saar e.V.  
Wolfgang M. Casper*

Im Einzelnen wurden folgende Prüfungsergebnisse erzielt:

**Prüfungsdatum: 22.04.2023**

Rang	Name des Hundes	Rasse/ Geschlecht	Führer	Punkte	Laut	Wurfdatum
1	Rottensprenger's Emba	DD/Hündin	Caroline Herresthal	76	spl/sil	19.06.2022
2	Sana du Rallye Grande Sologne	DD/Hündin	Jérôme Auclert	76	spl	20.12.2021
3	Tauri du Rallye Grand Sologne	DD/Hündin	Lucille Bernard	74	spl	02.06.2022
4	Butz von der Schelmelach	DD/Rüde	Jochen-Peter Hermann	74	fragl	05.08.2022
5	Ferris vom Jeetzeufer	DD/Rüde	Christian Schubing	72	fragl	13.07.2022
6	Quenda vom Bauckhof	DD/Hündin	Theresa Anheuser	72	fragl	18.01.2022
7	Alpha von der Burg-Birkenfeld	DD/Rüde	Alexandra Schmitz	71	sil	29.10.2021
8	Ayla vom Eschbachweiher	DL/Hündin	Christopher Weber	70	spl/sil	21.04.2022
9	Uschi von der Wechter Mark	DD/Hündin	Alois Schmitz	70	spl	29.01.2022
10	Quax vom Bauckhof	DD/Rüde	Jonathan Bürkle	70	spl	18.01.2022
11	Turbo du Rallye Grande Sologne	DD/Rüde	Gregory Lalemant	70	fragl	02.06.2022
12	Aris vom Eschbachweiher	DL/Rüde	Oliver Groß	70	fragl	21.04.2022
13	Cody vom Schangenhof	DD/Rüde	Stefan Klein	69	spl	19.11.2021
14	Argo vom Frankelbach	DD/Rüde	Nico Schultheiß	69	fragl	23.05.2022
15	Toscane de l'Étang des Joncs	DD/Hündin	Sébastien Mauban	69	fragl	15.03.2022
16	Silver du Rallye Grande Sologne	DD/Rüde	Emanuelle Danton	68	fragl	20.12.201
17	Balu von der Schelmelach	DD/Rüde	Thorsten Völker	66	fragl	05.08.2022
18	Compatriota di Bonfini Ubul	MV/Rüde	Paul Lemoine	63	fragl	19.09.2022

**Prüfungsdatum: 29.04.2023**

Rang	Name des Hundes	Rasse/ Geschlecht	Führer	Punkte	Laut	Wurfdatum
1	Cleo vom Osternheuland	DD/Hündin	Kai Maschlanka	75	fragl	22.10.2022
2	Boo vom Pfälzer Bergland	DD/Hündin	Julia Urschel	75	fragl	14.09.2022
3	Nero III vom Saarforst	DD/Rüde	Michael Porten	74	sil	22.02.2022
4	Candy vom Schangenhof	DD/Hündin	Sara Lippermann	74	spl	19.11.2021
5	Noya III vom Saarforst	DD/Hündin	Kim Betscheider	72	sil	22.02.2022
6	Ciska vom Schangenhof	DD/Hündin	Jürgen Oswald	72	sil	19.11.2021
7	Nardo III vom Saarforst	DD/Rüde	Katharina Morschett	72	fragl	22.02.2022
8	Bosco III vom Breienthal	DD/Rüde	Uwe Bader	71	sil	28.03.2022
9	Haras vom Försterhof	DD/Rüde	Steffen Schwab	70	fragl	09.06.2022
10	Amira vom Eifel-Waldhaus	DD/Hündin	Henri Hurt	70	fragl	07.04.2022
11	Norro III vom Saarforst	DD/Rüde	Volker Schevtschenko	70	fragl	22.02.2022
12	Norris III vom Saarforst	DD/Rüde	Stefan Ney	66	fragl	22.02.2022

Allen Führern ein kräftiges Waidmannsheil verbunden mit dem Wunsch, dass sie weiter mit ihren Hunden arbeiten und zur HZP wieder antreten.

Hans Joachim Buß, Pressewart

## VDD Gruppe Saarland e. V.

### Bringtreueprüfung 2023

In diesem Jahr hatten mit neun Meldungen überdurchschnittlich viele Hundeführer ihre Vierläufer zur Bringtreueprüfung angemeldet.

Aufgrund teils extrem widriger Witterungsverhältnisse konnte nur sechs Gespannen dieses Leistungsabzeichen zuerkannt werden.

Wir bedanken uns bei den Beständern des Jagdbezirks Schmelz-Limbach, dass wir auch in diesem Jahr diese Prüfung wieder hier durchführen durften.

Allen erfolgreichen Teilnehmern ein kräftiges Waidmannsheil

*Hans Joachim Buß, Pressewart*

Dabei wurden folgende Bewertungen vergeben:

Hund	Rasse/Geschlecht	Führer
Bodo vom Herrenhof	DD/Rüde	Andreas Pfundstein
Bruno vom Herrenhof	DD/Rüde	Werner Proske
Bruni vom Herrenhof	DD/Hündin	Ulrich Pfundstein
Vroni II vom Breithenthal	DD/Hündin	Sascha Brenner
Ago von den Kossen Tannen	DD/Rüde	Volker Leichtweis
Aura von der Hochwaldheide	DK/Hündin	Maria Peichl



## Deutscher Teckelklub 1888 e. V.

– ältester Teckelklub Deutschlands –  
Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e. V.

### Auswahlsuche für die Bundessieger- suche 2023

25.06. Waldalgesheim

27.08. Gruppe Kirchheimbolanden

### Spezial- und Landessieger- Ausstellung am 8. und 9. Juli 2023

Wo: Worms-Herrnsheim, Weingut  
Sandwiese

### TERMINE 2023

#### DTK Gruppe Kurpfalz

04.06 oder 11.06 SchwhKF/SchwhK  
Juli/August ESW

05.08 oder 12.08 WaT, SFK

Meldung für SchwhKF an gerhard.  
frantz@gannet.de

#### DTK Gruppe Wasgau

30.09. SchwhK

Meldungen an Schoefer Michael  
Michael.Schoefer@wald-rlp.de

#### DTK Gruppe St. Ingbert

12.08. Wa.T

16.09. VP ohne SP

07.10. SchwhKF

Meldungen an Walter Neu  
w.neu@web.de  
Mobil 0151014772250

Mit Ihrer Image- oder Produkt-  
anzeige in den Ausgaben des  
**SAARJÄGER** sprechen Sie eine  
definierte Zielgruppe gezielt  
ohne jeden Streuverlust an. Der  
**SAARJÄGER** erscheint viertel-  
jährlich in den Monaten März,  
Juni, September und Dezember  
und wird den Mitgliedern der  
VJS zugestellt.

Unser Anzeigenberater im  
Außendienst:

Herr Hermann Minas,

Tel. 0 68 35 / 66 21,

Mobil 0177 / 7 06 77 51,

E-Mail: h.j.minas@gmx.de

**KRÜGER** EST.1937

Krüger Druck+Verlag  
GmbH und Co. KG  
Handwerkstr. 8-10, 66663 Merzig  
saarjaeger@kdv.de

## DTK Gruppe Hochwald

### 25 Jahre Gruppe Hochwald / Saar e.V.- Feierlichkeiten zu einem ganz beson- deren Anlass am 06. August 2023

Im Jahre 1998 gründeten 40 Teckel-  
freunde die Gruppe Hochwald/Saar mit  
der Absicht, formvollendete und leis-  
tungsstarke Teckel zu züchten und die  
dazu notwendigen Ausstellungen, Prü-  
fungen und Vorbereitungslehrgänge an-  
zubieten. Seit dem, im Laufe der letzten  
25 Jahre, ist die Mitgliederzahl auf 113  
Personen angewachsen. Von Anfang an  
wurden wir von der Stadt Wadern, ins-  
besondere durch Herrn Berthold Mül-  
ler, unterstützt, um auf einem adäqua-  
ten Übungsgelände ausbilden zu  
können. Seit 2006 verfügen wir über  
eine neue, aufwendig umgestaltete An-  
lage mit Teich und Clubhaus auf der wir  
im Laufe der Jahre eine Reihe von Gäs-  
ten willkommen heißen durften.

Außer den jährlichen Lehrgängen für  
die Begleithundeprüfung bilden wir  
intensiv für die jagdliche Prüfungen,  
insbesondere Schweiß, aus. Im vergan-  
genen Jahr wurde eine Teckel-Stöver-  
gruppe ins Leben gerufen, die für den  
Einsatz auf Drückjagden zur Verfügung  
steht. Seit Gründung halten wir im  
Rahmen unseres sommerlichen Teckel-  
tages immer am ersten Sonntag im Au-  
gust eine Zuchtschau ab, die von einer  
Hundesegnung und dem von uns ins  
Leben gerufene „Saarländische Da-

ckelrennen“ (bekannt aus Funk und  
Fernsehen) herrlich umrahmt wird.  
In diesem Jahr, anlässlich unseres  
25. Jubiläums veranstalten wir parallel  
dazu eine Jubiläums-Spezialausstel-  
lung am **06. August 2023** in der Her-  
bert-Klein-Halle in Wadern. Wir erwar-  
ten zahlreiche Aussteller aus ganz  
Deutschland und den umliegenden  
Nachbarländern. Die Schau wird um-  
rahmt von den „Jagdhornbläsern Mit-  
tleres Primstal“, von zahlreichen Aus-  
stellern, wie zum Beispiel der Fa.  
Rüdemeister und anderen Aktivitäten,  
wie Bogenschießen und eine reich ge-  
füllte Tombola.

Um die Mittagszeit sorgen unser Grill-  
team und die Kuchenfreuen wieder für  
das leibliche Wohl.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Infos Gisela Weber, Bahnhofstr. 27,  
66687 Wadern  
Tel.: 06871 / 8889,

E-Mail: [g.m.weber@web.de](mailto:g.m.weber@web.de),  
[www.teckel-saar.de](http://www.teckel-saar.de)

*Gisela Weber*

#### Programm

25 Jahre Gruppe Hochwald / Saar e.V.  
Jubiläumsausstellung

In der Herbert-Klein-Halle in  
66687 Wadern

**Einlass:** 8.30 Uhr

**Beginn des Richtens:** 9.30 Uhr

**Richter:** Frau Iris Steigmüller,  
72275 Alpirsbach-Peterzell

**Ausstellungsleiterin:**  
Frau Christina Weber,  
Bahnhofstr. 27, 66687 Wadern  
Mobil: 0162 / 4969320

Zuchtschau, Hundesegnung und  
23. Saarl. Dackelrennen auf dem  
Clubgelände neben der Stadthalle

**Einlass:** 10.00 Uhr

**Beginn des Richtens:** 11.00 Uhr

**Richter:** Herr Istvan Csik,  
Neunkirchen / Saar

**Ausstellungsleiterin:**  
Frau Christina Weber

**Hundesegnung:** 14.00 Uhr  
mit Herrn Pastor Bier

23. Saarl. Dackelrennen: 15.00 Uhr

Das „Lernort-Natur-Mobil“ der  
Vereinigung der Jäger des Saarlandes  
ist präsent.

Große Tombola

Der Tag wird von den „Parforce-Hör-  
nern Mittleres Primstal“ umrahmt

# SAAR JÄGER

**Ausgabe**  
*Herbst*  
*2023*

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:

**15. August**  
**2023**

#### Welpenvermittlung des Landesverbandes

Landeszuchtwart Kurt Pung

Telefon 02689-6653

Weiters unter

[www.dtk-lv-rheinland-pfalz-saarland.de](http://www.dtk-lv-rheinland-pfalz-saarland.de)



▶ **Farbe und Gestaltung**  
Kreativität und Möglichkeiten

▶ **Trockenbau**  
Ständerwände, Rigipsdecke, Brandschutz

▶ **Bautenschutz**  
Erhalt von Bestand, Sanierung, Renovierung

**[www.maler-wiedmann.de](http://www.maler-wiedmann.de)**

66679 Losheim-Hausbach | Tel. 06872-2352

## 25 Jahre Jagdhundeausbildung Werner Thom

### Sommerfest auf dem Hundeplatz Friedrichsthal-Bildstock

# 25. JAHRE JAGDHUNDE- AUSBILDUNG WERNER THOM



**Sonntag 2. Juli 2023, ab 10:30 Uhr**

Alle Jagdhundfreunde mit oder ohne Hund sind herzlich willkommen.

Es gibt einen Hindernisparcour für Gasthunde, sowie Vorführungen von Jagdhunderassen mit nichtjagdlichen Arbeiten.

Für Essen und Trinken ist wie immer bestens gesorgt.

Es freut sich auf euren Besuch das Team von Jagdhundeausbildung Werner Thom.



**Eva Gergen**  
0177-8671513  
g\_eva@web.de



**Werner Thom**  
0170-1159073  
werner.thom@gmx.de



**Tanja Ensch**  
0175-5837908  
tanja.ensch@wotex.de

Alles begann mit dem Weimaraner Rüden „Astor von der Kehl“ und dem damaligen Vorsitzenden der LG Saarland Rheinland Pfalz im Weimaraner Klub, Gerhard Eins.

Astor war ein absoluter Ausnahmehund, ein Allrounder auf der Jagd und ein super Schutz- und Sporthund.

Gerhard war deutschland- und europaweit bekannt und wir trainierten sehr viel zusammen. Astor war durch seine vielen Prüfungen und der Teilnahme an Schutzhundwettbewerben bestens bekannt.

So erfolgten immer mehr Anfragen zur Hilfe bei der Hundeausbildung und es wurde die erste Trainingsgruppe gebildet.

Im Verlaufe der Zeit stieg die Anzahl der Teilnehmer und es wurden immer mehr Gruppen.

Es waren die verschiedensten Jagdhunderassen, die zum Training erschienen, bis dato sind es mehrere hundert.

Im Verlaufe der Zeit entstanden sehr viele Verbindungen und Freundschaften, die bis heute im In- und Ausland Bestand haben.

Besondere Verbindungen ins Ausland bestehen nach Luxemburg, Frankreich, Schweiz und Schweden.

Mittlerweile sind schon Hundeführer mit ihrem dritten Hund bei der Ausbildung anwesend.

Nicht nur Jagdhunde wurden trainiert und ausgebildet, sondern auch die Hundeführer.

Hierbei wurde bei einigen Personen Talent und Passion für die Jagdhundeausbildung erkannt.

So wurden einige zu Verbandsrichtern und versierten zugelassenen Hundeausbildern herangeführt.

Zu diesen besteht bis heute eine enge Freundschaft und Verbindung

Alle sind in den Zuchtverbänden oder bei der VJS tätig, so dass hier für die Zukunft bestens vorgesorgt ist.

**MEDIA  
DATEN**

Alle für Ihre Anzeigen notwendigen Informationen erhalten Sie in den **Mediadaten für 2023** die wir Ihnen auf Anfrage zur Verfügung stellen.

Einfach anfordern unter [saarjaeger@kdv.de](mailto:saarjaeger@kdv.de)

Krüger Druck+Verlag GmbH und Co. KG · Handwerkstr. 8-10  
66663 Merzig · [saarjaeger@kdv.de](mailto:saarjaeger@kdv.de)

# Zum Geburtstag

## Unsere besondere Gratulation gilt den Jubilaren

### zur Vollendung des 96. Lebensjahres:

Richard Eisenbarth, Nalbach

### zur Vollendung des 93. Lebensjahres:

Herbert Raabe, Merzig

### zur Vollendung des 92. Lebensjahres:

Nikolaus Becker, Homburg

Friedel Schmidt, Bexbach

### zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

Antonius Flätchen, St. Ingbert

Gerd Kalbhenn, Überherrn

Leo Bauer, Gersheim

### zur Vollendung des 85. Lebensjahres:

Bruno Hartz, Kleinblittersdorf

Ernst Barbian, Wadern

Günter Dräger, Nalbach

Carlo Puhl, Riegelsberg

Hermann Karl Braun, Püttlingen

Willi Presser, Illingen

### zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Siegfried Reidenbach, Blieskastel

Dr. Rainer Rosch, Saarlouis

Josef Kuhn, Quierschied

Helmut Pütz, Homburg

Wolfgang John, Überherrn

Dr. Hans-Peter Roth, Saarbrücken

Prof. Dr. Reinhard Latza, Homburg

Karlheinz Fleischmann, Saarbrücken

Günter Ames, Tholey

Dieter Reitnauer, Homburg

Erhard Hornberger, Losheim

### zur Vollendung des 75. Lebensjahres:

Horst Molitor, Wallerfangen

Hans-Georg Kiefer, Heusweiler

Dr. Eckehard Fugger, Saarlouis

Nicole Berger-Becker, Saarbrücken

Horst Pinkel, Riegelsberg

Georg Junk, Wadgassen

Hanns-Lothar Fricke, Saarbrücken

### zur Vollendung des 70. Lebensjahres:

Bernhard Josef Forster, Freisen

Paul Manger, St. Ingbert

Klaus Fehr, Weiskirchen

Volker Brandes, Blieskastel

Werner Mohr, Blieskastel

Martin Hirsch, Blieskastel

Antonio Da Silva Gomes, Wiesbaden

Klaus Olaf Zimmer, St. Wendel

Hans-Jürgen Heidinger, Saarbrücken

Bernhard Adamski, Gersheim

Hubert Meyer, Riegelsberg

Gisbert Kleer, Illingen

Dr. Holger Woerner, Homburg

Franz-Jürgen Koch, Wadern

Hans-Peter Scharle, Tholey

Alfred Germesin, Großrosseln



„Kettensägenführerschein“  
ist Pflicht

Für die Gewinnung von Brennholz verlangt die saarländische Forstverwaltung einen Befähigungsnachweis über den sachgemäßen Umgang mit Kettensägen.

### Termine in 2023:

jeweils Samstag, 7- 14 Uhr

22.07.

26.08.

23.09.

14.10.

18.11.

Kosten: 125,00 € pro Person

### Informationen und Anmeldung:

Kolping Bildung Deutschland gGmbH

Frau Daniela Riss

Saarbrücker Straße 131

66333 Völklingen

Telefon: 06898 56628 -108

E-Mail: saar@kolping-bildung-deutschland.de

www.kolping-bildung-deutschland.de

 **Kolping**  
Bildung | Deutschland

# Zum Gedenken

Hans-Winfried Schönecker,  
*Oberthal*

Kurt Kiefer,  
*Mettlach*

Dr. Jörg Wolfanger,  
*Neunkirchen*

Jörg Röder,  
*Mettlach*

Werner Kreysa,  
*Blieskastel*

Rudi Reichert,  
*Beckingen*

Hubert Thieser,  
*Überherrn*

Hans Fentsch,  
*Saarlouis*

## Ehrungen

### VJS-Verdienstnadel in Bronze

Patrick Bläs, St. Wendel  
Annette Born, Freisen  
Ortwin Drumm, St. Wendel  
Mathias Grunnagel, Homburg  
Helmut Hautz, Neunkirchen  
Dr. Roland Heeg, Homburg  
Leander Heinrich, Freisen  
Peter Herrmann, Bexbach  
Hans-Werner Kohler, Eppelborn  
Dr. Karl-Magnus Kreuter, Neunkirchen  
Norbert Müller, Freisen  
Josef Raber, Püttlingen  
Johann Resch, Illingen  
Jager Roland, Losheim am See  
Horst-Diethelm Veeck, St. Ingbert  
Dr. Christian Zimmer, Eppelborn

### DJV-Verdienstnadel in Bronze

Dr. Arnold Ludes, Ottweiler  
Dr. Marion Ludes, Ottweiler  
Dr. Heiner Marx, Spiesen-Elversberg  
Conrad Reinshagen, Ottweiler  
Siegfried Wolf, Neunkirchen  
Pauline Kohler, Eppelborn  
Antonius Schäfer, Marpingen  
Karl-Heinz Schmidt, Überherrn

### VJS-Verdienstnadel in Silber

Guido Bohlen, Illingen

### DJV-Verdienstnadel in Silber

Barthel Krupp, Perl

### Lernort-Natur-Nadel

Ernst Dieter Molter, St. Wendel

### DJV-Wildhegeabzeichen

Carsten Jenal, Kleinblittersdorf

### VJS-Bläsertreuenadel Bronze (10 Jahre)

Friedrich Blon, Kirkel  
Frank Eberhardt, Homburg  
Peter Fuchs, Homburg  
Philipp Fuchs, Homburg  
Robert Hoffmann, Saarwellingen  
Frank Schmidt, Homburg  
Manuela Zewe, Homburg

### VJS-Bläsertreuenadel Silber (15 Jahre)

Michael Frania, Friedrichsthal  
Silvia Martin-Frania, Friedrichsthal

### VJS-Bläsertreuenadel Gold (20 Jahre)

Andreas Hirtz, Losheim  
Wilhelm Müller, Marpingen

### VJS-Bläsertreuenadel Sonderstufe (30 Jahre)

Stefan Hoffmann, Merzig  
Peter Kauf, Blieskastel  
Jörg Lohrig, Wadern  
Günter Simon, Wadern

### VJS-Bläsertreuenadel Sonderstufe (40 Jahre)

Hans Heino Marx, Losheim

### VJS-Bläsertreuenadel Sonderstufe (45 Jahre)

Egon Marmit, Wadern  
Joachim Werner, Kirkel

### VJS-Bläsertreuenadel Sonderstufe (50 Jahre)

Ulrich Klasen, Wadern  
Willibald Steuer, Wadern



**DJV-Treuenadel für 25 Jahre**

Guido Altmeyer, Weiskirchen  
 Horst-Peter Anna, Gersheim  
 Hans Rudi Arend, Nohfelden  
 Peter Backes, F-Remering  
 Erwin Bayer, Schmelz  
 Alexander Biehl, St. Wendel  
 Winfried Blass, Friedrichsthal  
 Oliver Born, Freisen  
 Hans Joachim Buß, Überherrn  
 Joachim Vitus Dier, Überherrn  
 Bertin Dillinger, Namborn  
 Thomas Fenrich, Heusweiler  
 Georg Fey, Beckingen  
 Reiner Fries, Nohfelden  
 Heribert Fritz, Saarwellingen  
 Christian Fuchs, Schmelz  
 Nikolaus Josef Haas, St. Ingbert  
 Martin Hirsch, Blieskastel  
 Andreas Hoffmann, Schmelz  
 Thorsten Höhn-Kunrath, St. Wendel  
 Eric Huppert, St. Ingbert  
 Wolfgang Keller, Saarbrücken  
 Claus Kessler, Losheim  
 Arnold Heinrich Klein, Illingen  
 Dark Klein, Merzig  
 Michael König, Heusweiler  
 Christian Kremer, Gersheim  
 Alois Kühn, Lebach  
 Joachim Leist, Marpingen  
 Marc Luther, Nohfelden  
 Martin Marian, Saarbrücken  
 Viktor Martin, Ensdorf  
 Alfons Meyer, Wallerfangen  
 Hubert Meyer, Riegelsberg  
 Thomas Müller, Tholey  
 Dr. Jörg Reinecke, Saarlouis  
 Werner Remmel, Rehlingen-Siersburg  
 Detlef Rupp, Merzig  
 Rainer Schampel, Püttlingen  
 Karl-Heinz Schneucker, St. Ingbert  
 Dr. Helmut Stünkel, Saarbrücken  
 Christina Tröndlin, Trier  
 Lothar Tussing, St. Ingbert  
 Werner Weiler, Nonnweiler  
 Achim Welter, Neunkirchen  
 Eugenie Wente, Riegelsberg  
 Ralf Werno, Blieskastel  
 Marcel-Dominique Zinsius, Kleinblittersdorf

**DJV-Treuenadel für 40 Jahre**

Antonius Anna, Gersheim  
 Herbert Beck, St. Ingbert  
 Jürgen Becker, Saarbrücken  
 Bernd Binkle, Kirkel  
 Hans Peter Burg, Wadgassen  
 Wolfgang Donner, Saarbrücken  
 Achim Dörr, Schmelz  
 Werner Dräger, Perl  
 Wolfgang Folz, Rehlingen-Siersburg  
 Uwe Fontaine, Nonnweiler  
 Hannelore Gratz, Dillingen  
 Christoph Heimes, Heusweiler  
 Günter Heinrich, Rehlingen-Siersburg

Franz-Josef Holzer, Marpingen  
 Walter Jacob, Schwalbach  
 Johannes Jakob, Merzig  
 Hans-Gerhard Jene, Merchweiler  
 Georg Junk, Wadgassen  
 Hubert König, Großbrosseln  
 Ägidius Kunz, Marpingen  
 Jörg Lohrig, Wadern  
 Peter Marx, Spiesen-Elversberg  
 Guntram Metzger, Püttlingen  
 Markus Michaeli, St. Ingbert  
 Bernd Michel, Schiffweiler  
 Rudolf Peter Müller, Beckingen  
 Bernd Müller, Völklingen  
 Carlo Puhl, Riegelsberg  
 Conrad Reinshagen, Ottweiler  
 Franz-Josef Rychlik, Nalbach  
 Michael Saar, Oberthal  
 Harro Salm, Saarbrücken  
 Hans-Werner Schäfer, Blieskastel  
 Winfried Schedler, Tholey  
 Hans-Uwe Schneider, Nonnweiler  
 Uwe Sinnwell, Perl  
 Michael Sinnwell, Lebach  
 Marlene Staub, Tholey  
 Liane Wegener-Dörr, Schiffweiler  
 Horst Wohlfahrt, Eppelborn

**DJV-Treuenadel für 50 Jahre**

Helmut Blaschke, Schiffweiler  
 Christian Daut, St. Ingbert  
 Dr. Stephan Degro, Marpingen  
 Ingrid Hafner, Saarwellingen  
 Klaus Idelberger, Schmelz  
 Alwin Jager, Dillingen  
 Ulrich Klasen, Wadern  
 Horst Kliebenstein, Saarbrücken  
 Dr. med. Hans-Heinrich Krehbiel, St. Ingbert  
 Werner Lamotte, F-Merten  
 Peter Löw, Lebach  
 Manfred Peters, Saarbrücken  
 Helmut Steitz, Homburg  
 Franz-Josef Thome, Saarlouis

**DJV-Treuenadel für 60 Jahre**

Werner Cadario, Püttlingen  
 Dieter Frick, Saarbrücken  
 Kurt Scherer, Tholey  
 Walter Thomas, Homburg  
 Klaus Weidig, Saarlouis  
 Dr. Friedrich-Wilhelm Weidmann, Kirkel  
 Michael Witt, Saarbrücken

**DJV-Treuenadel für 65 Jahre**

Manfred Dohrmaier, Wallerfangen  
 Klaus Faßbender, Heusweiler  
 Klaus Mouget, Wallerfangen

**DJV-Treuenadel für 70 Jahre**

Walter Cronauer, St. Ingbert  
 Hermann Ehre, Dillingen  
 Klaus Kreuzer, Saarlouis  
 Heinz-Günter Wrede, Saarbrücken

# Wildschwein-Rippchen mit Bratkartoffeln und Eisbergsalat

von unserem Kochbuchautor Dr. Wolfgang Dörrenbächer

## ZUTATEN

für 4 Personen

ca.  
1 kg Rippchen und Bauchabschnitte  
2 Schalotten  
2 Möhren  
½ Stange Lauch  
Gemüsebrühe, gekörnt  
Tomatenmark, Balsamico, Zucker  
Salz, Pfeffer, Wildgewürz  
(z.B. vom DJV), Thymian  
Rapsöl, Wasser, eventuell Wildfond  
Saucenbinder

## ZUBEREITUNG

1. Rippchen und Bauchabschnitte in ca. 5 x 10 cm (Zigaretten-schachtel große) Stücke schneiden.
2. Salzen und in Rapsöl oder Bratfett kräftig anbraten.
3. Klein geschnittene Schalotten und ca. 3 EL Tomatenmark zugeben und kurz mitschmoren, dabei mit Kochlöffel vermengen.
4. Etwas Wasser und/oder Wildfond angießen, 1 Schuss Balsamico und 1 TL Zucker und 1 TL gekörnte Brühe zugeben und langsam ca. 2 Stunden köcheln lassen (nicht zu viel Flüssigkeit nachgießen!)
5. Nach Garprobe würzen und mit Saucenbinder in gewünschte Konsistenz bringen.





## Senf- Vinaigrette

- 1 Zwiebel
- 5 EL Weißweinessig
- 100 ml Olivenöl
- 1 TL mittelscharfer Senf
- Salz, Pfeffer, Zucker



### BLASE – Die Jägerprüfung

34. Auflage. 2023, 952 Seiten, Hardcover, 651 farbig Abb., 37 Tabellen, 14,8 x 21 cm, ISBN 978-3-494-01939-0

Der BLASE ist mit einer Gesamtauflage von 560.000 Exemplaren das führende Lehr-, Lern- und Nachschlagewerk für die Jägerausbildung und spätere Jagdpraxis. Einmalig und seit Jahrzehnten bewährt ist das Frage-Antwort-Schema, welches inzwischen in Grund- und Aufbauwissen unterteilt wurde. Dadurch ist es möglich, dass Jungjäger sich unmittelbar und konzentriert auf die Jägerprüfung vorbereiten können - unabhängig davon, in welchem Bundesland sie abgelegt wird. Alle Jagdpraktiker können hingegen ihr Wissen bei Bedarf aufgrund der Stofffülle jederzeit und für alle Gelegenheiten auffrischen. Der BLASE ist stets auf dem aktuellen Stand. So wurde auch diese 34. Auflage komplett bearbeitet und erweitert.

**Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co. Industriepark 3, 56291 Wiebelsheim, Homepage: [www.quelle-meyer.de](http://www.quelle-meyer.de) • Facebook**

### Er ist da

Klaus Hackländer, 224 Seiten, 18 x 24 cm, 24,00 €, ISBN 978-3-7110 0258-7

Können wir mit den Wölfen leben?

Der Wolf ist zurück: Dank Wolfsschutz und Abschussverboten erholt sich die Wolfspopulation in Europa zunehmend. Doch ist ein ungefährliches Miteinander mit dem Raubtier überhaupt möglich? Wie leben Wölfe und gibt es in unseren Wäldern genug Platz für Wolfsrudel? Klaus Hackländer sammelt in seinem Sachbuch »Er ist da« Daten, Fakten und Erfahrungsberichte zu Wolfsschutz, Problemwölfen und sicherem Umgang mit dem Raubtier:

- Welche Ansprüche stellt der Wolf an seinen Lebensraum? Wie kann man ihn daran hindern, zu weit in menschliche Siedlungsräume vorzudringen?

- Wolfsangriff und Wolfsriss: Wie gefährlich ist der Wolf für den Menschen? Können wir ihn von Weiden, Ställen und Nutztieren fernhalten?

- Ist der Wolf noch eine gefährdete Art?

Wie zeitgemäß sind angesichts der Populationsgröße Richtlinien wie die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)?

Zwischen Fakten und Feindbild: Streitthema Wolf »Er ist da« nimmt das graue Raubtier, das in zahlreichen Märchen und Geschichten die Rolle des blutrünstigen Monsters übernimmt, wissenschaftlich fundiert unter die Lupe. Was ist dran an den Erzählungen aus der Vergangenheit, über Wölfe, die in rasender Blutgier Leid über Mensch und Tier brachten? Wie kann man den Wolf in die bestehenden Lebensräume eingliedern, ohne dass er Schaden nimmt und Schaden zufügt? Ein Sachbuch, das nicht nur auf interessante und fundierte Weise ein sehr komplexes, emotionsbehaftetes Thema aus Sicht von Experten und Betroffenen beleuchtet, sondern auch Lösungsansätze präsentiert und hinterfragt!

### Der Fischer und der Koch

Lukas Nagl/Tobias Müller/Helge Kirchberger, 336 Seiten, 23 x 28,5 cm, gebunden, 48,00 €, ISBN 978-3-71-040336-1

Fangfrisch auf den Tisch: das neue Standardwerk zum alpenländischen Fisch. In der Kulturlandschaft der österreichischen Seen und Flüsse ist ein wertvoller kulinarischer Schatz verborgen: der Fisch. Spitzenkoch Lukas Nagl gibt in diesem liebevoll illustrierten und reich bebilderten Kochbuch sein Wissen über heimische Fischarten, die Techniken des Fischens sowie die Grundlagen der Fischzubereitung weiter. Dabei legt er besonderen Wert auf die regionale Fisch-Küche und ihre traditionellen Gerichte. Ob roh, aus dem Backofen oder aus dem Suppentopf. Vom Fisch in der Salzkruste, über Fisch-Burger bis hin zum schnellen Fischauflauf:

In diesem Fischkochbuch finden Sie mehr als 60 Vorschläge für Fischgerichte vom Koch-Profi mit Tipps für ein besonders gutes Gelingen.

- Königsdisziplin Fisch: Rezeptbuch von Österreichs bestem Süßwasserfischkoch
- Lukas Nagl: Koch des Jahres 2023, Küchenchef im Restaurant Bootshaus im Seehotel „Das Traunsee“ in Traunkirchen
- Grundlagen der Fischküche: Werkzeuge, Gar-Techniken und Fischlexikon
- Geschichten aus der Fischerei: Reportagen von Tobias Müller über Fischer in Österreich
- In hochwertiger, schöner Ausstattung mit qualitativollen Fotografien

Nachhaltig und regional: österreichisches Kochbuch für die neue heimische Fischküche. Süßwasserfische aus heimischen Gewässern haben eine hervorragende Ökobilanz und tragen zur Erhaltung der regionalen Kulturlandschaft bei. Küchenchef Lukas Nagl verrät, wie Sie mit der richtigen Zubereitung den ganzen Fisch voll auskosten können. Entdecken Sie den Fischreichtum des Alpenraums neu und erfahren Sie mehr über einheimische Fischarten und die Fischerei in Österreich mit all ihren Traditionen und modernen Techniken. Jeder Fisch ein Festmahl – das perfekte Geschenk für ambitionierte Hobbyköche, Fischer, naturverbundene Feinschmecker und natürlich Lukas Nagl-Fans.

**Benevento Publishing, Halleiner Landesstraße 24, 5061 Elsbethen, Tel.: +43 662 2240-0, Fax: +43 662 2240-28312, [info@beneventobooks.com](mailto:info@beneventobooks.com), [www.beneventopublishing.com](http://www.beneventopublishing.com)**

### Die Sache mit dem Wald

Prof. Sven Herzog, 352 Seiten, gebunden, 22,1 x 14,5 cm, 28,00 €, ISBN 978-3 440-17529-3

Unseren Wäldern geht es schlecht. Ist die Ursache allein der Klimawandel? Welche Rolle spielt die Forst-

wirtschaft und gibt es wirklich zu viel Wild? Der Forstwissenschaftler Prof. Sven Herzog hinterfragt alte Konzepte und Glaubenssätze im Naturschutz und plädiert für einen „Schutz durch Nutzung“. Er zeigt Wege zu intelligenten, nachhaltigen Konzepten, welche die gesellschaftlichen Bedürfnisse in Bezug auf Biodiversität, Klimaschutz und Erholung befriedigen, ohne dass dabei die Nutzung des Holzes auf der Strecke bleibt.

**Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Pfitzerstr. 5-7, 70184 Stuttgart, [www.kosmos.de](http://www.kosmos.de)**

### Nisthilfen

Klaus Richarz/Martin Hormann, 380 Seiten, ca. 580 farb. Abb., 5 Tab. Gebunden, 16,5 x 23 cm, 29,95 €, ISBN 978-3-89104-852-8

Vögel und andere heimische Tiere benötigen zum Überleben geeignete Nist- und Wohnplätze und sind daher verstärkt auf unsere Hilfe angewiesen. Die Autoren dieses Buches, die zu den erfahrensten Praktikern in Deutschland zählen, beschreiben artgerechte „Wohnräume“ für zahlreiche Vögel, wichtige Säugetiere, verschiedene Insektenarten sowie heimische Reptilien und Amphibien. Die dritte Auflage dieses Standardwerks wurde komplett überarbeitet und ergänzt. Neue Kapitel beschreiben u.a. die Gefahren durch Hauskatzen und Waschbären, den Schutz der Nester und Jungtiere vor Räubern sowie mögliche Erkrankungen, die bei den Tieren auftreten können. Hilfreiche Tipps, wie man gefährliche Tierfallen wie etwa Fallrohre, Pools oder Regentonnen vermeiden kann, sowie Bauanleitungen mit detaillierten Plänen runden dieses Buch ab.

Singvögel im Wald

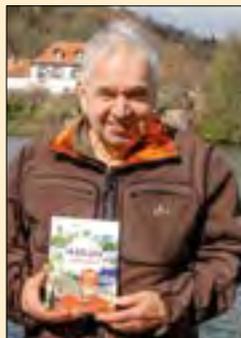
Robert Pfeifer/Olaf Schmidt, 272. Seiten, 349 farb. Abb., 10 Tab., 16 Karten, Hardcover, 16,5 x 23 cm, 24,95 €, ISBN 978-3-89104-854-2

Vögel sind viel mehr als ein Haken auf der Beobach-

tungsliste und Wälder nicht nur ein Standort für Bäume. Deshalb widmet sich dieses Buch primär den vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Singvögeln, Bäumen und Wäldern in Mitteleuropa, wobei die Autoren ihr Hauptaugenmerk ausnahmsweise nicht auf die in der Literatur bereits bestens behandelten Leitarten wie Raufußhühner, Spechte, Waldeulen & Co. richten. Vielmehr sind sie überwiegend unserer artenreichsten Vogelordnung, den "Sperlingsvögeln", auf der Spur, über die es Erstaunliches zu berichten gibt. Aspekte aus der Naturgeschichte von waldbewohnenden Singvögeln und - durchaus hoffnungsvolle - Prognosen für deren Zukunft runden dieses spannende Buch, das über die reine Vogelbeobachtung hinausgeht und den Blick für die ökologischen Zusammenhänge in der Natur schärft, ab.

AULA-Verlag GmbH,  
Industriepark 3,  
56291 Wiebelsheim,  
www-aula-verlag.de

## Mit Günther Klahm das Saarland entdecken



„Saarland entdecken – 1.000 Freizeittipps“ heißt das neue Buch unseres Mitglieds Günther Klahm aus St. Ingbert. Es handelt sich dabei um die aktualisierte und überarbeitete Ausgabe des „Freizeitführer Saarland“, der 2018 erschien und bereits 2020 das zweite Mal aufgelegt wurde. In dem 174 Seiten starken Buch stellt der Autor in prägnanter

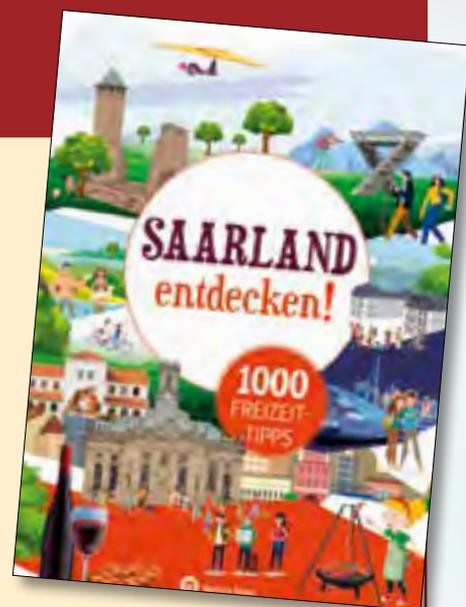
Form jede saarländische Kommune mit ihren Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten vor.

„Da ist für jeden und jedes Alter zu jeder Jahreszeit was Passendes dabei“, so Günther Klahm. Verlag und Autor freuen sich gleichermaßen über den großen Zuspruch der Leser. Es ist nicht alltäglich, dass ein Saarland bezogenes Buch binnen fünf Jahren die dritte Auflage erreicht.

Günther Klahm hat bereits zahlreiche Bücher in den Bereichen Regionalgeschichte, Saarland, Umwelt, Jagd, Pädagogik und Belletristik verfasst.

Das neue Buch ist im Wartberg – Verlag erschienen und kostet 16,50 Euro. Es kann beim Verlag, im Internet und in jeder Buchhandlung erworben werden.

Weitere Informationen unter [www.wartberg-verlag.de](http://www.wartberg-verlag.de)



## Anzeige

### Bauen Sie Ihre eigene Altersvorsorge

Sind Sie schon im Ruhestand? Planen Sie vielleicht Ihren Ruhestand? So oder so sollten Sie sich dringend eine Strategie zurechtlegen, um Ihr Vermögen zu sichern. Unser Rentensystem bewegt sich auf turbulente Zeiten zu. Wir nehmen das kaum noch ernst, denn seit Jahren wird davon gesprochen.

Aber in den nächsten Jahren wird das Problem deutlich sichtbar, denn die geburtenstarken Jahrgänge (die sogenannten Baby-Boomer) gehen in Rente. Früher gab es pro Rentner noch fast sechs Erwerbstätige. Heute sind es pro Rentner noch drei Erwerbstätige und bis 2030 werden es nur noch zwei

Erwerbstätige sein, die einen Rentner versorgen müssen. Das wird teuer!

**Sie brauchen eine Strategie, um Ihr Vermögen zu sichern und sich damit auch den Ruhestand zu vergolden.**

**Aber Achtung!** Fallen Sie nicht auf Verkaufsgespräche herein und sparen Sie sich alle unnötigen Provisionen! Wie gut, dass ich mich jetzt bei Ihnen melde, denn ich bin ein Honorarberater, der Ihnen auf Wunsch bei der Strategieplanung helfen kann.

Melden Sie sich einfach zum kostenlosen und unverbindlichen Vorgespräch. Das kann telefonisch, digital oder per Telefon stattfinden. **Wenn die Strategie steht, dann kann Ihnen und Ihrem Vermögen nicht mehr viel passieren.**

[info@thomasbeutler.de](mailto:info@thomasbeutler.de)

Um keine weiteren Informationen zu verpassen, sollten Sie meinen Newsletter abonnieren:

<https://thomasbeutler.de/newsletter/>



Thomas Beutler ist seit 2014 unabhängiger Honorarberater im Finanzbereich. Als Honorarberater darf er keine Provisionen annehmen und ist in seinem Rat und Urteil ohne Interessenkonflikt.

**SUCHE:**

**Jäger sucht gegen sofortige Barzahlung:** Ferngläser, Zielfernrohre, Spektive, Nachtsichtgeräte, Jagdmesser, Musikinstrumente, Jagdbekleidung, Forstgeräte, jagdlicher Nipp / Deko, Präparate, Geweihe, Gehörne, Jagd Pkw / Anhänger, Anzeigeneinrichtungen, Militaria aus allen Kriegen, Briefmarken, alte Postkarten, Münzen, alte Geldscheine, Saarmark, Grubengeld, Inflationsgeld, Bergbausauchen, Grubenlampen, Steiger Anzüge, usw., auch ganze Nachlässe, komplette Sammlungen usw. **Tel. 0163 - 719 0163**

**Ihr Spezialist für Gruppenreisen**



**Beckinger Reisedienst GmbH  
Omnibusunternehmen**

Beim Rohrwald 1 • 66780 Rehlingen-Siersburg  
www.beckinger-reisedienst.de • ☎ 0 68 35/93 03 2

**Jagd- und Trachten-  
Fachgeschäft**

**SIEGFRIED  
OBERTREIS**

**GmbH**

Merziger Straße 30  
66763 Dillingen/Saar  
Telefon 06831/71485  
Telefax 06831/703753  
obertreis-dillingen@t-online.de

Besuchen Sie uns im Internet  
www.waffen-obertreis.de



Private  
Kleinanzeigen im  
**SAARJÄGER**

Der **SAARJÄGER** bietet auch das ideale redaktionelle Umfeld für private Kleinanzeigen.

**Anzeigenschluss:**

14 Tage vor dem jeweiligen Erscheinungstermin der Ausgabe am 15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember im Verlag.

Die Preise für gewerbliche Anzeigen im **SAARJÄGER** finden Sie in den aktuellen Mediadaten für 2012, die wir Ihnen auf Anfrage zusenden.

Ihre Privatannonce senden Sie bitte per Mail an saarjaeger@kdv.de mit einer Ermächtigung zum Bank- einzug der Gesamtkosten.

Anzeigenpreise für Revierange- bote oder -gesuche sowie Stellenangebote etc. auf Anfrage.

Für weitere Fragen und zusätz- liche Informationen können Sie sich unter saarjaeger@kdv.de direkt an uns wenden. Wir beraten Sie gerne.

**Kosten für Privatanzeigen:**

- 1-spaltig – 43 mm Breite** = 0,75 EUR / mm \*
- 2-spaltig – 91 mm Breite** = 1,50 EUR / mm \*
- 3-spaltig – 139 mm Breite** = 2,25 EUR / mm \*
- 4-spaltig – 187 mm Breite** = 3,00 EUR / mm \*

\*Preis jeweils pro Zeile zzgl. MwSt.

**Chiffre-Gebühr:** 6,50 EUR

Beachten Sie bitte, dass eine Zeile 30 Zeichen inkl. Leerzeichen enthält.

Für Angebote zu Verkauf oder Tausch von Waffen und Munition sind die gesetzlichen Vorgaben zu beachten.

Der Text muss in jedem Fall immer mit dem entsprechend zutreffen- den Hinweis ergänzt werden:

- „Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis“
- „Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr“
- „Abgabe nur an Inhaber einer Ausnahmegenehmigung“.

*Impressum*

**Verlag und Redaktion**

Vereinigung der Jäger des Saarlandes  
Landesjagdverband im DJV  
Geschäftsstelle Jägerheim  
Lachwald 5  
66793 Saarwellingen  
Telefon 06838/864788-0  
Telefax 06838/86478844  
E-Mail: j.schorr@saarjaeger.de

**Verantwortlicher Redakteur**

Landesjägermeister  
Josef Schneider  
(verantwortlich gemäß  
Saarländischem Pressegesetz)  
**Mit Namen gekennzeichnete  
Beiträge geben die Meinung  
des Verfassers wieder.**

Nachdruck, auch auszugs- weise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

**Verantwortlicher  
Anzeigenleiter**

Landesjägermeister  
Josef Schneider

**Gesamtherstellung**

Krüger Druck+Verlag  
GmbH und Co. KG  
Handwerkstraße 8-10  
66663 Merzig  
Telefon 06861/7002-0  
Telefax 06861/7002-154  
E-Mail: saarjaeger@kdv.de

**Erscheinungsform/Preis**

Der **SAARJÄGER** erscheint als Mitteilungsblatt vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember und wird den Mitgliedern der VJS zugestellt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Anzeigenverwaltung**

Krüger Druck+Verlag  
GmbH und Co. KG  
Handwerkstraße 8-10  
66663 Merzig  
Telefon 06861/7002-0  
Telefax 06861/7002-154  
E-Mail: saarjaeger@kdv.de

*Alle genannten Termine sind ohne Gewähr.*

*Keine Haftung für Satzfehler.*

**SAARJÄGER**

**Ausgabe**

**Herbst 2023**

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:

**15. August 2023**



PEFC/04-31-1338

PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern

www.pefc.de

# Sicher ist sicher!

Ihr Spezialist für Versicherungen rund um die Jagd und mehr ...



Der schnelle Draht wenn Sie Hilfe brauchen... **0173 - 34 82 724**



**Vertragspartner der VJS**

Vereinigung der Jäger des Saarlandes



*Generali –  
langjähriger  
Partner der Jäger*

**Ihr Ansprechpartner:**

**Andreas Abel**

Regionaldirektionsleiter / BAV Spezialist

Generali-Allfinanz-Bürogemeinschaft  
Butterberg 16, 66583 Spiesen-Elversberg

Mobil: 0173 - 34 82 724

Tel: 06821 - 59 09 260

Fax: 06821 - 59 09 499

eMail: a.abel@allfinanz.ag



Allfinanz  
Deutsche Vermögensberatung

**AUS VERSICHERUNG WIRD VERBESSERUNG**

Finanzanlagenvermittler nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO., Immobiliendarlehensvermittler nach §34i GewO, Versicherungsvermittler nach § 34d Abs. 7 GewO



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

# Ab 25.990 EUR<sup>1</sup>

## Der Vitara. Stil trifft Kraft.

Bewegt schon im Stand. Der Suzuki Vitara. Ausdrucksstarkes Design auf kompakten 4.17 m Länge, inklusive effizientem Mild-Hybrid Antrieb. Probefahren lohnt sich!

<sup>1</sup>Endpreis für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOST ERJET HYBRID Comfort (95 kW 1 129 PS 1 | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch | (langsam) 5,9 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4, 7 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,6 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; | CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 120 g/km.

Ihr  **SUZUKI** Händlernetz im Saarland

**66121 Saarbrücken** • Autohaus Dechent GmbH • Mainzer Straße 168 • Telefon 0681 81940 | **66333 Völklingen** • Auto Wilhelm GmbH Ludweiler Straße 61–63 • Telefon 06898 294775 | **66450 Bexbach** • Autohaus am Petersberg GmbH • Hochstraße 10 • Telefon 06826 188816  
**66663 Merzig** • Autohaus Enzweiler GmbH • Provinzialstraße 53 • Telefon 06861 939780 | **66822 Lebach** • Kartes-Lebach GmbH Saarbrückerstraße 49 • Telefon 06881 4653

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.